

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail:
Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 11.02.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **35.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen lade ich ein für

**Mittwoch, 18.02.2009, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

1. **Betriebsführungsvertrag KEB**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2008
Bericht des Magistrats
- 101.16.721 -
2. **1.Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung**
2.Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadtbaurat Witte
- 101.16.1143 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung)
3. **1.Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“**
2.Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadtbaurat Witte
(gleichzeitig im Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung)
- 101.16.1179 -

4. **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung)**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Bürgermeister Junge
- 101.16.1196 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung)
5. **Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 1/2009 -**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.1197 -
6. **Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Oberbrunner
- 101.16.1129 -
7. **Büroflächen der Stadtverwaltung Kassel**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Oberbrunner
- 101.16.1168 -
8. **Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Ostermann
- 101.16.1186 -
9. **Fahrtkostenermäßigung der KVG für Kindergruppen unter 6 Jahren**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Oberbrunner
- 101.16.1195 -
10. **Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel - hier: Leuchtturmprojekt "Science Park"**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Rüschemann
- 101.16.1203 -

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Niederschrift

über die 35. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 18.02.2009, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1. | Betriebsführungsvertrag KEB | 101.16.721 |
| 2. | 1.Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung
2.Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung | 101.16.1143 |
| 3. | 1.Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“
2.Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes | 101.16.1179 |
| 4. | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) | 101.16.1196 |
| 5. | Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 1/2009 - | 101.16.1197 |
| 6. | Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege | 101.16.1129 |
| 7. | Büroflächen der Stadtverwaltung Kassel | 101.16.1168 |
| 8. | Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung | 101.16.1186 |
| 9. | Fahrtkostenermäßigung der KVG für Kindergruppen unter 6 Jahren | 101.16.1195 |
| 10. | Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel - hier: Leuchtturmprojekt "Science Park" | 101.16.1203 |

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 11.02.2009 ordnungsgemäß einberufene 35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kaiser teilt mit, dass Tagesordnungspunkt

8. Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1186 –

von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil die Anfrage bereits im Ausschuss für Kultur am 17.02.2009 beantwortet wurde.

Stadtverordneter Schild beantragt für die CDU-Fraktion die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt

Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubau-programms

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1199 –

und begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion, die Tagesordnung um den Punkt, Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubau-programms, 101.16.1199, zu erweitern, wird **abgelehnt**.

Auf Antrag von Stadtverordneten Lewandowski, CDU-Fraktion, wird Tagesordnungspunkt

1. Betriebsführungsvertrag KEB

Bericht des Magistrats

- 101.16.721 –

von der Tagesordnung abgesetzt. Gleichzeitig bittet er den Magistrat in der nächsten Sitzung zu dem Tagesordnungspunkt Vertreter des Kasseler Entwässerungsbetriebes und der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH zur Beantwortung von Nachfragen mitzubringen. Weiterhin bittet er den Magistrat um eine schriftliche Stellungnahme zu den Berichten.

Auf Antrag von Stadtverordneten Rönz, Fraktion B90/Grüne, wird Tagesordnungspunkt

10. Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel

– hier: Leuchtturmprojekt „Science Park“

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1203 –

heute von der Tagesordnung abgesetzt und für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Vorsitzender Kaiser stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. **Betriebsführungsvertrag KEB**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2008
Bericht des Magistrats
- 101.16.721 -

Abgesetzt

2. **1.Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung** **2.Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1143 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung mit einem Gesamtvolumen von 237,5 Mio € und dem Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung mit einem Gesamtvolumen von 196,3 Mio € (beide Programme sowie die Erläuterungen dazu werden Bestandteil dieses Beschlusses) zu.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. 1.Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung
2.Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung, 101.16.1143, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Hoppe

**3. 1.Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“
2.Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1179 -

➤ **Geänderter Antrag** vom 16.02.2009

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Den beigefügten Prioritätenlisten (Ergänzung der Anlagen zur Magistratsvorlage 31/2009) einschließlich Erläuterungen für das Sonderinvestitionsprogramm „Schulinfrastruktur“ mit einem Gesamtvolumen von ca. 47,3 Mio. € und dem Sonderinvestitionsprogramm „sonstige kommunale Infrastruktur“ mit einem Gesamtvolumen von ca. 18,2 Mio. € wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die sich aus der genauen Formulierung der Programmvorgaben ergebenden Änderungen in die Prioritätenlisten einzuarbeiten.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel begründet und erläutert die Vorlage.

Im Rahmen der Diskussion beantworten Oberbürgermeister Hilgen und Stadtbaurat Witte die Fragen der Ausschusmitglieder. Stadtbaurat Witte erläutert, wie das Amt Hochbau- und Gebäudemanagement das Programm bearbeiten und überwachen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 26. Januar 2009 zu Vorlagennummer 101.16.1177 die endgültige Beschlussfassung der Verteilung der Mittel aus den Investitionsprogrammen von Bund und Land auf konkrete Projekte auf den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen übertragen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 62 Absatz 1 Hessische Gemeindeordnung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

endgültigen Beschluss

Dem geänderten Antrag des Magistrats vom 16.02.2009 betr.

1. Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“
2. Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes, 101.16.1179, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum geänderten Antrag des Magistrats vom 16.02.2009**

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen zusätzlichen mindestens 3 Stellen zur zeitnahen und fachgerechten Umsetzung der Maßnahmen des Landes und des Bundes zu schaffen und sie so schnell wie möglich zu besetzen. Die Finanzierung der Stellen soll möglichst aus den Sonderinvestitionsprogrammen erfolgen.

Oberbürgermeister Hilgen teilt mit, dass im Stellenplan ausreichend Spielraum ist um ggf. den Personalbedarf zu regeln.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 62 Absatz 1 Hessische Gemeindeordnung bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

endgültigen Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum geänderten Antrag des Magistrats vom 16.02.2009 betr.

1. Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“
2. Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes, 101.16.1179, wird **abgelehnt**.

4. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1196 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) in der aus Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung), 101.16.1196, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

- 5. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 1/2009 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1197 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2009 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2009 wie eine außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)
im Finanzhaushalt in Höhe von 8.800,00 €.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 1/2009 -, 101.16.1197, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Rönz

6. Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1129 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, im Friedhofsausschuss bei der Friedhofsentwicklungsplanung darauf hinzuwirken, die Friedhofssatzung zu ändern, damit bei der Trägerschaft für die Friedhöfe auch Private, wie die Kasseler Friedhofsgärtner, beteiligt werden, um eine günstigere Kostengestaltung für die Bürger zu erreichen.

Stadtverordneter Oberbrunner begründet den Antrag für die FDP-Fraktion. Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Oberbrunner für die FDP-Fraktion den Antrag wie folgt ab:

➤ Geänderter Antrag

Der Magistrat wird beauftragt, im Friedhofsausschuss **und** bei der Friedhofsentwicklungsplanung **zu prüfen, ob** die Friedhofssatzung **dahingehend geändert werden kann, dass** die Kasseler Friedhofsgärtner **auch bei der Vergabe von Aufträgen** beteiligt werden, um eine günstigere Kostengestaltung für die Bürger zu erreichen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: --
Abwesend: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion betr. Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege, 101.16.1129, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

7. Büroflächen der Stadtverwaltung Kassel

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.1168 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Mitarbeiter der Kasseler Stadtverwaltung (incl. der mit dem Landkreis Kassel zusammengelegten Ämter) haben ihren Arbeitsplatz außerhalb des Rathauses (absolute und Prozentzahlen)?
2. Wie groß (in m²) ist die Bürofläche, die von der Stadt Kassel außerhalb des Rathauses genutzt wird (absolute und Prozentzahlen)?
3. Zu welchem Umfang ist die Stadt Kassel Eigentümer der außerhalb des Rathauses gelegenen Bürofläche (Frage 2)?
4. Wie viele m² Büroflächen werden von der Stadt Kassel außerhalb des Rathauses angemietet?
5. Wie hoch sind die monatlichen bzw. jährlichen Mietzahlungen, die die Stadt für Büros außerhalb des Rathauses aufwenden muss?
6. Welche Vorstellungen hat der Magistrat hinsichtlich der Raumverteilung in Zukunft?

Die schriftliche Antwort zu der Anfrage liegt den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Stadtbaurat Witte beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Stadtbaurat Witte beantwortet.

8. Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1186 -

Abgesetzt

9. Fahrkostenermäßigung der KVG für Kindergruppen unter 6 Jahren

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1195 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, damit Kindergruppen von unter 6-Jährigen günstiger oder kostenfrei die Busse und Bahnen im Gebiet der KVG nutzen können. Dabei sind auch die Möglichkeiten zu prüfen, ob ggf. mit Kindertagesstätten usw. Verträge abgeschlossen werden können.

Stadtverordneter Oberbrunner begründet für die FDP-Fraktion den Antrag.
Stadtkämmerer Dr. Barthel verliest dazu die Stellungnahme der KVG die er als Anlage zum Protokoll zusagt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Fahrtkostenermäßigung der KVG für Kindergruppen unter 6 Jahren, 101.16.1195, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

10. Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel

- hier: Leuchtturmprojekt "Science Park"

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1203 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anlage zu TOP 9

Vorstand



Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Königstor 3 - 13
34117 Kassel
Telefon 0561 3089-103
Telefax 0561 782-2310
www.kvg.de

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG | Postfach 10 20 47 | 34020 Kassel

Stadt Kassel
Kämmerei und Steuern
Herrn Bernd Reyer
Rathaus
34112 Kassel



Kassel, 12.02.2009

abs. / MW Ba.
18.2.09

II, 20, 201 / eck

Anfrage der FDP-Fraktion (Vorlage Nr. 101.16.1195) für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 18. Februar 2009

Sehr geehrter Herr Reyer,

für Kindergruppen von unter 6-Jährigen bestehen verschiedene Möglichkeiten, kostengünstig Busse und Bahnen im NVV-Gebiet zu nutzen.

So erhalten Kindergärten gemäß den Tarifbestimmungen des Nordhessischen Verkehrsverbundes beim Erwerb von Jahreskarten eine Ermäßigung von 25 % auf den Ausbildungstarif, soweit die Gemeinden bzw. die Städte das Fahrgeld für Kindergartenkinder erstatten. Vereinbarungen dieser Art werden vertraglich geregelt.

Für Gruppenfahrten bieten wir ein Großgruppenticket unter anderem für Kindergärten und Schulklassen an. Hierbei erhalten die Kinder einen Rabatt von 50 % auf die Einzelfahrkarte. Die Gruppengröße ist nicht festgelegt, sondern kann variieren. Dies erleichtert den Verantwortlichen Erzieher/-innen bzw. Lehrer/-innen die Organisation der Fahrt mit Bus und Tram. Die KVG hat aktuell mit 400 Kindergärten und Schulen einen Großgruppenticketvertrag abgeschlossen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, bis zu drei Kindern unter 6 Jahren in Begleitung einer Person, die im Besitz einer gültigen Fahrkarte ist, unentgeltlich zu befördern. Wir setzen voraus, dass es sich hierbei nur um „gelegentliche“ Mitnahmefahrten handelt. Auch mit dem MultiTicket können bis zu drei Kinder mitgenommen werden.

Freundliche Grüße

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Dr. Thorsten Ebert

Rathaus: RegioTram rt3, rt4, rt5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9; Bus 12, 50, 500 | Wilhelmsstraße/Stadtmuseum: RegioTram rt3, rt4, rt5; Tram 7, 9; Bus 12, 50, 500
Ständepplatz: Tram 4, 7, 8 | Königsplatz/Mauerstraße: RegioTram rt4, rt5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 10, 12, 18, 19, 30, 32, 37, 38, 52

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG | Amtsgericht Kassel HRB 2163 | Ust.-Ident.-Nr. DE811216145
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Bertram Hilgen | Vorstands-Dipl.-Kfm. Andreas Helbig (Vorsitzender) | Dipl.-Ing. Martin Kiok | Dr. Thorsten Ebert
Kasseler Sparkasse | BLZ 520 503 53 Konto 116 101 | BIC-Code HELADEF1KAS | IBAN DE78 5205 0353 0000 1161 01

Anwesenheitsliste

zur 35. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 18.02.2009, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD
Vorsitzender

Georg Lewandowski, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

~~Uwe Frankenberger, MdL, SPD~~
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

Gabriele Jakat, SPD
Mitglied

Manfred Merz, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

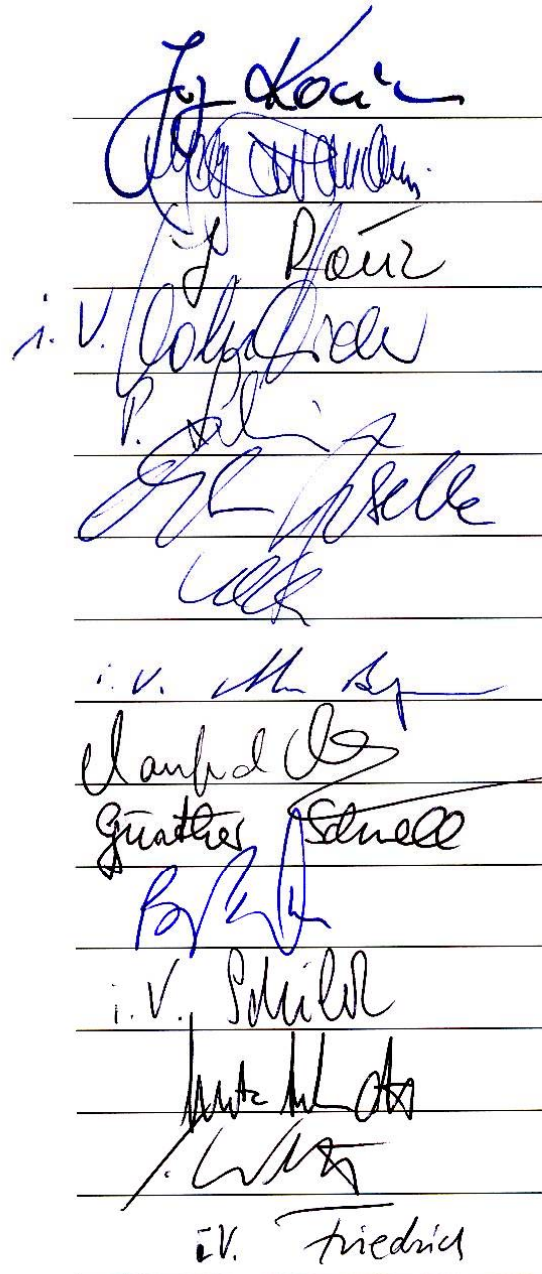
Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied

Eva Kühne-Hörmann, CDU
Mitglied

Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

Karin Müller, MdL, B90/Grüne
Mitglied


The right side of the document contains handwritten signatures in blue ink, each written on a horizontal line. The signatures correspond to the names listed on the left. From top to bottom, the signatures are: Jürgen Kaiser, Georg Lewandowski, Gernot Rönz, Uwe Frankenberger (with 'i. v.' written to the left), Petra Friedrich, Christian Geselle, Dr. Bernd Hoppe, Gabriele Jakat (with 'i. v.' written to the left), Manfred Merz, Dr. Günther Schnell, Bernd-Peter Doose (with 'i. v.' written to the left), Eva Kühne-Hörmann (with 'i. v.' written to the left), Lutz Schmidt, Dr. Norbert Wett, and Karin Müller (with 'i. v.' written to the left).

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Vertretung: Aytepe
K. Schöberl

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

K. Boeddinghaus

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

F. Oberbrunner

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

B. Häfner

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

entschuldigt

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

M. Öztürk

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

B. Hilgen

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

T. Junge

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

J. Barthel

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

A. Janz

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

N. Witte

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

N. Schmidt

Edith Schneider,
-16-

E. Schneider

Verwaltung/Gäste

Spilker - 20 -

Ellenbogen - 14 -

Hoch - 16 -

Benedix - 11 -

Schmitz - 37 -

G. Jentzsch - 40 -

Schoop - 65 -

FREYMUTH WEIS

- 1. Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung**
- 2. Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung**

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 9. Fortschreibung mit einem Gesamtvolumen von 237,5 Mio € und dem Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in der 3. Fortschreibung mit einem Gesamtvolumen von 196,3 Mio € (beide Programme sowie die Erläuterungen dazu werden Bestandteil dieses Beschlusses) zu.“

Begründung:

Beide Programme beziehen sich sowohl auf die Vergangenheit als auch auf Gegenwart und Zukunft. Sie unterliegen permanenter Bedarfsaktualisierung und können gegenüber dem Haushaltsentwurf 2009 abweichen, da ihre Datenbasis jünger (das heißt bereits fortgeschrieben) ist. Dies ist bei der Albert-Schweitzer-Schule der Fall, für die im Sanierungsprogramm bereits ein Kostenindex für die Restabschnitte berücksichtigt wird. Die Veränderung bezieht sich auf das Jahr 2012 und soll bei der nächsten Haushaltsanmeldung für 2010 aktualisiert werden. Weiterhin wurden im Rahmen des Deckungskreises Gebäudesanierung Gelder zwischen Schulen verlagert, die im Haushaltsentwurf noch in ihrer ursprünglichen Höhe veranschlagt sind. Dieser Deckungskreis bietet die Möglichkeit, kurzfristig auftretende Bedarfe zu realisieren und aus Geldern anderer Projekte zu decken.

Die Aktualisierung des Haushalts erfolgt zur nächsten Anmeldung für 2010.

Nachrichtlich:

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 12.01.2009 beschlossen.

Bertram Hilgen

Oberbürgermeister

Gebäudesanierungsprogramm 2009
9. Fortschreibung

Gebäudeneubauprogramm 2009
3. Fortschreibung

Dezernat -VI-
Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Gebäudewirtschaft

Dieter Schoop

Dezember 2008

Vorwort des Stadtbaurates Norbert Witte



Das Thema Nachhaltigkeit im Bauen beschäftigt seit jeher nicht nur die Baufachleute sondern gewinnt zunehmend breite Aufmerksamkeit, weil mit der Umsetzung des Begriffes im Gebäudeneubau und in der Gebäudesanierung direkt Einfluss genommen wird auf ökologische, auf ökonomische und nicht zuletzt auf soziokulturelle und funktionale Aspekte des menschlichen Lebensraums. Nachhaltiges Bauen wirkt in die Zukunft und setzt für unsere Kinder und Enkelkinder Rahmenbedingungen im Ressourcenverbrauch sowie in der finanziellen Belastung, die von Gebäuden verursacht werden.

Weil Defizite in der Gebäudesanierung (Sanierungsstau) schon vor 20 Jahren thematisiert wurden, hat die Stadtverordnetenversammlung 1990 das Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden (Gebäudesanierungsprogramm) beschlossen. Dieses Programm wird nach Beschlussfassung zum Haushalt 2009 bereits mit der neunten Fortschreibung aktualisiert.

Mit dem Sanierungsprogramm wird das Ziel der Nachhaltigkeit verfolgt. Sie steht im engen Bezug zur globalisierten Welt, mit der Architekten, Politiker oder Unternehmer in hohem Maße konfrontiert werden. Bezogen auf die Architektur, also die bauliche Durchbildung, bedeutet dies, dass architektonische, technische, energetische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Betrachtungen zu berücksichtigen sind. Es gilt, den Lebensraum des Menschen nachhaltig und angemessen zu gestalten: Architektur steht im Einklang mit der Umwelt für eine lebenswerte Zukunft.

Gebäudesanierungen werden objektbezogen als Ganzes geplant und umgesetzt. Die Gebäudesubstanz wird den Ansprüchen aus der Gegenwart angepasst. Ein Großteil der städtischen Gebäude (insbesondere Schulen und Jugendeinrichtungen) konnte den Nutzern als generalsaniert, modernisiert und an die neuesten sicherheitstechnischen Anforderungen angepasst übergeben werden.

Nach derzeitigem Stand sind rund 61% aller Gebäude und rund 66% der Schulen in einem guten Zustand. Man muss auch wissen, dass ein generationenübergreifendes Programm nie als abgeschlossen gelten kann, da selbst bei generalsanierten Objekten nach 20 bis 30 Jahren erneut Investitionsbedarf entsteht.

Die Stadt Kassel kann auf die Umsetzung ihres erfolgreichen Gebäudesanierungsprogramms stolz sein. Sie zählt zu den führenden Kommunen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Norbert Witte', written in a cursive style.

Norbert Witte
Stadtbaurat

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

	Inhalt	Seite
1.	Gebäudesanierungsprogramm	
1.01	Beschlusslage zum Sanierungsprogramm	4
1.02	Entwicklung des Sanierungsprogramms	4
1.03	Die 9. Fortschreibung des Sanierungsprogramms	7
1.04	Wesentliche Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung	8
1.05	Sanierungsvorhaben 2009ff. über 500.000 €	8
1.06	Fertiggestellte Sanierungsmaßnahmen des Jahres 2008	14
2.	Gebäudeneubauprogramm	
2.01	Entwicklung des Neubauprogramms	15
2.02	Die 3. Fortschreibung des Neubauprogramms	17
2.03	Wesentliche Veränderungen gegenüber der 2. Fortschreibung	18
2.04	Neubau- und Erweiterungsvorhaben 2009ff. über 500.000 €	18
2.05	Fertig gestellte Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen 2008	20
2.06	Barrierefreiheit	21
3.	Die Entwicklung beider Programme im Überblick	21
Anlage 1	Sanierung: objektbezogener Erfüllungsgrad	
Anlage 2	Sanierung: Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung	
Anlage 3	Sanierung: objektbezogene Investitionen ab 2009	
Anlage 4	Neubau: objektbezogener Erfüllungsgrad	
Anlage 5	Neubau: Veränderungen gegenüber der 2. Fortschreibung	
Anlage 6	Neubau: objektbezogene Investitionen ab 2009	
Anhänge	Ausgewählte Projektdokumentationen der Gebäudesanierung und des Gebäudeneubaus	

1. Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden (Gebäudesanierungsprogramm)

1.01 Beschlusslage zum Sanierungsprogramm

Das von der Stadtverordnetenversammlung am 03.12.1990 beschlossene Gebäudesanierungsprogramm mit einem Gesamtvolumen von seinerzeit 66,5 Mio € wurde mit der 8. Fortschreibung für 2006 auf eine Größenordnung von 197,3 Mio € angepasst und erreicht mit der 9. Fortschreibung für 2009 einschließlich der notwendigen Investitionen bis 2012ff ein neues Gesamtvolumen von 237,5 Mio €.

Es werden in diesem Bericht nur die Kosten bzw. Ausgabeansätze dargestellt, damit ein Mindestmaß an Übersichtlichkeit erhalten bleibt. Einnahmen bleiben hier unberücksichtigt. Sie sind den jeweiligen Haushalts- und Finanzplänen zu entnehmen.

In das Sanierungsprogramm fließen ausschließlich Kosten für Generalsanierungsmaßnahmen, für partielle bauliche Verbesserungen, für Brandschutz und für Substanz- und Verkehrssicherung.

Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen mit Einrichtungskosten, Außenanlagen und Baukosten bleiben hier unberücksichtigt. Ebenfalls nicht enthalten sind Sanierungen und funktionale Verbesserungen, die im Rahmen der Programme zur Städtebauförderung bzw. Urban mit EU-, Bundes- oder Landesmitteln maßgeblich finanziert werden. Sie sind im Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen enthalten (Ziffer 2).

Alle Investitionen vor 1990 bleiben unberücksichtigt.

1.02 Entwicklung des Sanierungsprogramms

Der Aufwand in der Gebäudesanierung ist nicht nur geprägt von kalkulierbaren Größen der Substanzabnutzung bzw. des sogenannten Werteverzehrs, er wird auch bestimmt durch sich ändernde baurechtliche Vorschriften und durch schwer vorhersehbare Preisentwicklungen auf dem Rohstoff- und Energiesektor.

Tabelle 1: Bedarfsänderung gegenüber der 8. Fortschreibung in Mio €

	8. Fortschreibung	9. Fortschreibung	Veränderung
Schulen	124,5	156,5	32,0
Sonderbau	49,9	54,7	4,8
Sonstige	22,9	26,3	3,4
Summe	197,3	237,5	40,2

Bedarfsänderungen in der Schulsanierung resultieren im Wesentlichen aus neuen Sicherheitsvorschriften, Kostenanpassung Max-Eyth-Schule, Neuaufnahmen von Sanierungen der Elisabeth-Knippling-Schule, der Joseph-von-Eichendorff-Schule, der Friedrich-Wöhler-Schule, der Gesamtschule Hegelsberg und außergewöhnlichen Preisentwick-

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

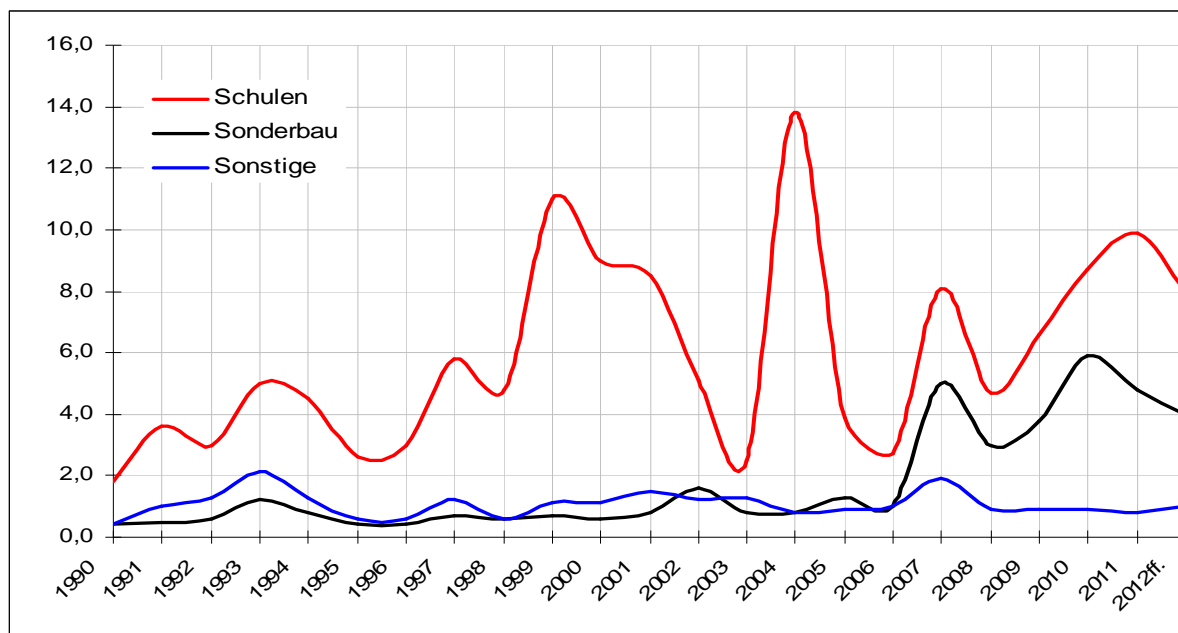
lungen bei Stahl, Beton und Energie. Objektbezogene Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung sind in Anlage 2 dargestellt.

Tabelle 2: Investitionen der Gebäudesanierung 1990 bis 2012ff. in Mio €

	1990 bis 1992	1993 bis 1995	1996 bis 1998	1999 bis 2001	2002 bis 2004	2005 bis 2007	2008	2009	2010	2011	2012ff.	Summe
Schulen	8,4	12,1	13,6	28,4	21,3	14,7	4,7	6,6	8,8	9,9	28,0	156,5
Sonderbau	1,5	2,4	1,7	2,1	3,2	7,3	3,0	3,8	5,9	4,8	19,0	54,7
Sonstige	2,8	4,0	2,3	3,7	3,3	3,7	0,9	0,9	1,0	0,8	2,9	26,3
Summe	12,7	18,5	17,6	34,2	27,8	25,7	8,6	11,3	15,7	15,5	49,9	237,5

Die Investitionssummen ab 2010 basieren auf den bisherigen Berücksichtigungen im Investitionsprogramm des Haushaltsentwurf 2009. Ob Gelder in dieser Größenordnung ab 2010 tatsächlich veranschlagt werden können, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesichert.

Diagramm 2: Investitionen der Gebäudesanierung 1990 bis 2012ff. in Mio €



Die Kurven ab 2012 werden gleichbleibend dargestellt, obwohl der Investitionsbedarf ab 2012 in Tabelle 2 kumuliert wird.

Positive Ausschläge der Jahre 1997 bis 2004 resultieren aus zusätzlich bereitgestellten Sonderprogrammen zur Schulbausanierung, mit denen in der Albert-Schweitzer-Schule, der Elisabeth-Knippling-Schule, dem Goethegymnasium 2, der Heinrich-Schütz-Schule, der Luisenschule, der Oskar-von-Miller-Schule, der Schule Kirchditmold, dem Wilhelmsgymnasium und der Johann-Amos-Comenius-Schule Sanierungsmaßnahmen zeitlich vorgezogen durchgeführt werden konnten.

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Der Abwärtstrend in der Gebäudesanierung zwischen 2004 und 2009 resultiert aus verstärkten Investitionen in Neubauten wie zum Beispiel Reformschule Wilhelmshöhe, Carl-Schomburg-Schule und Sporthalle Wilhelmsgymnasium.

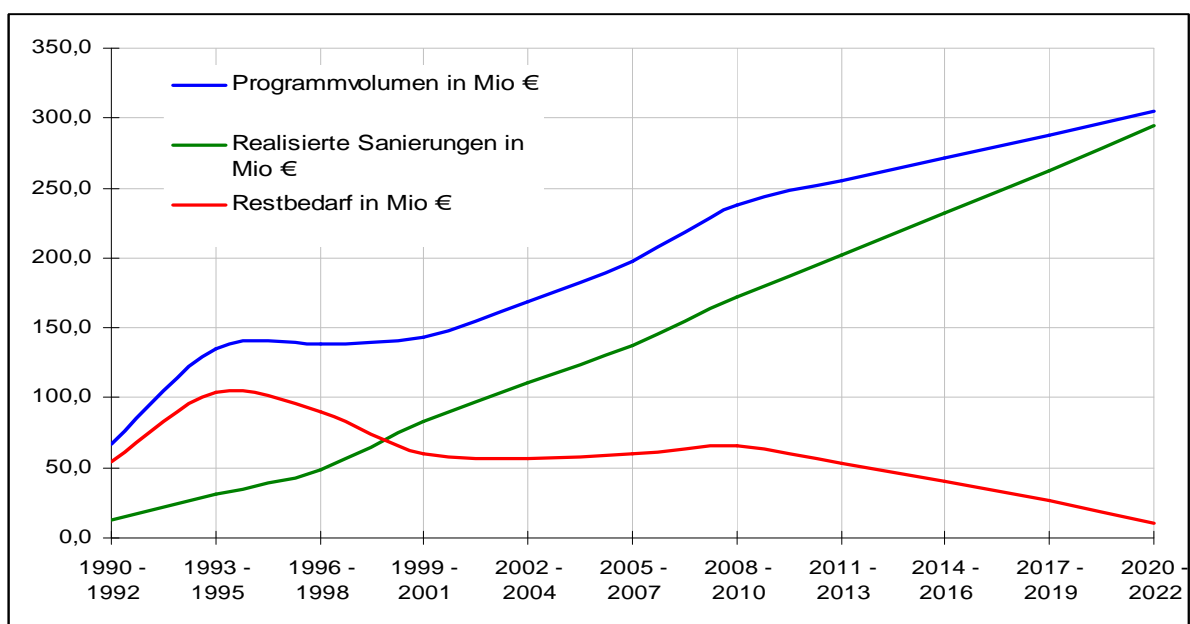
Tabelle 3: Prognose zum Sanierungsprogramms

Zeitraum	Programm- volumen in Mio €	Realisierte Sanierungen in Mio €	Rest- bedarf in Mio €
1990 - 1992	66,5	12,7	53,8
1993 - 1995	135,4	31,2	104,2
1996 - 1998	139,2	48,8	90,4
1999 - 2001	143,4	83,2	60,2
2002 - 2004	168,4	111,3	57,1
2005 - 2007	197,3	137,6	59,7
2008 - 2010	237,5	172,1	65,4
2011 - 2013	255,0	202,0	53,0
2014 - 2016	272,0	232,0	40,0
2017 - 2019	288,0	262,0	26,0
2020 - 2022	305,0	295,0	10,0

Wird das Investitionsvolumen in der Gebäudesanierung ab 2010 wieder auf ein jährliches Maß von ca. 10,0 Mio € angehoben, so ist davon auszugehen, dass der aufgelaufene Sanierungsstau bis ca. 2020 abgebaut sein wird. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass es sich bei der Gebäudesanierung um eine Daueraufgabe handelt, da nicht allen substanzverbrauchenden Ereignissen mit den begrenzten Mitteln der jährlichen Gebäudeunterhaltung entgegengewirkt werden kann. Unterschiedliche Lebensdauer im Material und in der technischen Gebäudeausrüstung erfordern immer wieder vermögenswirksame Investitionen. So sind zum Beispiel Fassaden- oder

Fenstererneuerungen, die während des Lebenszyklus eines Gebäudes notwendig werden, nicht über die Gebäudeunterhaltung abzuwickeln, weil der Einbau effizienter Wärmedämmung auch verbunden ist mit einer Wertsteigerung des Gebäudes. Es wird deshalb erforderlich, auch auf Dauer jährlich zwischen 5,0 Mio € und 10,0 Mio € für Sanierungsmaßnahmen mit wertsteigerndem Charakter anzusetzen.

Diagramm 3: Prognose Sanierungsprogramm



1.03 Die 9. Fortschreibung des Sanierungsprogramms

Die auf dem Haushaltsplanentwurf 2009 basierende 9.Fortschreibung, die in den Anlagen detailliert dargestellt ist, hat ein Gesamtvolumen von:

Schulen	156,5 Mio €	65,9 %
Sonderbauten	54,7 Mio €	23,0 %
Sonstige Gebäude	26,3 Mio €	11,1 %
Summe	237,5 Mio €	100,0 %

Seit Programmbeginn 1990 wurden bis 2008 einschließlich der Haushaltsausgabereste folgende Ansätze umgesetzt bzw. veranschlagt:

Schulen	103,2 Mio €	71,1 %	oder	43,5 % vom Gesamtvolumen
Sonderbauten	21,2 Mio €	14,6 %	oder	8,9 % vom Gesamtvolumen
Sonstige Gebäude	20,7 Mio €	14,3 %	oder	8,7 % vom Gesamtvolumen
Summe	145,1 Mio €	100,0 %	oder	61,1 % vom Gesamtvolumen

Dies verdeutlicht, dass der Schulbausanierung besondere Bedeutung und damit erste Priorität beigemessen wird.

Der ab 2009 aus heutiger Sicht noch zu finanzierende Bedarf beträgt für:

Schulen	53,3 Mio €	57,7 %	oder	22,4 % vom Gesamtvolumen
Sonderbauten	33,5 Mio €	36,3 %	oder	14,1 % vom Gesamtvolumen
Sonstige Gebäude	5,6 Mio €	6,0 %	oder	2,4 % vom Gesamtvolumen
Summe	92,4 Mio €	100,0 %	oder	38,9 % vom Gesamtvolumen

Der Haushaltsentwurf 2009 und der Finanzplan der Folgejahre sehen folgende Investitionen vor:

2009 Schulen	6,6 Mio €	58,4 %
2009 Sonderbauten	3,8 Mio €	33,6 %
2009 Sonstige Gebäude	0,9 Mio €	8,0 %
2009 Summe	11,3 Mio €	100,0 %

2010 Schulen	8,8 Mio €	56,1 %
2010 Sonderbauten	5,9 Mio €	37,6 %
2010 Sonstige Gebäude	1,0 Mio €	6,3 %
2010 Summe	15,7 Mio €	100,0 %

2011 Schulen	9,9 Mio €	63,9 %
2011 Sonderbauten	4,8 Mio €	31,0 %
2011 Sonstige Gebäude	0,8 Mio €	5,1 %
2011 Summe	15,5 Mio €	100,0 %

2012ff. Schulen	28,0 Mio €	56,1 %
2012ff. Sonderbauten	19,0 Mio €	38,1 %
2012ff. Sonstige Gebäude	2,9 Mio €	5,8 %
2012ff. Summe	49,9 Mio €	100,0 %

Bis Ende 2009 werden einschließlich zusätzlich aufgenommener Sanierungsprojekte, notwendiger Kostenanpassungen und Preissteigerungen insgesamt zwei Drittel des Sanierungsstaus abgebaut sein!

Die Schulgebäude werden Ende 2009 zu ca. 70% saniert sein.

1.04 Wesentliche Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung

Seit der letzten Fortschreibung des Gebäudesanierungsprogramms mit Datenbasis 2006 sind drei Jahre vergangen. Es wurden seitdem sowohl Aufnahmen bisher nicht im Programm enthaltener Generalsanierungsmaßnahmen als auch weitere Kostenanpassungen bereits veranschlagter Projekte notwendig. In der Summe aller Gebäude ist eine Programmausweitung gegenüber der 8. Fortschreibung von 40,0 Mio € zu verzeichnen. Detaillierte, objektbezogene Veränderungen können der Anlage 2 entnommen werden.

1.05 Sanierungsvorhaben 2009ff. über 500.000 €

Bei den nachfolgend genannten Sanierungsvorhaben handelt es sich um Projekte, die in der Summe ihrer jeweiligen Jahresansätze einen Aufwand von mehr als einer halben Million € verursachen. Die einzelnen Jahresansätze sind in der Regel geringer, müssen jedoch über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren als zusammenhängende Maßnahme betrachtet werden. Einzelne Jahresansätze zu entnehmen oder in die Zukunft zu schieben bedeutet immer, eine begonnene Sanierungsmaßnahme zu unterbrechen und den Nutzern über Jahre Provisorien oder erst teilweise fertig gestellte Abschnitte verteuert zuzumuten. Viele Maßnahmen sind von ähnlicher wenn nicht gleicher Priorität. Sie können jedoch aus Gründen der Kreditbegrenzung und des massiven Eingriffs in den Betrieb vorort nicht zeitgleich realisiert werden. Im Rahmen der Anmeldungen zum Haushalt werden deshalb von der Schulverwaltung in Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft Durchführungsprioritäten gesetzt. Der Haushaltsentwurf 2009 sieht einschließlich des Finanzplans für 2010 bis 2012ff. folgende Sanierungsmaßnahmen vor:

Objekt	Maßnahmen	Restbedarf in Mio €
Auefeldschule	Sanierung der Toilettenanlagen und Duschen sowie Maler-, Bodenbelagserneuerungen und Elektroarbeiten. Sie werden abschnittsweise ab 2010 realisiert.	0,9
Carl-Anton-Henschel-Schule	Im Hauptgebäude werden die Toilettenanlagen erneuert. Teilsanierungen an Dach, Fassade, Fenster und Giebelflächen sind ab 2010 geplant. Das Hauptgebäude wurde in seinen Funktionsflächen 2003 bis 2005 über ein Sonderprogramm Urban saniert.	0,9

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Grundschule Harleshausen	2010 ist vorgesehen, den Bodenbelag in der Turnhalle zu erneuern sowie insgesamt eine neue Sicherheitsbeleuchtungsanlage einzubauen. Eine Sanierung der Versorgungsschächte für Pavillons und Turnhalle kann frühestens 2012 erfolgen.	0,5
Grundschule Waldau	2009 muss in erster Priorität das Dach der Turnhalle erneuert werden. Ab 2011 sind Toiletten-, Treppenhaus- und Dachsanierungen im Hauptgebäude sowie Fenstererneuerungen beabsichtigt.	0,9
Schule am Wall	Die zugunsten anderer Schulsanierungsprojekte geschobene Erneuerung der Klassenräume in der Schule am Wall soll 2010 einschließlich der Sanierung des Duschbereichs der Turnhalle durchgeführt werden.	0,9
Schule Jungfernkopf	Sanierungen in Einzelgewerken wie Maler, Heizung und Fenster und Fassadensanierung und Sicherheitsmaßnahmen, die erst ab 2011 finanzierbar sind, addieren sich auf	0,5
Friedrich-Wöhler-Schule	Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten Sanierungsarbeiten nicht vor 2012 berücksichtigt werden. Toiletten sollen erneuert werden, Brandabschnitte in Treppenhäusern sind zu schaffen und ein behindertengerechter Außenaufzug soll angebaut werden.	1,1
Luisenschule	Die Generalsanierung ist in sieben Abschnitte untergliedert, von denen vier bereits fertig gestellt sind. Fachräume wurden saniert, es wurde in den Altbaukörper ein behindertengerechter Aufzug eingebaut. Ab 2011 ist die Sanierung der Turnhalle als 5. Bauabschnitt vorgesehen. In den Folgejahren werden Anbau und der letzte Abschnitt im Hauptgebäude saniert. Energetisch ist das Schieben nach 2011 nachteilig. Die Fenster sind kostspielig zu reparieren.	1,5
Albert-Schweitzer-Schule	Vom Gesamtsanierungsbedarf von 6,6 Mio € sind bis heute in Teilsanierungen wie Dach, Fassade, Naturwissenschaften mit 2,6 Mio € geflossen. Sanierungsarbeiten im Hauptgebäude werden ab 2009 beginnend mit dem Ostflügel abschnittsweise bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt. Der Mittelbau und der Westflügel schließen sich in 2010, 2011 und 2012 an. Kontinuierliche Sanierung ist funktional und wirtschaftlich unabdingbar.	4,1
Friedrichsgymnasium	Sanierung der Turnhalle, sowie Lüftungsanlage und Wärmedämmung können aufgrund der Prioritäten in anderen Schulgebäuden erst für 2012ff. berücksichtigt werden. Kostspielige Reparaturen werden zwischenzeitlich erforderlich.	0,8

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Goethegymnasium 1	Neben der dringend notwendigen Sanierung der Chemiefachräume sind eine Reihe von Einzelgewerkssanierungen wie Maler, Beleuchtung, Elektro, Bodenbeläge und Heizung notwendig, die frühestens ab 2012 in Angriff genommen werden können. Bis dahin werden kostspielige Reparaturen erforderlich.	0,8
Goethegymnasium 2	In 2009 ist als zweiter Abschnitt der dringend notwendigen Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen die Erneuerung der Lüftungsanlage im Südost-Gebäude und die Erfüllung von Brandschutzauflagen mit rund 600.000 € vorgesehen. Weitere Gewerksanierungen wie Fassade, Fenster, Maler und Elektro schließen sich in 2011 an.	2,2
Wilhelmsgymnasium	Die abschnittsweise Sanierung ist bis auf den letzten Abschnitt der Aula mit 5,2 Mio € fertig gestellt. Die Kreditbegrenzung und die Priorität in anderen Schulgebäuden ließ eine sinnvolle, frühere Berücksichtigung als 2012 nicht zu.	0,6
Elisabeth-Knippling-Schule	Der Schulkomplex aus den Achtziger Jahren, in dem im Rahmen der beruflichen Bildung Hauswirtschaft gelehrt wird, ist mit seinen Fachräumen bzw. der technischen Ausstattung nicht mehr zeitgemäß. Die Geräte der Lehrküchen sind veraltet, energetisch unökonomisch und können nur noch mit hohem Aufwand repariert werden. Die Erneuerung muss abschnittsweise erfolgen. Das Schulgebäude muss brandschutztechnisch den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Diese Maßnahmen sind beziffert und mit rund 1,5 Mio € beginnend in 2009 für drei Jahre angemeldet. Für die Sanierung des 30 Jahre alten Gebäudes wurde für 2012ff. zunächst ein Betrag von 3,0 Mio € angemeldet, der bei Vorliegen der Planung zu aktualisieren ist.	5,6
Martin-Luther-King-Schule	2009 sind Bodenbelagserneuerungen mit 90.000 € geplant. Weitere Sanierungen wie Fenster, Trockenlegung, Flachdach und akustische Maßnahmen können erst ab 2011 folgen. Fassadensanierung wird wegen Betonkorrosion erforderlich.	1,3
Max-Eyth-Schule	Restsanierung des Flügels Artilleriestraße in 2009 und 2010 sowie anschließende Sanierung Zwischentraktes. Damit wird die Max-Eyth-Schule als Bestandteil des Zweiten Berufsschulzentrums mit einem Gesamtaufwand ohne Einrichtung von rund 16,5 Mio € fertig gestellt werden können.	5,5

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Oskar-von-Miller-Schule	Die Oskar-von-Miller-Schule ist bis auf den letzten Abschnitt der Sanierung des Hauptgebäudes fertig gestellt. Einschließlich des Restbedarfs von rund 4,2 Mio €, der ab 2011 geplant ist, wurden für die Gesamtsanierung ohne Einrichtung rund 9,6 Mio € investiert.	3,4
Paul-Julius-von-Reuter-Schule	Teilsanierungen, die sich über alle Gewerke erstrecken, können erst ab 2011 vorgesehen werden.	0,8
Walter-Hecker-Schule	Maßnahmen wie Toilettensanierung, Akustikdecken, Fassadensanierung, Rauchabschlüsse und substanzsichernde Maßnahmen sind ab 2010 in durchschnittlichen Jahresraten von 0,4 Mio € vorgesehen.	1,2
Georg-August-Zinn-Schule	In 2009 muss auf Basis der Trinkwasserverordnung die Trennung von Lösch- und Trinkwasser mit einem Aufwand von 120.000 € realisiert werden. Weitere Maßnahmen wie Brandschutz, Lüftung und Flachdachsanierungen schließen sich 2011ff. an.	1,8
Gesamtschule Hegelsberg	2009 wird die Sicherung der Fluchtwege mit rund 170.000 € erfolgen. Toilettensanierung, Beleuchtung und Elektro werden ab 2010 abschnittsweise realisiert.	1,2
Heinrich-Schütz-Schule	Im Zusammenhang mit der Neubaumaßnahme im Rahmen G8 sind dringend notwendige Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen zu erledigen. Das Brandschutzkonzept liegt vor und wird abschnittsweise in die Maßnahmen integriert. Die Maßnahmen erstrecken sich über Aula, Südtrakt, Turnhalle und Altbau.	3,2
Johann-Amos-Comenius-Schule	Die Schule wurde vor der Erweiterung im Rahmen des IZBB-Programms bereits abschnittsweise in fünf Bauabschnitten saniert. Restliche Sanierungsabschnitte sind ab 2009 vorgesehen.	1,8
Joseph-von-Eichendorff-Schule	Das Schulgebäude aus den Achtziger Jahren muss neben dringenden Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen grundsätzlich in Fenstern und Fassade saniert werden. Nach derzeitigem Stand der Haushaltsanmeldung ist der Sanierungsbeginn für 2011 vorgesehen.	4,7
Reformschule Wilhelmshöhe	2009 werden im Hauptgebäude Brandschutzmaßnahmen mit rund 70.000 € erforderlich. Die Turnhallensanierung mit rund 600.000 € kann nicht früher als 2012 berücksichtigt werden. Kostspielige Reparaturen werden erforderlich.	0,7

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Rathaus	Seit Jahren werden abschnittsweise Sicherheitsmaßnahmen wie Brandabschottung der Flure und Treppenhäuser durchgeführt. Dies ist aufgrund der Größe und der unterschiedlichen Baukörper des Hauses auch für die Folgejahre der Fall. Es ist mit jährlichen Kosten von rund 300.000 € zu rechnen. 2009 werden Heizungsregelung und elektrotechnische Infrastruktur mit rund 400.000 € auf den neuesten Stand der Technik gebracht, um die Funktion aufrecht zu erhalten. Ebenfalls in einem Mehrjahresprogramm befindet sich die Erneuerung der Infrastruktur für die Telekommunikationsanlage mit rund 200.000 €. Ein neues Thema ist die Trinkwasserverordnung. Hier müssen in allen Gebäuden die Voraussetzungen geschaffen werden, dass sich das Trinkwasser im Leitungsumlauf befindet. Das heißt, es dürfen keine „toten Stränge“ im System vorhanden sein. Da diese Sanierungsarbeiten in jedem Fall in die Substanz der Gebäude gehen, sind die Kosten für Begleitarbeiten im baukonstruktiven Bereich hoch. Neben diesen, jährlich anfallenden Arbeiten sind für 2010 die Sanierung des Flachdaches auf dem Flügel Karlstraße mit 570.000 € und die Erneuerung weiterer WC-Anlagen vorgesehen. Eine Komplettsanierung des Flügels Karlstraße einschließlich der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen mit rund 13,0 Mio € ist aufgrund der Kreditbegrenzung in den nächsten fünf Jahren nicht ansetzbar. Nach derzeitigem Stand erfordert das Rathaus Sanierungskosten von insgesamt	20,2
Rathauskantine	Die Küchentechnik ist veraltet und zu groß dimensioniert. Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich; sie müssen nachgefertigt werden. Energetisch entspricht die Technik nicht mehr dem heutigen Niveau; es wird zu viel Strom verbraucht. Da der Vertrag mit dem Pächter im Frühjahr 2009 ausläuft, ist beabsichtigt, Küchentechnik und Speiseraum zu erneuern und an die heutigen Anforderungen anzupassen.	0,9
Brüder-Grimm-Museum	Im Rahmen des Museumskonzeptes soll das Gebäude des Palais Bellevue mit einem geschätzten Aufwand von 2,7 Mio € saniert werden. Die Sanierung der eventuell vom Land zu übernehmenden Torwache ist mit insgesamt 1,7 Mio im Finanzplan vorgesehen. Kosten für einen Neubau des Brüder-Grimm-Museums im Bereich Weinberg sind im Neubauprogramm enthalten.	4,2
Stadtmuseum	Im Rahmen des zuvor genannten Museumskonzeptes soll ebenfalls das Stadtmuseum saniert, aufgestockt und erweitert werden. Ein Wettbewerb ist für 2009 vorgesehen.	3,4

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Auestadion	2009 werden restliche Sanierungen im Bereich Sitztribünen, Oberflächensanierungen und Geländer durchgeführt, die unabhängig vom Umbauprojekt sind. Ab 2011 sind jährlich 300.000 € für Sanierungsarbeiten, die über die Bauunterhaltung hinaus gehen, in Ansatz gebracht.	1,1
Sporthalle Marbachshöhe	Die Halle aus den Siebziger Jahren muss grundlegend saniert werden. Da innerhalb der kommenden vier Jahre keine Möglichkeit der Veranschlagung besteht, wurden für 2012ff. Sportboden- und Prallschutzeroberflächen sowie Dach- und Fassadensanierung eingesetzt.	0,5
Großsporthalle Auepark	Bau, Unterhaltung und Sanierung der Halle werden als Gemeinschaftsaufgabe zwischen Universität und Stadt betrieben. Die Kosten werden von den Vertragspartnern je zur Hälfte getragen. 2010 ist die Dachsanierung einschließlich der Lichtkuppelerneuerung mit rund 500.000 € und 2012 sind Beleuchtung, Trennvorhänge, Heizungsunterstationen und Geländer mit rund 400.000 € mit der Uni abgestimmt.	1,0
Kleinmarkthalle	Der unternehmerisch genutzte Teil der Kleinmarkthalle wurde über Erbbaurecht der Baugrund Hessen-Thüringen (BHT) übertragen und von der Stadt zurück geleast. Die Stadt wiederum hat die Halle an die Marktbeschicker GmbH verpachtet. BHT und Stadt sind ca. je zur Hälfte Eigentümer des Gebäudes. Im Rahmen von dringend notwendigen Sanierungsarbeiten zur Abwendung von Gefahr für Leib und Leben wurden 2007/2008 Fassade und Fenster saniert. 2009 ist vorgesehen, bereits in 2008 vergebene Aufträge über Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen fertig zu stellen und abzurechnen.	0,9
Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-Haus	Substanzverbessernde Maßnahmen wie Sanierung der Außenmauern und Dachsanierung sowie Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung sind für 2010 bis 2012 im Finanzplan vorgesehen.	0,8

1.06 Fertiggestellte Sanierungsmaßnahmen des Jahres 2008

Der Ansatz, trotz knapper Ressourcen nachhaltige Sanierungen zu realisieren, führte auch 2007/2008 zu dem Ergebnis, dass eine Reihe von Gebäuden saniert oder abschnittsweise teilsaniert und den Nutzern in einem funktional und optisch guten Zustand übergeben werden konnten:

Objekt	Maßnahmen	Kosten in Mio €
Carl-Anton-Henschel-Schule	Funktionale, energetische und substanzielle Sanierung des Klassenpavillons.	0,6
Fasanenhofschule	Toilettenerneuerung in allen Geschossen.	0,4
Friedrichsgymnasium	Teilsanierungen in Turnhalle, Duschen und Altbau.	0,7
Elisabeth-Knippling-Schule	Brandschutzmaßnahmen und Bodenbelagserneuerungen im 1. Abschnitt.	0,3
Gesamtschule Hegelsberg	Teilsanierung und Sicherheitsmaßnahmen	0,7
Offene Schule Waldau	Teilsanierung und Sicherheitsmaßnahmen	0,5
Heinrich-Schütz-Schule	Teilsanierung und Sicherheitsmaßnahmen	0,8
Georg-August-Zinn-Schule	Außenbereich	0,2
Rathaus	Toilettenerneuerung Hauptgebäude	0,3
Rathaus	Fenster und Fassade Zwischenbau und Hauptgebäude	0,6
Rathaus	Brandschutzmaßnahmen	0,7
Sporthalle Gabelsbergstraße	Erneuerung Gebäudetechnik	0,3
Kleinmarkthalle	Sicherheitsmaßnahmen und Bioszidsanierung	1,4

2. Programm über Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden (Neubauprogramm)

2.01 Entwicklung des Neubauprogramms

Parallel zur Gebäudesanierung wurde erstmals zum Doppelhaushalt 2002/2003 ein Gesamtprogramm aller Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen vorgestellt, das seit 1990 den gleichen Zeitraum des Sanierungsprogramms abdeckt. Im Wesentlichen handelt es sich um Gebäudeerweiterungen, Neu- oder Umbauten, die aus funktionalen, pädagogischen oder organisatorischen Notwendigkeiten entstehen und nicht der Erhaltung oder Verbesserung der Gebäudesubstanz dienen.

Das Neubauprogramm hatte 2002/2003 ein Gesamtvolumen von 113,8 Mio €. Es wird hiermit zum Haushalt 2009 zum dritten Mal fortgeschrieben und erreicht jetzt ein Gesamtvolumen von 196,3 Mio €.

Tabelle 4: Bedarfsänderung gegenüber der 2. Fortschreibung in Mio €

	2. Fortschreibung	3. Fortschreibung	Ver-änderung
Schulen	93,9	99,8	5,9
Sonderbau	50,2	75,4	25,2
Sonstige	21,7	21,1	-0,6
Summe	165,8	196,3	30,5

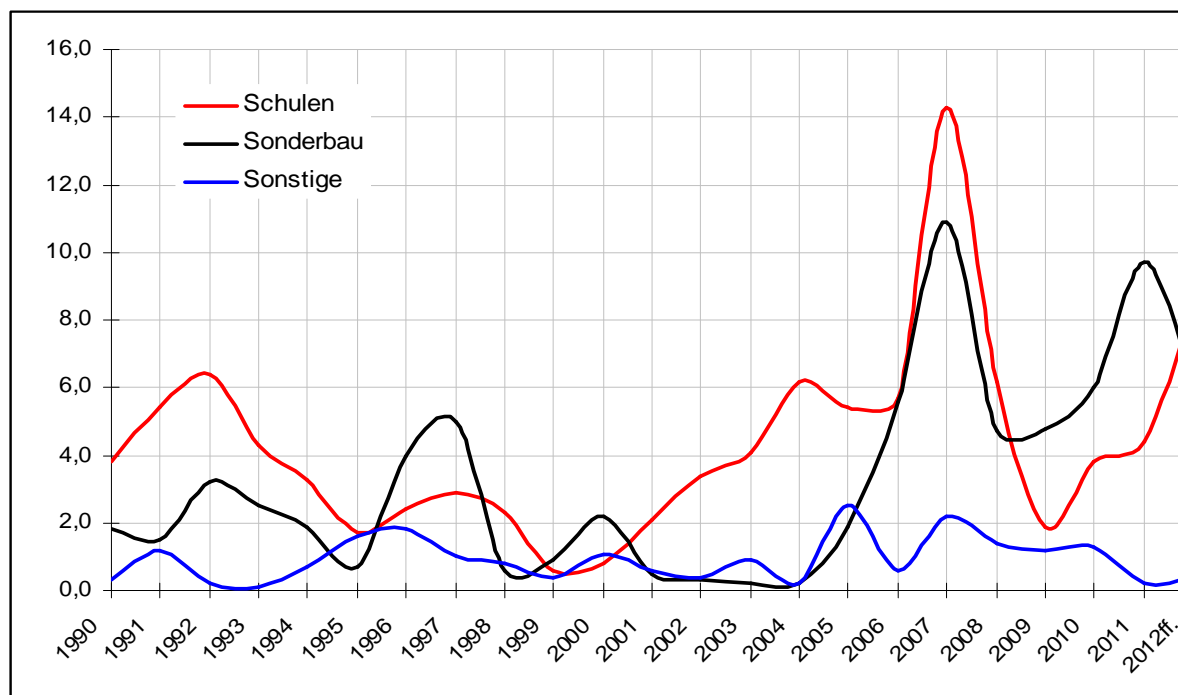
Bedarfsänderungen sind im Wesentlichen durch die Neuaufnahme des Umbaus und der Erweiterung der Feuerwache¹, der Kostenanpassung im Auestadion und der Museen im Rahmen der Museumslandschaft beeinflusst. Detaillierte Daten können der Anlage 6 entnommen werden.

Tabelle 5: Investitionen im Gebäudeneubau 1990 bis 2012ff. in Mio €

	1990 bis 1992	1993 bis 1995	1996 bis 1998	1999 bis 2001	2002 bis 2004	2005 bis 2007	2008	2009	2010	2011	2012ff	Summe
Schulen	15,6	9,3	7,6	3,5	13,8	25,3	6,2	1,9	3,8	4,4	8,4	99,8
Sonderbau	6,4	5,1	9,5	3,5	0,7	18,4	4,7	4,8	6,1	9,8	6,4	75,4
Sonstige	1,7	2,3	3,5	2,2	1,5	5,4	1,4	1,1	1,4	0,2	0,4	21,1
Summe	23,7	16,7	20,6	9,2	16,0	49,1	12,3	7,8	11,3	14,4	15,2	196,3

Veränderungen der Jahresvolumina gegenüber den in der 2. Fortschreibung dargestellten Daten sind damit begründet, dass eine Reihe von Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen neu in das Investitionsprogramm aufgenommen wurden. Es handelt sich im Wesentlichen um den Umbau und die Erweiterung der Feuerwache 1, die Erweiterung der Heinrich-Schütz-Schule, des Brüder-Grimm-Museums im Rahmen des Museumskonzeptes und der bereits realisierten Kostenanpassung für den Umbau des Auestadions.

Diagramm 4: Investitionen im Gebäudeneubau 1990 bis 2012ff. in Mio €



Positive Ausschläge der Jahre 2005 bis 2008 resultieren aus verstärkten Investitionen in Neu- und Erweiterungsmaßnahmen wie zum Beispiel Carl-Schomburg-Schule, Reformschule, der Aufnahme des IZBB-Programms und der Aufnahme der im Rahmen der Programme zur Städtebauförderung bzw. Urban mit EU-, Bundes- oder Landesmitteln maßgeblich finanzierten Projekte.

Die eher verhaltenen Investitionssummen ab 2009 sind darauf zurück zu führen, dass die Programme IZBB und G8 haushalterisch abgeschlossen sind. Die Veranschlagungen im Neubaubereich konzentrieren sich im Wesentlichen auf Ersatzbauten für nicht mehr sanierungsfähige Bauteile und auf Um- und Anbauten für die Ausweitung des Betreuungsangebotes.

2.02 Die 3. Fortschreibung des Neubauprogramms

Die hiermit vorgelegte, auf dem Entwurf des Haushalts 2009 basierende 3. Fortschreibung, die in den Anlagen detailliert dargestellt ist, hat ein Gesamtvolumen von:

Schulen	99,8 Mio €	50,8 %
Sonderbauten	75,4 Mio €	38,4 %
Sonstige Gebäude	21,1 Mio €	10,8 %
Summe	196,3 Mio €	100,0 %

Seit Programmbeginn in 1990 wurden bis 2008 einschließlich der gebildeten Haushaltsausgabestelle folgende Ansätze umgesetzt bzw. veranschlagt:

Schulen	81,3 Mio €	55,0 %	oder	41,4 % vom Gesamtvolumen
Sonderbauten	48,6 Mio €	32,9 %	oder	24,8 % vom Gesamtvolumen
Sonstige Gebäude	18,0 Mio €	12,1 %	oder	9,1 % vom Gesamtvolumen
Summe	147,9 Mio €	100,0 %	oder	75,3 % vom Gesamtvolumen

Der ab 2009 aus heutiger Sicht noch zu finanzierende Bedarf beträgt für:

Schulen	18,5 Mio €	38,2 %	oder	9,4 % vom Gesamtvolumen
Sonderbauten	26,8 Mio €	55,4 %	oder	13,7 % vom Gesamtvolumen
Sonstige Gebäude	3,1 Mio €	6,4 %	oder	1,6 % vom Gesamtvolumen
Summe	48,4 Mio €	100,0 %	oder	24,7 % vom Gesamtvolumen

Der Haltsplanentwurf 2009 und das Investitionsprogramm der Folgejahre sehen nach derzeitigem Stand folgende Investitionen vor:

2009 Schulen	1,9 Mio €	24,1 %
2009 Sonderbauten	4,8 Mio €	60,8 %
2009 Sonstige Gebäude	1,2 Mio €	15,1 %
2009 Summe	7,9 Mio €	100,0 %

2010 Schulen	3,8 Mio €	34,2 %
2010 Sonderbauten	6,0 Mio €	54,1 %
2010 Sonstige Gebäude	1,3 Mio €	11,7 %
2010 Summe	11,1 Mio €	100,0 %

2011 Schulen	4,4 Mio €	30,8 %
2011 Sonderbauten	9,7 Mio €	67,8 %
2011 Sonstige Gebäude	0,2 Mio €	1,4 %
2011 Summe	14,3 Mio €	100,0 %

2012ff. Schulen	8,4 Mio €	55,6 %
2012ff. Sonderbauten	6,3 Mio €	41,7 %
2012ff. Sonstige Gebäude	0,4 Mio €	2,7 %
2012ff. Summe	15,1 Mio €	100,0 %

2.03 Wesentliche Veränderungen gegenüber der 2. Fortschreibung

Seit der letzten Fortschreibung des Gebäudeneubauprogramms mit Datenbasis 2006 sind drei Jahre vergangen. Es wurden seitdem sowohl Aufnahmen bisher nicht im Programm enthaltener Maßnahmen und weitere Kostenanpassungen bereits veranschlagter Projekte notwendig. In der Summe aller Gebäude ist eine Programmausweitung gegenüber der 2. Fortschreibung von 30,5 Mio € zu verzeichnen. Detaillierte, objektbezogene Veränderungen können der Anlage 2 entnommen werden.

2.04 Neubau- und Erweiterungsvorhaben 2009ff. über 500.000 €

Objekt	Maßnahmen	Restbedarf in Mio €
Ernst-Leinius-Schule, Umbau 3. Bauabschnitt	Die Schule wird 2010/2011 im dritten Bauabschnitt einschließlich der Verbindungsgänge umgebaut. Zwischen dem 2. und dem 3. Bauabschnitt musste zeitlich unterbrochen werden, weil der Kreditrahmen 2009 aufgrund anderer Prioritäten im Schulbau eine Veranschlagung nicht zuließ.	0,7
Schule Schenkelsberg, Ersatzneubau Pavillons	Der Ersatzneubau der nicht mehr sanierungsfähigen Pavillons ist mit Planungskosten seit 2008 veranschlagt. Die Planungen sollen 2009 fertig gestellt und die Arbeiten weitestgehend ausgeschrieben und vergeben werden, damit der Neubau Ende 2010 der Nutzung übergeben werden kann.	2,3
Friedrich-List-Schule, Cafeteria	Der Neubau einer Cafeteria auf dem Grundstück der Friedrich-List-Schule musste aufgrund der Kreditbegrenzung und anderer dringender Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen in die Jahre 2012ff. geschoben werden. Ob die Maßnahme mit 606.000 € realisiert werden kann, ist angesichts der noch nicht fest stehenden Rahmenbedingungen geklärt.	0,6
Max-Eyth-Schule, Flügel Artilleriestraße	Zur Generalsanierungsmaßnahme, die im Sanierungsprogramm enthalten ist, gehören der Ersatz der Fachraumeinrichtungen. Diese Kosten werden im Neubauprogramm geführt.	0,6
Oskar-von-Miller-Schule, Hauptgebäude	Zur Generalsanierungsmaßnahme, die im Sanierungsprogramm enthalten ist, gehören der Ersatz der Fachraumeinrichtungen. Diese Kosten werden im Neubauprogramm geführt.	0,9

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Walter-Hecker-Schule, Erweiterung	Um den Raumbedarf der Schule zu erfüllen, wurde für das Investitionsprogramm für 2012ff. der Betrag für eine Aufstockung bzw. Erweiterung, der grob geschätzt ist, angemeldet.	2,9
Heinrich-Schütz-Schule, Erweiterung	Bei der Heinrich-Schütz-Schule handelt es sich sowohl um eine Sanierungsmaßnahme, die im Gebäudesanierungsprogramm enthalten ist, als auch um ein Neubauprojekt im Rahmen des betreuten Mittagstisches. Der Gebäudebereich der Musik- und Naturwissenschaften aus den Sechziger Jahren ist mit vertretbarem Aufwand nicht mehr sanierungsfähig und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Maßnahmen sind eng verzahnt mit den Sanierungsabschnitten und sind für 2009 bis 2012 im Investitionsprogramm vorgesehen.	5,9
Offene Schule Waldau, Musikraum	Für den Neubau eines Musikfach- und Proberaumes einschließlich entsprechender Nebenräume wurden Gelder zum Haushalt angemeldet, die jedoch aufgrund der Kreditbegrenzung in die Jahre 2012ff. geschoben werden mussten.	0,7
Feuerwache 1, Umbau und Erweiterung	Der Umbau und die Erweiterung der Feuerwache 1 ist mit Planungskosten in 2008 im Haushalt enthalten. Im Gebäudebestand sind neben der Erneuerung der Technik die Beseitigung von Sicherheitsmängeln erforderlich. Ein Erweiterungsbau sichert das auf derzeitige Standards ausgerichtete Raumprogramm ab. Baukosten sind im Wesentlichen für 2010 bis 2012 im Investitionsprogramm vorgesehen. Geschätzte Baukosten werden im Rahmen einer Studie auf Richtigkeit überprüft.	9,5
Feuerwache 2, Umbau und Erweiterung	Für Umbauten und Erweiterungen in der Feuerwache 2 wurde zunächst ein Pauschalansatz für 2012ff. eingesetzt. Konkrete Daten sind nach Vorliegen der Vorplanungen zu erwarten.	1,0
Brüder-Grimm-Museum, Neubau	Im Rahmen des Museumskonzeptes soll für das Brüder-Grimm-Museum im Bereich Weinberg ein Neubau entstehen. Für die Maßnahme werden derzeit Sondierungen und Vorplanungen durchgeführt. Der Bau ist für 2010/2011 im Investitionsprogramm enthalten.	9,2
Stadtmuseum, Umbau und Aufstockung	Im Rahmen des Museumskonzeptes soll das Stadtmuseum aufgestockt, umgebaut und erweitert werden. Ein Architektenwettbewerb soll 2009 durchgeführt werden. Baukosten sind für 2010 bis 2012 vorgesehen.	3,8

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Auestadion	Der Umbau des Auestadions zu einer modernen Leichtathletikarena, der in zwei Bauabschnitten seit 2004 durchgeführt wird, befindet sich in der Fertigstellungsphase. Vorplatz und die Sanierung der Westtribüne sind mit Schlussraten von 1,3 Mio € in 2009 veranschlagt. Der Umbau wird mit Fertigstellung insgesamt 15,4 Mio € (netto) gekostet haben. Netto deshalb, weil das Auestadion vorsteuerabzugsberechtigt ist. 2009 ist ferner der Ersatzbau der abgängigen Fahrzeug- und Gerätehallen in Ansatz gebracht.	1,8
Kita Bossental, Ersatzneubau	Der Neubau der im Jahre 1975 errichteten Kindertagesstätte musste in den vergangenen Haushalten mehrmals geschoben werden. Das Projekt befindet sich jetzt in der Planungsphase und soll bis 2010 fertig gestellt und den Nutzern übergeben werden.	1,7

2.05 Fertig gestellte Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen 2008

Objekt	Maßnahme	Kosten in Mio €
Valentin-Traudt-Schule, IZBB-Maßnahme	Die Schule ist eine Grund-, Haupt- und Realschule, die zum Schuljahr 2003/04 in den Kreis der Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung aufgenommen wurde. Für einen ganztägigen Betrieb wurde der Neubau eines Ganztagsbereichs mit Wärmeküche, Speiseraum, Cafeteria und Freizeit- und Ruheraum anstelle des abzureißenden Zweiraum-Pavillons erforderlich. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) mit 90% Bundeszuschüssen realisiert.	0,9
Alexander-Schmorell-Schule, IZBB-Maßnahme	Die Alexander-Schmorell-Schule ist eine Förderschule, die im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) zur Ganztagsförderschule umgebaut und mit Küche, Speisesaal und Infrastruktur erweitert wurde.	2,6
Agathofschule, IZBB-Maßnahme	Die Agathofschule ist eine Förderschule, die im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) zur Ganztagsförderschule umgebaut und erweitert wurde. Ein Neubau wurde mit Klassenräumen, Speisesaal und Küche errichtet. Partielle Sanierungen (ehemalige Hausmeisterwohnung) wurden im Bestand durchgeführt.	1,2

Johann-Amos-Comenius-Schule, IZBB-Maßnahme	Die Schule wurde 1954 erbaut und bis Ende der Siebziger Jahre abschnittsweise erweitert. Im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) wurde sie um einen weiteren Bau mit Mehrzwecksaal und Cafeteria, eine Schul- und Stadtteilbibliothek, eine Discothek und Spielothek sowie um Büroräume erweitert werden. Der neue, hauptsächlich eingeschossige Erweiterungsbau wurde an das bestehende Schwimm- und Sporthallengebäude angefügt.	2,4
Feuerwache 1, Leitstelle	Auf dem Gelände der Feuerwache 1 in der Wolfhager Straße hat die Stadt unter finanzieller Beteiligung des Landkreises Kassel eine neue zentrale Leitstelle errichtet.	3,0

2.06. Barrierefreiheit

Eines der Ziele der Gebäudewirtschaft ist die behindertengerechte Erstellung von städtischen Neubauten bzw. von Gebäudeerweiterungen. Bei Gebäudesanierungen oder Umbauten im Bestand werden Belange der Behindertengerechtigkeit ebenfalls berücksichtigt, wenn es baulich möglich ist und entsprechende Maßnahmen in einem finanzierbaren Kosten-/Nutzenverhältnis stehen.

So konnten ein Großteil der städtischen Gebäude und hier insbesondere der Schulen mit Aufzugsanlagen oder Rampen, behindertengerechten Toiletten oder elektrischen Türöffnern ausgestattet werden. Zur Barrierefreiheit des Rathauses wurde in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat und dem Hauptamt ein Maßnahmenplan entwickelt. 2008/2009 wird ein Außenaufzug im Rathausinnenhof errichtet, der alle Ebenen der versetzten Gebäudeteile des Hauptgebäudes, des Zwischenbaus und den Bürgersaal erschließt. Weitere Maßnahmen wie Leitsystem und Rampen zur Überwindung der Höhenunterschiede zwischen den Gebäudeteilen werden derzeit geprüft und wenn technisch machbar, in 2009 umgesetzt.

3. Die Entwicklung beider Programme im Überblick

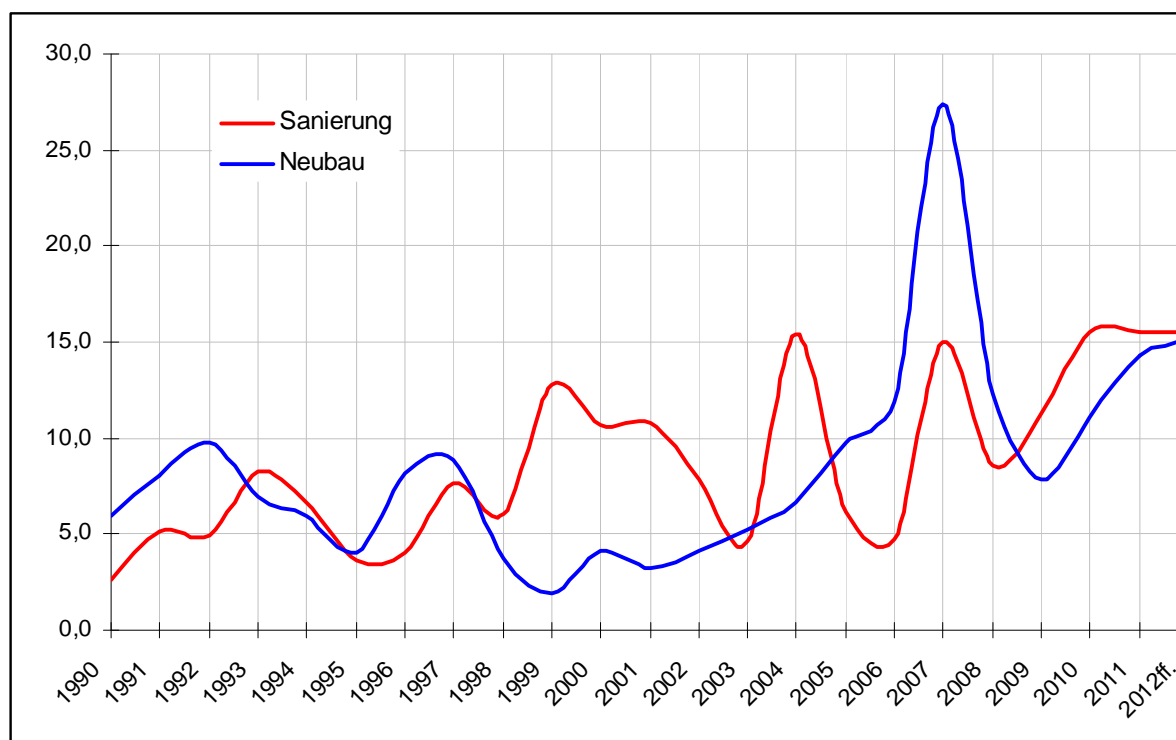
Die Prioritätensetzung zwischen Neubau und Sanierung ist abhängig vom aktuellen Bedarf an Raum, von der Qualität der vorhandenen Bausubstanz, von jeweiligen aktuellen baubehördlichen, hygienischen und brandschutztechnischen Auflagen und nicht zuletzt von Anforderungen der Nutzer an Qualität des Raumes. Wesentliche Eckdaten für Priorität und damit für Zeitpläne der Realisierung von Maßnahmen setzt der finanzielle Rahmen des städtischen Haushalts. Begrenzte Kredite sind letztendlich der Grund dafür, dass nur ein Teil der notwendigen und wünschenswerten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zeitnah umgesetzt werden kann.

Gebäudesanierungsprogramm - Gebäudeneubauprogramm

Tabelle 6: Gesamtübersicht Neubau- zu Sanierungsinvestitionen

	1990 bis 1992	1993 bis 1995	1996 bis 1998	1999 bis 2001	2002 bis 2004	2005 bis 2007	2008	2009	2010	2011	2012ff	Summ e
Sanierung	12,6	18,5	17,7	34,3	27,9	25,8	8,6	11,3	15,5	15,5	49,8	237,5
Neubau	23,8	16,8	20,8	9,2	15,9	49,1	12,3	7,9	11,1	14,3	15,1	196,3
Summe	36,4	35,3	38,5	43,5	43,8	74,9	20,9	19,2	26,6	29,8	64,9	433,8

Diagramm 5: Gesamtübersicht Neubau- zu Sanierungsinvestitionen



Das Gebäudesanierungsprogramm und das Gebäudeneubauprogramm werden nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Ausschuss für Schule und Bildung, dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

lfd.Nr.	Objekt	Summe	realisiert		aktueller Bedarf		OBR
			1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil	
1	Auefeldschule	1.820.520 €	916.030 €	50%	904.490 €	50%	02
2	Carl-Anton-Henschel-Schule	1.244.651 €	380.251 €	31%	864.400 €	69%	11
3	Dorothea-Viehmänn-Schule	1.594.617 €	1.594.617 €	100%	0 €	0%	19
4	Ernst-Freudenthal-Halle, Turnhalle	59.822 €	59.822 €	100%	0 €	0%	15
5	Ernst-Leinius-Schule	350.563 €	329.563 €	94%	21.000 €	6%	08
6	Fridtjof-Nansen-Schule	1.939.736 €	1.694.736 €	87%	245.000 €	13%	07
7	Fuldatalschule	286.793 €	286.793 €	100%	0 €	0%	15
8	Grund- und Hauptschulen	320.000 €	320.000 €	100%	0 €	0%	00
9	Grundschule Harleshausen	2.128.497 €	1.590.567 €	75%	537.930 €	25%	08
10	Grundschule Kirchditmold	1.942.794 €	1.942.794 €	100%	0 €	0%	09
11	Grundschule Waldau	1.912.009 €	975.909 €	51%	936.100 €	49%	18
12	Herkuleschule	1.589.568 €	1.589.568 €	100%	0 €	0%	03
13	Hupfeldschule	1.196.386 €	1.176.386 €	98%	20.000 €	2%	04
14	Losseschule	1.406.388 €	1.406.388 €	100%	0 €	0%	16
15	Schule am Heideweg	482.582 €	209.782 €	43%	272.800 €	57%	05
16	Schule am Lindenberg	1.958.465 €	1.644.165 €	84%	314.300 €	16%	17
17	Schule am Wall	3.030.453 €	2.170.453 €	72%	860.000 €	28%	14
18	Schule am Warteberg	1.041.303 €	706.483 €	68%	334.820 €	32%	12
19	Schule Bossental	1.169.154 €	1.011.154 €	86%	158.000 €	14%	13
20	Schule Brückenhof	1.073.571 €	695.571 €	65%	378.000 €	35%	21
21	Schule Eichwäldchen	270.951 €	270.951 €	100%	0 €	0%	16
22	Schule Jungfernkopf	1.100.774 €	596.024 €	54%	504.750 €	46%	22
23	Schule Königstor	1.911.408 €	1.563.708 €	82%	347.700 €	18%	03
24	Schule Schenkelsberg	503.374 €	245.034 €	49%	258.340 €	51%	20
25	Unterneustädter Schule 1	1.345.273 €	1.231.773 €	92%	113.500 €	8%	23
26	Unterneustädter Schule 2	461.480 €	461.480 €	100%	0 €	0%	14
27	Komb. Grund- und Hauptschulen einschl. Realschulzweig	125.000 €	0 €	0%	125.000 €	100%	00
28	Fasanenhofschule	2.424.105 €	2.424.105 €	100%	0 €	0%	13
29	Friedrich-Wöhler-Schule	2.221.789 €	1.086.789 €	49%	1.135.000 €	51%	02
30	Valentin-Traudt-Schule	2.484.427 €	2.078.427 €	84%	406.000 €	16%	10
31	Luisenschule	3.175.376 €	1.709.376 €	54%	1.466.000 €	46%	03
32	Gymnasien einschl. Abendrealschule	375.000 €	0 €	0%	375.000 €	100%	00
33	Albert-Schweitzer-Schule	6.639.823 €	2.552.823 €	38%	4.087.000 €	62%	03
34	Friedrichsgymnasium	1.851.918 €	1.070.768 €	58%	781.150 €	42%	01
35	Goethegymnasium 1	1.947.078 €	980.578 €	50%	966.500 €	50%	14
36	Goethegymnasium 2	5.619.195 €	3.403.985 €	61%	2.215.210 €	39%	14
37	Herderschule	795.485 €	795.485 €	100%	0 €	0%	23
38	Jacob-Grimm-Schule	6.898.206 €	6.868.206 €	100%	30.000 €	0%	01
39	Wilhelmsgymnasium	5.852.647 €	5.235.147 €	89%	617.500 €	11%	05
40	Berufliche Schulzentren	310.000 €	0 €	0%	310.000 €	100%	00
41	Elisabeth-Knippling-Schule	7.400.034 €	1.779.764 €	24%	5.620.270 €	76%	11
42	Martin-Luther-King-Schule 1	1.439.262 €	400.932 €	28%	1.038.330 €	72%	11
43	Martin-Luther-King-Schule 2	488.939 €	268.939 €	55%	220.000 €	45%	11
44	Max-Eyth-Schule	16.293.828 €	10.749.778 €	66%	5.544.050 €	34%	14
45	Oskar-von-Miller-Schule	9.291.763 €	5.941.253 €	64%	3.350.510 €	36%	14
46	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	1.795.719 €	1.073.419 €	60%	722.300 €	40%	11
47	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2	727.621 €	697.621 €	96%	30.000 €	4%	11
48	Walter-Hecker-Schule	2.862.285 €	1.665.785 €	58%	1.196.500 €	42%	11
49	Werkstattgebäude	783.527 €	588.527 €	75%	195.000 €	25%	14
50	Musikakademie	45.287 €	45.287 €	100%	0 €	0%	01
51	Agathofschule	1.268.866 €	1.268.866 €	100%	0 €	0%	16
52	Alexander-Schmorell-Schule	1.893.543 €	1.785.543 €	94%	108.000 €	6%	15
53	Astrid-Lindgren-Schule	826.820 €	603.700 €	73%	223.120 €	27%	04
54	August-Fricke-Schule	1.263.151 €	1.263.151 €	100%	0 €	0%	03
55	Förderschulen	115.000 €	0 €	0%	115.000 €	100%	00

lfd.Nr.	Objekt	Summe	realisiert		aktueller Bedarf		OBR
			1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil	
56	Heinrich-Steul-Schule	814.944 €	587.444 €	72%	227.500 €	28%	17
57	Mönchebergschule	3.485.856 €	3.135.856 €	90%	350.000 €	10%	14
58	Pestalozzischule	1.973.369 €	1.502.839 €	76%	470.530 €	24%	20
59	Wilhelm-Lückert-Schule	920.701 €	890.701 €	97%	30.000 €	3%	04
60	Carl-Schomburg-Schule	822.086 €	661.086 €	80%	161.000 €	20%	14
61	Georg-August-Zinn-Schule	3.962.842 €	2.132.842 €	54%	1.830.000 €	46%	20
62	Gesamtschule Hegelsberg	2.974.970 €	1.800.470 €	61%	1.174.500 €	39%	11
63	Gesamtschulen	160.000 €	0 €	0%	160.000 €	100%	00
64	Heinrich-Schütz-Schule	9.127.657 €	5.900.667 €	65%	3.226.990 €	35%	03
65	Johann-Amos-Comenius-Schule	5.063.731 €	3.233.231 €	64%	1.830.500 €	36%	19
66	Josef-von-Eichendorff-Schule	5.898.312 €	1.234.162 €	21%	4.664.150 €	79%	16
67	Offene Schule Waldau	1.213.613 €	763.813 €	63%	449.800 €	37%	18
68	Reformschule Wilhelmshöhe	738.630 €	64.630 €	9%	674.000 €	91%	05
69	Waldschule	40.000 €	0 €	0%	40.000 €	100%	05
70	Schulen Gesamtergebnis	156.553.538 €	103.315.998 €	66%	53.237.540 €	34%	
71	Rathaus	32.437.852 €	12.192.022 €	38%	20.245.830 €	62%	01
72	Rathauskantine	951.517 €	81.517 €	9%	870.000 €	91%	01
73	Feuerwehr-Wache 1	1.954.781 €	1.504.781 €	77%	450.000 €	23%	11
74	Feuerwehr-Wache 2	519.626 €	251.626 €	48%	268.000 €	52%	05
75	Denkmalpflege	403.713 €	191.713 €	47%	212.000 €	53%	00
76	Kulturhaus DOCK 4	535.215 €	535.215 €	100%	0 €	0%	01
77	Naturkundemuseum	41.000 €	41.000 €	100%	0 €	0%	01
78	Brüder-Grimm-Museum	6.135.997 €	1.925.997 €	31%	4.210.000 €	69%	01
79	Stadtmuseum	3.517.442 €	117.442 €	3%	3.400.000 €	97%	01
80	Alten- und Pflegeheim Lindenberg	353.891 €	353.891 €	100%	0 €	0%	17
81	Heinrich-Constantin-Heim	404.788 €	404.788 €	100%	0 €	0%	13
82	Jugendherberge	25.000 €	25.000 €	100%	0 €	0%	03
83	Auestadion	2.643.250 €	1.533.250 €	58%	1.110.000 €	42%	02
84	Großsporthalle Auepark	1.209.663 €	239.663 €	20%	970.000 €	80%	02
85	Hessenkampfbahn	221.646 €	221.646 €	100%	0 €	0%	02
86	Kleinmarkthalle	2.525.924 €	1.595.924 €	63%	930.000 €	37%	01
87	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-Haus	788.000 €	0 €	0%	788.000 €	100%	11
88	Sonderbauten Gesamtergebnis	54.669.305 €	21.215.475 €	39%	33.453.830 €	61%	
89	Energiesparende Maßnahmen	1.057.673 €	902.673 €	85%	155.000 €	15%	01
90	Investitionen nach der Trinkwasserverordnung	660.000 €	60.000 €	9%	600.000 €	91%	00
91	Einwohneramt	458.471 €	458.471 €	100%	0 €	0%	01
92	Bezirksstelle Süd	154.000 €	154.000 €	100%	0 €	0%	19
93	Feuerwehrhaus-Harleshausen	135.416 €	115.416 €	85%	20.000 €	15%	08
94	Feuerwehrhaus-Niederzwehren	35.602 €	14.602 €	41%	21.000 €	59%	19
95	Feuerwehrhaus-Nordshausen	42.676 €	42.676 €	100%	0 €	0%	21
96	Feuerwehrhaus-Oberzwehren	9.489 €	9.489 €	100%	0 €	0%	20
97	Feuerwehrhaus-Wolfsanger	16.000 €	16.000 €	100%	0 €	0%	
98	Freiwillige Feuerwehr	33.043 €	33.043 €	100%	0 €	0%	00
99	Documentaarchiv	11.671 €	11.671 €	100%	0 €	0%	01
100	Stadtarchiv	17.234 €	17.234 €	100%	0 €	0%	01
101	Kulturzentrum Schlachthof	166.000 €	66.000 €	40%	100.000 €	60%	
102	Stadtbibliothek	1.224 €	1.224 €	100%	0 €	0%	01
103	Stadtbibliothek Aschrott	75.646 €	57.646 €	76%	18.000 €	24%	
104	Volkshochschule	2.220.709 €	2.220.709 €	100%	0 €	0%	01
105	Anne-Frank-Haus	233.850 €	233.850 €	100%	0 €	0%	10
106	Auguste-Förster-Haus	5.922 €	5.922 €	100%	0 €	0%	08
107	Frauenhaus	988.057 €	988.057 €	100%	0 €	0%	11
108	Geschwister-Scholl-Haus	212.591 €	162.591 €	76%	50.000 €	24%	16

lfd.Nr.	Objekt	Summe	realisiert		aktueller Bedarf		OBR
			1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil	
109	JAFKA Hegelsbergstraße	44.482 €	44.482 €	100%	0 €	0%	11
110	Häuser der offenen Tür	100.000 €	0 €	0%	100.000 €	100%	
111	Jugendräume Wehlheiden	68.464 €	58.464 €	85%	10.000 €	15%	04
112	Jugendzentrum Brückenhof	158.350 €	158.350 €	100%	0 €	0%	20
113	Kinderschutzhauseisen Eisenacherstraße	14.741 €	14.741 €	100%	0 €	0%	
114	Kinderschutzhauseisen Vor dem Forst	143.329 €	63.329 €	44%	80.000 €	56%	08
115	KITA Ahnabreite	267.183 €	267.183 €	100%	0 €	0%	12
116	KITA Bettenhausen	442.703 €	348.203 €	79%	94.500 €	21%	16
117	KITA Bossental	43.918 €	18.918 €	43%	25.000 €	57%	13
118	KITA Brückenhof 1	176.049 €	176.049 €	100%	0 €	0%	20
119	KITA Dr.-Hermann-Haarmann-Haus	939.118 €	939.118 €	100%	0 €	0%	13
120	KITA Eichwald	226.724 €	169.524 €	75%	57.200 €	25%	16
121	KITA Fasanenhof	193.594 €	161.094 €	83%	32.500 €	17%	13
122	KITA Harleshausen 1	365.080 €	298.580 €	82%	66.500 €	18%	08
123	KITA Harleshausen 2	9.885 €	9.885 €	100%	0 €	0%	08
124	KITA John-F.-Kennedy-Straße	6.611 €	6.611 €	100%	0 €	0%	08
125	KITA Kirchditmold	223.907 €	176.007 €	79%	47.900 €	21%	09
126	KITA Landaustraße	3.869 €	3.869 €	100%	0 €	0%	02
127	KITA Lindenberg	314.326 €	314.326 €	100%	0 €	0%	16
128	KITA Mattenberg	384.456 €	300.456 €	78%	84.000 €	22%	20
129	KITA Menzelstraße	113.491 €	113.491 €	100%	0 €	0%	02
130	KITA Niederzwehren	214.993 €	150.193 €	70%	64.800 €	30%	19
131	KITA Nils Holgersson	1.907 €	1.907 €	100%	0 €	0%	07
132	KITA Nordshausen	174.181 €	164.181 €	94%	10.000 €	6%	21
133	KITA Oberzwehren	487.871 €	434.371 €	89%	53.500 €	11%	20
134	KITA Philippinenhof	333.139 €	245.139 €	74%	88.000 €	26%	12
135	KITA Rothenditmold	531.112 €	501.112 €	94%	30.000 €	6%	10
136	KITA Sara-Nußbaum-Haus	616.360 €	586.360 €	95%	30.000 €	5%	11
137	KITA Struthbachweg 1	4.019 €	4.019 €	100%	0 €	0%	11
138	KITA Waldau 1	446.540 €	446.540 €	100%	0 €	0%	18
139	KITA Wehlheiden	55.822 €	55.822 €	100%	0 €	0%	04
140	KITA Wolfhager Straße	3.827 €	3.827 €	100%	0 €	0%	08
141	Salvador-Allende-Haus	178.758 €	178.758 €	100%	0 €	0%	20
142	Spielhaus Quellhofstraße	242.017 €	14.827 €	6%	227.190 €	94%	11
143	Spielstube Wartekuppe	125.767 €	125.767 €	100%	0 €	0%	11
144	Willi-Seidel-Haus	760.673 €	738.173 €	97%	22.500 €	3%	23
145	Einrichtungen für Leibesübungen	12.600 €	12.600 €	100%	0 €	0%	00
146	Cornelius-Gellert-Kampfbahn	20.452 €	20.452 €	100%	0 €	0%	16
147	Emil-Junghenn-Halle	719.150 €	489.150 €	68%	230.000 €	32%	14
148	Sportanlage Fasanenhof	75.994 €	75.994 €	100%	0 €	0%	13
149	Sportanlage Heisebach	103.608 €	93.068 €	90%	10.540 €	10%	20
150	Sportanlage Im Baumhof	174.134 €	94.134 €	54%	80.000 €	46%	08
151	Sportanlage Nordstadt-Stadion	13.979 €	13.979 €	100%	0 €	0%	11
152	Sportanlage Scharnhorststraße	9.982 €	9.982 €	100%	0 €	0%	23
153	Sportanlage Schwarzer Stein	2.556 €	2.556 €	100%	0 €	0%	11
154	Sportanlage Stockwiesen	62.465 €	62.465 €	100%	0 €	0%	09
155	Sportanlage Waldauer Wiesen	143.250 €	106.750 €	75%	36.500 €	25%	18
156	Sportanlage Wolfsanger	23.145 €	23.145 €	100%	0 €	0%	15
157	Sporthalle 1. Berufsschulzentrum	302.178 €	79.178 €	26%	223.000 €	74%	11
158	Sporthalle Bettenhausen	697.443 €	421.443 €	60%	276.000 €	40%	16
159	Sporthalle Gabelsbergstraße	577.238 €	377.238 €	65%	200.000 €	35%	03
160	Sporthalle Harleshausen	485.009 €	240.009 €	49%	245.000 €	51%	08
161	Sporthalle Hegelsberg	514.537 €	363.937 €	71%	150.600 €	29%	11
162	Sporthalle Hindenburgkaserne	21.276 €	21.276 €	100%	0 €	0%	07
163	Sporthalle Königstor	1.065.525 €	938.025 €	88%	127.500 €	12%	03

lfd.Nr.	Objekt	Summe	realisiert		aktueller Bedarf		OBR
			1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil	
164	Sporthalle Marbachshöhe	564.218 €	26.218 €	5%	538.000 €	95%	07
165	Sporthalle Oberzwehren	452.394 €	182.394 €	40%	270.000 €	60%	20
166	Sporthalle Waldau	828.227 €	110.227 €	13%	718.000 €	87%	18
167	Sporthaus Jahnstraße	10.847 €	10.847 €	100%	0 €	0%	16
168	Umwelt- und Gartenamt	1.022.848 €	932.848 €	91%	90.000 €	9%	04
169	Gärtnerunterkunft Hunrodstraße	57.900 €	17.900 €	31%	40.000 €	69%	05
170	Gärtnerunterkunft Niederfeldstraße	32.045 €	32.045 €	100%	0 €	0%	08
171	Bürgerhaus Elisabeth-Selbert-Haus	40.220 €	40.220 €	100%	0 €	0%	19
172	Bürgerhaus Fasanenhof	58.468 €	58.468 €	100%	0 €	0%	13
173	Bürgerhaus Jungfernkopf	129.339 €	129.339 €	100%	0 €	0%	22
174	Bürgerhaus Oberzwehren	263.560 €	263.560 €	100%	0 €	0%	20
175	Bürgerhaus Olof-Palme-Haus	1.691.887 €	1.593.887 €	94%	98.000 €	6%	07
176	Bürgerhaus Waldau	637.204 €	599.204 €	94%	38.000 €	6%	18
177	Werkstatt Hochbau	48.138 €	11.628 €	24%	36.510 €	76%	16
178	Alte Schule Nordshausen	439.647 €	439.647 €	100%	0 €	0%	21
179	Sonstige Gebäude Gesamtergebnis	26.254.000 €	20.758.760 €	79%	5.495.240 €	21%	
180	Gebäudesanierung Gesamtergebnis	237.476.843 €	145.290.233 €	61%	92.186.610 €	39%	

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung)

Anlage 2

lfd.Nr	Gebäude	8. Fortschreibung	9. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
1	Auefeldschule	1.905.261 €	1.820.520 €	-84.742 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
2	Carl-Anton-Henschel-Schule	962.889 €	1.244.651 €	281.762 €	Neu: Teilsanierung Turnhalle
3	Dorothea-Viehmann-Schule	1.627.917 €	1.594.617 €	-33.300 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
4	Ernst-Freudenthal-Halle Ergebnis	187.822 €	59.822 €	-128.000 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
5	Ernst-Leinius-Schule	341.063 €	350.563 €	9.500 €	Fortschreibung
6	Fridtjof-Nansen-Schule	1.996.344 €	1.939.736 €	-56.608 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
7	Fuldatschule	286.793 €	286.793 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
8	Grund- und Hauptschulen	0 €	320.000 €	320.000 €	Neu: Erhöhung Treppengeländer
9	Grundschule Harleshausen	1.901.421 €	2.128.497 €	227.076 €	Neu: Bodenbelag Turnhalle, Beleuchtung
10	Grundschule Kirchditmold	1.933.794 €	1.942.794 €	9.000 €	Abrechnung der Sanierungsmaßnahme
11	Grundschule Waldau	1.080.166 €	1.912.009 €	831.843 €	Neu: Treppenhaus, Dach, Sicherheit
12	Herkuleschule	1.589.568 €	1.589.568 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
13	Hupfeldschule	1.194.386 €	1.196.386 €	2.000 €	Kostenanpassung
14	Losseschule	1.406.388 €	1.406.388 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
15	Schule am Heideweg	499.492 €	482.582 €	-16.910 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
16	Schule am Lindenberg	1.736.165 €	1.958.465 €	222.300 €	Neu: WC-Sanierung, Trockenbau
17	Schule am Wall	2.872.963 €	3.030.453 €	157.490 €	Fortschreibung
18	Schule am Warteberg	923.643 €	1.041.303 €	117.660 €	Neu: Toilettensanierung
19	Schule Bossental	1.007.190 €	1.169.154 €	161.964 €	Neu: Betonsanierung, Sicherheitsbeleuchtung
20	Schule Brückenhof	1.248.181 €	1.073.571 €	-174.610 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
21	Schule Eichwäldchen	271.171 €	270.951 €	-220 €	Abrechnung der Sanierungsmaßnahme
22	Schule Jungfernkopf	961.274 €	1.100.774 €	139.500 €	Neu: Fassadensanierung, Sicherheitsbeleuchtung
23	Schule Königstor	1.876.247 €	1.911.408 €	35.161 €	Fortschreibung
24	Schule Schenkelsberg	787.218 €	503.374 €	-283.844 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
25	Unterneustädter Schule 1	1.308.473 €	1.345.273 €	36.800 €	Fortschreibung
26	Unterneustädter Schule 2	461.480 €	461.480 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
27	Fasanenhofschule	2.543.005 €	2.424.105 €	-118.900 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
28	Friedrich-Wöhler-Schule	1.110.387 €	2.221.789 €	1.111.402 €	Neu: Brandabschnitte, Aufzug
29	Komb. Grund- und Hauptschulen einsch	0 €	125.000 €	125.000 €	Neu: Erhöhung Treppengeländer
30	Valentin-Traudt-Schule	2.078.427 €	2.484.427 €	406.000 €	Neu: Toilettensanierung, Wärmedämmung
31	Luisenschule	3.117.376 €	3.175.376 €	58.000 €	Fortschreibung
32	Albert-Schweitzer-Schule	6.048.317 €	6.639.823 €	591.505 €	Kostenanpassung der letzten Abschnitte
33	Friedrichsgymnasium	1.176.410 €	1.851.918 €	675.507 €	Neu: Dachsanierung, Wärmedämmung
34	Goetheschule 1	1.432.091 €	1.947.078 €	514.986 €	Neu: Sanierung Chemiefachräume, Sicherheit
35	Goetheschule 2	3.473.248 €	5.619.195 €	2.145.947 €	Neu: Sanierung Physikfachräume, Sicherheit
36	Gymnasien	0 €	375.000 €	375.000 €	Neu: Erhöhung Treppengeländer
37	Herderschule	795.485 €	795.485 €	0 €	Schule jetzt beim Landkreis
38	Jacob-Grimm-Schule	6.868.206 €	6.898.206 €	30.000 €	Neu: Brandschutz
39	Wilhelmsgymnasium	5.768.670 €	5.852.647 €	83.978 €	Kostenanpassung des letzten Abschnittes
40	Berufliche Schulzentren	0 €	310.000 €	310.000 €	Neu: Erhöhung Treppengeländer
41	Elisabeth-Knipping-Schule	2.901.921 €	7.400.034 €	4.498.113 €	Neu: Generalsanierung, Lehrküche
42	Martin-Luther-King-Schule 1	1.221.450 €	1.439.262 €	217.813 €	Neu: Fenster, Akustikarbeiten
43	Martin-Luther-King-Schule 2	740.459 €	488.939 €	-251.520 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
44	Max-Eyth-Schule	10.290.822 €	16.293.828 €	6.003.007 €	Kostenanpassung der letzten Abschnitte 2007
45	Oskar-von-Miller-Schule	8.855.266 €	9.291.763 €	436.497 €	Kostenanpassung der letzten Abschnitte 2007
46	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	1.544.562 €	1.795.719 €	251.157 €	Neu: Elektro, Sicherheitsmaßnahmen
47	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2	538.541 €	727.621 €	189.079 €	Neu: Toilettensanierung, Fenster
48	Walter-Hecker-Schule	2.021.885 €	2.862.285 €	840.400 €	Neu: Fassade, Nachgründung, Brandmeldeanlage
49	Werkstattgebäude	75.827 €	783.527 €	707.700 €	Neu: Abriss, Bodensanierung
50	Musikakademie	90.792 €	45.287 €	-45.505 €	Reduzierung akustischer Maßnahmen
51	Agathofschule	1.268.866 €	1.268.866 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
52	Alexander-Schmorell-Schule	1.810.543 €	1.893.543 €	83.000 €	Neu: Teildachsanieierung
53	Astrid-Lindgren-Schule	854.332 €	826.820 €	-27.512 €	Teilabrechnung
54	August-Fricke-Schule	1.263.150 €	1.263.151 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
55	Förderschulen	0 €	115.000 €	115.000 €	Neu: Erhöhung Treppengeländer

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung)

Anlage 2

lfd.Nr	Gebäude	8. Fortschreibung	9. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
56	Heinrich-Steul-Schule	623.430 €	814.944 €	191.514 €	Neu: Dachsanierung, Glasbausteine, Attika
57	Mönchebergschule	3.043.111 €	3.485.856 €	442.746 €	Neu: Dachsanierung, Wärmedämmung
58	Pestalozzischule	1.581.595 €	1.973.369 €	391.774 €	Neu: Sanierung Klassen, Sicherheit
59	Wilhelm-Lückert-Schule	890.701 €	920.701 €	30.000 €	Neu: Heizungsregelung und 5. BA
60	Carl-Schomburg-Schule	1.001.746 €	822.086 €	-179.660 €	Bedarf des Wimmelgebäudes jetzt in Goetheschule
61	Georg-August-Zinn-Schule	2.150.096 €	3.962.842 €	1.812.746 €	Neu: Dachsanierung, Brandschutz
62	Gesamtschule Hegelsberg	1.759.460 €	2.974.970 €	1.215.510 €	Neu: Toilettensanierung
63	Gesamtschulen	0 €	160.000 €	160.000 €	Neu: Erhöhung Treppengeländer
64	Heinrich-Schütz-Schule	7.559.557 €	9.127.657 €	1.568.100 €	Neu: Maßnahmen aus Brandschutzkonzept
65	Johann-Amos-Comenius-Schule	4.336.072 €	5.063.731 €	727.659 €	Neu: Kostenanpassung letzte Sanierungsabschnitt
66	Josef-von-Eichendorff-Schule	1.835.272 €	5.898.312 €	4.063.040 €	Neu: Fenster, Fassade, Generalsanierung
67	Offene Schule Waldau	766.953 €	1.213.613 €	446.660 €	Neu: Brandschutz, Fenster, Beleuchtung
68	Reformschule Wilhelmshöhe	684.320 €	738.630 €	54.310 €	Neu: Brandschutz
69	Waldschule	38.350 €	40.000 €	1.650 €	Fortschreibung
70	Schulen Gesamtergebnis	124.528.010 €	156.553.538 €	32.025.528 €	
71	Rathaus	28.807.474 €	32.437.852 €	3.630.378 €	Neu: Flachdachsanierung, TVO, Brandschutz
72	Rathauskantine	118.540 €	951.517 €	832.977 €	Neu: Küchentechnik und Speiseraum
73	Feuerwehr-Wache 1	1.661.600 €	1.954.781 €	293.181 €	Fortschreibung
74	Feuerwehr-Wache 2	147.190 €	519.626 €	372.436 €	Neu: Brandschutz, Elektro, Beleuchtung
75	Denkmalpflege	331.361 €	403.713 €	72.352 €	Fortschreibung
76	Kulturhaus DOCK 4	431.014 €	535.215 €	104.201 €	Fortschreibung
77	Naturkundemuseum	21.000 €	41.000 €	20.000 €	Neu: Sicherheitsmaßnahmen
78	Brüder-Grimm-Museum	7.870.772 €	6.135.997 €	-1.734.775 €	Neu: Museumskonzept
79	Pavillon Ochsenallee	2.320 €	0 €	-2.320 €	Jetzt in Denkmalpflege
80	Stadtmuseum	276.263 €	3.517.442 €	3.241.179 €	Neu: Museumskonzept
81	Alten- und Pflegeheim Lindenberg	353.891 €	353.891 €	0 €	Jetzt Klinikum
82	Heinrich-Constantin-Heim	404.788 €	404.788 €	0 €	Jetzt Klinikum
83	Jugendherberge	45.000 €	25.000 €	-20.000 €	Reduzierung, da Umbau beabsichtigt
84	Auestadion	3.134.127 €	2.643.250 €	-490.878 €	Sanierungsmittel gingen in Umbauprojekt
85	Botanischer Garten	96.150 €	0 €	-96.150 €	Jetzt bei Umwelt- und Gartenamt
86	Großsپorthalle Auepark	410.156 €	1.209.663 €	799.508 €	Neu: Dachsanierung, Beleuchtung, Technik
87	Hessenkampfbahn	273.291 €	221.646 €	-51.645 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
88	Turnhalle Gerhart-Hauptmann-Schule	1.030.000 €	0 €	-1.030.000 €	Nicht mehr im Investitionsprogramm
89	Kleinmarkthalle	4.114.924 €	2.525.924 €	-1.589.000 €	Nur Notmaßnahmen, keine Sanierung
90	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-Haus	75.000 €	788.000 €	713.000 €	Neu: Dachsanierung, Brandschutz
91	Ratskellerverwaltung	250.000 €	0 €	-250.000 €	Toilettensanierung durch Maredo
92	Sonderbauten Gesamtergebnis	49.854.860 €	54.669.305 €	4.814.445 €	
93	Rathaus, energiesparende Maßnahmen	1.059.523 €	1.057.673 €	-1.850 €	Fortschreibung
94	Investitionen nach der Trinkwasserverordnung	40.000 €	660.000 €	620.000 €	Neu: neue Rechtsvorschrift
95	Einwohneramt	474.271 €	458.471 €	-15.800 €	Fortschreibung
96	Bezirksstelle Süd	0 €	154.000 €	154.000 €	Neu: Dachsanierung, Fenster, Fassade
97	Feuerwehrhaus Harleshausen	115.416 €	135.416 €	20.000 €	Neu: Kellertrockenlegung, Bodenbelag
98	Feuerwehrhaus Niederzwehren	14.602 €	35.602 €	21.000 €	Neu: Fluchtwegsicherung
99	Feuerwehrhaus Nordshausen	30.676 €	42.676 €	12.000 €	Neu: Torerneuerung
100	Feuerwehrhaus-Oberzwehren	24.131 €	9.489 €	-14.642 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
101	Feuerwehrhaus-Wolfsanger	0 €	16.000 €	16.000 €	Neu: Torerneuerung
102	Freiwillige Feuerwehr	33.043 €	33.043 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
103	Documentaarchiv	11.671 €	11.671 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
104	Stadtarchiv	17.234 €	17.234 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
105	Kulturzentrum Schlachthof	0 €	166.000 €	166.000 €	Neu: Sicherheitsmaßnahmen
106	Stadtbibliothek	58.870 €	1.224 €	-57.646 €	Herausnahme von Planungskosten
107	Stadtbibliothek Aschrott	0 €	75.646 €	75.646 €	Neu: Einbau Aufzug, Fenster
108	Volkshochschule	3.047.323 €	2.220.709 €	-826.614 €	Jetzt Landkreis

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung)

Anlage 2

lfd.Nr	Gebäude	8. Fortschreibung	9. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
109	Anne-Frank-Haus	233.850 €	233.850 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
110	Auguste-Förster-Haus	5.922 €	5.922 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
111	Frauenhaus	988.057 €	988.057 €	0 €	Jetzt GWG
112	Geschwister-Scholl-Haus	266.369 €	212.591 €	-53.779 €	Deckung für Offene Schule Waldau
113	Häuser der offenen Tür	0 €	100.000 €	100.000 €	Neu: Sanierungsansatz für alle Jugendhäuser
114	JAFKA Hegelsbergstraße	44.482 €	44.482 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
115	Jugendräume Wehlheiden	59.877 €	68.464 €	8.588 €	Fortschreibung
116	Jugendzentrum Brückenhof	158.350 €	158.350 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
117	Kinderschutzhauseisenacherstraße	14.741 €	14.741 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
118	Kinderschutzhauseisenacherstraße	78.329 €	143.329 €	65.000 €	Neu: Dachsanierung
119	KITA Ahnabreite	303.414 €	267.183 €	-36.231 €	Abrechnung mit Kostenreduzierung
120	KITA Bettenhausen	362.137 €	442.703 €	80.566 €	Neu: Beleuchtung und Sicherheit
121	KITA Bossental	18.918 €	43.918 €	25.000 €	Neu: Lüftungsanlage
122	KITA Brückenhof 1	267.678 €	176.049 €	-91.630 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
123	KITA Dr.-Hermann-Haarmann-Haus	917.539 €	939.118 €	21.579 €	Neu: Zweiter Fluchtweg
124	KITA Eichwald	220.304 €	226.724 €	6.420 €	Fortschreibung
125	KITA Fasanenhof	191.774 €	193.594 €	1.820 €	Fortschreibung
126	KITA Harleshausen 1	362.465 €	365.080 €	2.615 €	Fortschreibung
127	KITA Harleshausen 2	9.885 €	9.885 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
128	KITA John-F.-Kennedy-Straße	6.611 €	6.611 €	0 €	nicht mehr existent
129	KITA Kirchditmold	221.007 €	223.907 €	2.900 €	Fortschreibung
130	KITA Landaustraße	3.869 €	3.869 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
131	KITA Lindenberg	309.237 €	314.326 €	5.089 €	Fortschreibung
132	KITA Mattenberg	290.414 €	384.456 €	94.042 €	Neu: Bodenbeläge, Decken, Elektro
133	KITA Menzelstraße	233.050 €	113.491 €	-119.558 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
134	KITA Niederzwehren	227.519 €	214.993 €	-12.527 €	Fortschreibung
135	KITA Nils Holgersson	1.907 €	1.907 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
136	KITA Nordshausen	217.861 €	174.181 €	-43.680 €	Abrechnung mit Kostenreduzierung
137	KITA Oberzwehren	523.137 €	487.871 €	-35.266 €	Abrechnung mit Kostenreduzierung
138	KITA Philippinenhof	259.465 €	333.139 €	73.673 €	Neu: Fassadensanierung
139	KITA Rothenditmold	504.824 €	531.112 €	26.288 €	Fortschreibung
140	KITA Sara-Nußbaum-Haus	708.949 €	616.360 €	-92.590 €	Abrechnung mit Kostenreduzierung
141	KITA Struthbachweg 1	4.019 €	4.019 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
142	KITA Waldau 1	639.888 €	446.540 €	-193.348 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
143	KITA Wehlheiden	55.822 €	55.822 €	0 €	Nur noch dringende Bauunterhaltung
144	KITA Wolfhager Straße	33.321 €	3.827 €	-29.494 €	Investitionen durch Vermieter
145	Salvador-Allende-Haus	128.758 €	178.758 €	50.000 €	Neu: Fassade, Mauerwerkssanierung
146	Spielhaus Quellhofstraße	229.577 €	242.017 €	12.440 €	Neu: Außenbeleuchtung, Kostenanpassung
147	Spielstube Wartekuppe	102.167 €	125.767 €	23.600 €	Neu: Heizung
148	Versicherungsamt	1.447 €	0 €	-1.447 €	Jetzt im Rathaus
149	Willi-Seidel-Haus	714.573 €	760.673 €	46.100 €	Neu: Beleuchtung
150	Einrichtungen für Leibesübungen	0 €	12.600 €	12.600 €	Pauschalansatz für verschiedene Einrichtungen
151	Cornelius-Gellert-Kampfbahn	20.452 €	20.452 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
152	Emil-Junghenn-Halle	638.480 €	719.150 €	80.670 €	Neu: Wärmedämmung
153	Sportanlage Fasanenhof	75.994 €	75.994 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
154	Sportzentrum Am Heisebach	17.875 €	103.608 €	85.734 €	Neu: Wasserleitungen, Heizung, Geländererhöhung
155	Sportanlage Im Baumhof	84.880 €	174.134 €	89.254 €	Neu: Sanitäransanierung
156	Sportanlage Nordstadt-Stadion	13.979 €	13.979 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
157	Sportanlage Scharnhorststraße	9.982 €	9.982 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
158	Sportanlage Schwarzer Stein	2.556 €	2.556 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
159	Sportanlage Stockwiesen	76.445 €	62.465 €	-13.980 €	Abrechnung mit Kostenreduzierung
160	Sportanlage Waldauer Wiesen	105.620 €	143.250 €	37.630 €	Neu: Betonsanierung
161	Sportanlage Wolfsanger	23.145 €	23.145 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
162	Sporthalle 1. Berufsschulzentrum	79.178 €	302.178 €	223.000 €	Neu: Sportboden, Sonnenschutz, Sicherheit
163	Sporthalle Bettenhausen	370.968 €	697.443 €	326.475 €	Neu: Deckenerneuerung, Beleuchtung, Sicherheit

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(Veränderungen gegenüber der 8. Fortschreibung)

Anlage 2

lfd.Nr	Gebäude	8. Fortschreibung	9. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
164	Sporthalle Gabelsbergstraße	102.238 €	577.238 €	475.000 €	Neu: Technik, Fassade
165	Sporthalle Harleshausen	560.439 €	485.009 €	-75.430 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
166	Sporthalle Hegelsberg	434.478 €	514.537 €	80.059 €	Neu: Teildachsanie rung, Sicherheit
167	Sporthalle Hindenburgkaserne	21.276 €	21.276 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
168	Sporthalle Königstor	972.525 €	1.065.525 €	93.000 €	Neu: Beleuchtung, Sicherheit
169	Sporthalle Marbachshöhe	16.250 €	564.218 €	547.968 €	Neu: Dachsanierung, Sportboden, Fassade
170	Sporthalle Oberzwehren	136.579 €	452.394 €	315.815 €	Neu: Dachsanierung, Sicherheit
171	Sporthalle Waldau	110.227 €	828.227 €	718.000 €	Neu: Dachsanierung, Lüftung, Beleuchtung
172	Sporthaus Jahnstraße	10.847 €	10.847 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
173	Umwelt- und Gartenamt	942.032 €	1.022.848 €	80.815 €	Neu: Heizung, Sanitär
174	Gärtnerunterkunft Brüder-Grimm-Straße	17.390 €	0 €	-17.390 €	Umschichtung in Gebäudeunterhaltung
175	Gärtnerunterkunft Hunrodstraße	17.900 €	57.900 €	40.000 €	Neu: Fenster, Sanitär
176	Gärtnerunterkunft Niederfeldstraße	31.710 €	32.045 €	335 €	Fortschreibung
177	Bürgerhaus Elisabeth-Selbert-Haus	85.220 €	40.220 €	-45.000 €	Teilumschichtung in Gebäudeunterhaltung
178	Bürgerhaus Fasanenhof	58.468 €	58.468 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
179	Bürgerhaus Jungfernkopf	129.339 €	129.339 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
180	Bürgerhaus Oberzwehren	263.560 €	263.560 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
181	Olof-Palme-Haus	1.600.887 €	1.691.887 €	91.000 €	Neu: Saalsanierung
182	Bürgerhaus Waldau	554.678 €	637.204 €	82.527 €	Neu: Bodenbeläge, Sicherheitsauflagen
183	Werkstatt Hochbau	47.078 €	48.138 €	1.060 €	Fortschreibung
184	Alte Schule Nordshausen	439.647 €	439.647 €	0 €	keine Bedarfsveränderung
185	Sonstige Gebäude Gesamtergebnis	22.920.595 €	26.254.000 €	3.333.406 €	
186	Gebäudesanierung Gesamtergebnis	197.303.465 €	237.476.843 €	40.173.378 €	

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(objektbezogene Investitionen ab 2009)

lfd.Nr.	Objekt	Gewerk	2009 - 2012	2009	2010	2011	2012	OBR
1	Auefeldschule	Bauliche Verbesserung	502.500 €		88.500 €	414.000 €		02
2	Auefeldschule	Dach	86.000 €			86.000 €		02
3	Auefeldschule	Sicherheit/Betonsanier	315.990 €				315.990 €	02
4	Auefeldschule Summe		904.490 €	0 €	88.500 €	500.000 €	315.990 €	
5	Carl-Anton-Henschel-Schule	Bauliche Verbesserung	512.700 €		249.700 €	263.000 €		11
6	Carl-Anton-Henschel-Schule	Dach	123.200 €		123.200 €			11
7	Carl-Anton-Henschel-Schule	Fenster	181.000 €		181.000 €			11
8	Carl-Anton-Henschel-Schule	Sicherheit/Brandschutz	47.500 €		47.500 €			11
9	Carl-Anton-Henschel-Schule Summe		864.400 €	0 €	601.400 €	263.000 €	0 €	
10	Ernst-Leinius-Schule	Sicherheit/Brandschutz	21.000 €				21.000 €	08
11	Ernst-Leinius-Schule Summe		21.000 €	0 €	0 €	0 €	21.000 €	
12	Fridtjof-Nansen-Schule	Bauliche Verbesserung	90.000 €	90.000 €				07
13	Fridtjof-Nansen-Schule	Dach	35.000 €				35.000 €	07
14	Fridtjof-Nansen-Schule	Sicherheit/Brandschutz	120.000 €				120.000 €	07
15	Fridtjof-Nansen-Schule Summe		245.000 €	90.000 €	0 €	0 €	155.000 €	
16	Grundschule Harleshausen	Bauliche Verbesserung	387.030 €			107.900 €	279.130 €	08
17	Grundschule Harleshausen	Heizung	30.900 €	30.900 €				08
18	Grundschule Harleshausen	Sicherheit/Brandschutz	120.000 €			120.000 €		08
19	Grundschule Harleshausen Summe		537.930 €	30.900 €	0 €	227.900 €	279.130 €	
20	Grundschule Waldau	Bauliche Verbesserung	352.800 €			97.800 €	255.000 €	18
21	Grundschule Waldau	Dach	360.000 €	250.000 €			110.000 €	18
22	Grundschule Waldau	Fenster	122.500 €			10.500 €	112.000 €	18
23	Grundschule Waldau	Heizung	20.800 €			20.800 €		18
24	Grundschule Waldau	Sicherheit/Brandschutz	80.000 €				80.000 €	18
25	Grundschule Waldau Summe		936.100 €	250.000 €	0 €	129.100 €	557.000 €	
26	Hupfeldschule	Sicherheit/Brandschutz	20.000 €			20.000 €		04
27	Hupfeldschule Summe		20.000 €	0 €	0 €	20.000 €	0 €	
28	Schule am Heideweg	Bauliche Verbesserung	158.010 €				158.010 €	05
29	Schule am Heideweg	Fenster	94.790 €				94.790 €	05
30	Schule am Heideweg	Sicherheit/Brandschutz	20.000 €				20.000 €	05
31	Schule am Heideweg Summe		272.800 €	0 €	0 €	0 €	272.800 €	
32	Schule am Lindenberg	Bauliche Verbesserung	301.900 €				301.900 €	17
33	Schule am Lindenberg	Heizung	12.400 €	12.400 €				17
34	Schule am Lindenberg Summe		314.300 €	12.400 €	0 €	0 €	301.900 €	
35	Schule am Wall	Bauliche Verbesserung	854.890 €		854.890 €			14
36	Schule am Wall	Heizung	5.110 €		5.110 €			14
37	Schule am Wall Summe		860.000 €	0 €	860.000 €	0 €	0 €	
38	Schule am Warteberg	Bauliche Verbesserung	202.800 €	50.000 €	10.300 €		142.500 €	12
39	Schule am Warteberg	Dach	80.000 €				80.000 €	12
40	Schule am Warteberg	Sicherheit/Brandschutz	52.020 €		52.020 €			12
41	Schule am Warteberg Summe		334.820 €	50.000 €	62.320 €	0 €	222.500 €	
42	Schule Bossental	Fenster	100.000 €	100.000 €				13
43	Schule Bossental	Sicherheit/Brandschutz	58.000 €			58.000 €		13
44	Schule Bossental Summe		158.000 €	100.000 €	0 €	58.000 €	0 €	
45	Schule Brückenhof	Bauliche Verbesserung	275.000 €			90.000 €	185.000 €	21
46	Schule Brückenhof	Sicherheit/Brandschutz	103.000 €	55.000 €		48.000 €		21
47	Schule Brückenhof Summe		378.000 €	55.000 €	0 €	138.000 €	185.000 €	
48	Schule Jungfernkopf	Bauliche Verbesserung	165.000 €				165.000 €	22
49	Schule Jungfernkopf	Dach	55.300 €				55.300 €	22
50	Schule Jungfernkopf	Fenster	189.000 €				189.000 €	22
51	Schule Jungfernkopf	Heizung	15.450 €				15.450 €	22
52	Schule Jungfernkopf	Sicherheit/Brandschutz	80.000 €			80.000 €		22
53	Schule Jungfernkopf Summe		504.750 €	0 €	0 €	80.000 €	424.750 €	
54	Schule Königstor	Bauliche Verbesserung	331.000 €				331.000 €	03
55	Schule Königstor	Sicherheit/Brandschutz	16.700 €				16.700 €	03
56	Schule Königstor Summe		347.700 €	0 €	0 €	0 €	347.700 €	
57	Schule Schenkelsberg	Bauliche Verbesserung	204.630 €				204.630 €	20

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(objektbezogene Investitionen ab 2009)

lfd.Nr.	Objekt	Gewerk	2009 - 2012	2009	2010	2011	2012	OBR
58	Schule Schenkelsberg	Dach	22.110 €				22.110 €	20
59	Schule Schenkelsberg	Fenster	31.600 €				31.600 €	20
60	Schule Schenkelsberg Summe		258.340 €	0 €	0 €	0 €	258.340 €	
61	Unterneustädter Schule 1	Bauliche Verbesserung	113.500 €			113.500 €		23
62	Unterneustädter Schule 1 Summe		113.500 €	0 €	0 €	113.500 €	0 €	
63	Friedrich-Wöhler-Schule	Bauliche Verbesserung	273.000 €				273.000 €	02
64	Friedrich-Wöhler-Schule	Sicherheit/Brandschutz	862.000 €				862.000 €	02
65	Friedrich-Wöhler-Schule Summe		1.135.000 €	0 €	0 €	0 €	1.135.000 €	
66	Komb. Grund- und Hauptschulen einschl. Realschulzweig	Sicherheit/Brandschutz	125.000 €	125.000 €				00
67	Komb. Grund- und Hauptschulen einschl. Realschulzweig Summe		125.000 €	125.000 €	0 €	0 €	0 €	
68	Valentin-Traudt-Schule	Bauliche Verbesserung	264.000 €			42.000 €	222.000 €	10
69	Valentin-Traudt-Schule	Fenster	20.000 €				20.000 €	10
70	Valentin-Traudt-Schule	Sicherheit/Brandschutz	122.000 €			122.000 €		10
71	Valentin-Traudt-Schule Summe		406.000 €	0 €	0 €	164.000 €	242.000 €	
72	Luisenschule	Bauliche Verbesserung	1.457.000 €			448.000 €	1.009.000 €	03
73	Luisenschule	Dach	9.000 €				9.000 €	03
74	Luisenschule Summe		1.466.000 €	0 €	0 €	448.000 €	1.018.000 €	
75	Albert-Schweitzer-Schule	Bauliche Verbesserung	4.087.000 €	808.000 €	650.000 €	1.000.000 €	1.629.000 €	03
76	Albert-Schweitzer-Schule Summe		4.087.000 €	808.000 €	650.000 €	1.000.000 €	1.629.000 €	
77	Friedrichsgymnasium	Bauliche Verbesserung	608.510 €				608.510 €	01
78	Friedrichsgymnasium	Dach	107.640 €				107.640 €	01
79	Friedrichsgymnasium	Fenster	65.000 €				65.000 €	01
80	Friedrichsgymnasium Summe		781.150 €	0 €	0 €	0 €	781.150 €	
81	Goethegymnasium 1	Bauliche Verbesserung	769.900 €				769.900 €	14
82	Goethegymnasium 1	Dach	26.300 €		26.300 €			14
83	Goethegymnasium 1	Fenster	13.300 €				13.300 €	14
84	Goethegymnasium 1	Heizung	85.000 €				85.000 €	14
85	Goethegymnasium 1	Sicherheit/Brandschutz	72.000 €				72.000 €	14
86	Goethegymnasium 1 Summe		966.500 €	0 €	26.300 €	0 €	940.200 €	
87	Goethegymnasium 2	Bauliche Verbesserung	1.642.150 €	385.000 €			1.257.150 €	14
88	Goethegymnasium 2	Fenster	39.200 €	20.600 €			18.600 €	14
89	Goethegymnasium 2	Heizung	20.600 €				20.600 €	14
90	Goethegymnasium 2	Sicherheit/Brandschutz	513.260 €	158.660 €	20.600 €	142.000 €	192.000 €	14
91	Goethegymnasium 2 Summe		2.215.210 €	564.260 €	20.600 €	142.000 €	1.488.350 €	
92	Gymnasien einschl. Abendrealschule	Sicherheit/Brandschutz	375.000 €		175.000 €	200.000 €		00
93	Gymnasien einschl. Abendrealschule Summe		375.000 €	0 €	175.000 €	200.000 €	0 €	
94	Jacob-Grimm-Schule	Sicherheit/Brandschutz	30.000 €				30.000 €	01
95	Jacob-Grimm-Schule Summe		30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €	
96	Wilhelmsgymnasium	Bauliche Verbesserung	587.500 €				587.500 €	05
97	Wilhelmsgymnasium	Heizung	30.000 €				30.000 €	05
98	Wilhelmsgymnasium Summe		617.500 €	0 €	0 €	0 €	617.500 €	
99	Berufliche Schulzentren	Sicherheit/Brandschutz	310.000 €			150.000 €	160.000 €	00
100	Berufliche Schulzentren Summe		310.000 €	0 €	0 €	150.000 €	160.000 €	
101	Elisabeth-Knippling-Schule	Bauliche Verbesserung	4.545.420 €	541.500 €	381.300 €	150.000 €	3.472.620 €	11
102	Elisabeth-Knippling-Schule	Sicherheit/Betonsanierung	463.450 €				463.450 €	11
103	Elisabeth-Knippling-Schule	Sicherheit/Brandschutz	611.400 €	287.100 €	235.600 €	65.000 €	23.700 €	11
104	Elisabeth-Knippling-Schule Summe		5.620.270 €	828.600 €	616.900 €	215.000 €	3.959.770 €	
105	Martin-Luther-King-Schule 1	Bauliche Verbesserung	286.340 €	90.000 €			196.340 €	11
106	Martin-Luther-King-Schule 1	Dach	88.500 €				88.500 €	11
107	Martin-Luther-King-Schule 1	Fenster	425.000 €				425.000 €	11
108	Martin-Luther-King-Schule 1	Heizung	13.160 €				13.160 €	11
109	Martin-Luther-King-Schule 1	Sicherheit/Betonsanierung	144.200 €				144.200 €	11
110	Martin-Luther-King-Schule 1	Sicherheit/Brandschutz	81.130 €			39.000 €	42.130 €	11
111	Martin-Luther-King-Schule 1 Summe		1.038.330 €	90.000 €	0 €	39.000 €	909.330 €	
112	Martin-Luther-King-Schule 2	Bauliche Verbesserung	220.000 €				220.000 €	11
113	Martin-Luther-King-Schule 2 Summe		220.000 €	0 €	0 €	0 €	220.000 €	
114	Max-Eyth-Schule	Bauliche Verbesserung	550.100 €		550.100 €			14

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(objektbezogene Investitionen ab 2009)

lfd.Nr.	Objekt	Gewerk	2009 - 2012	2009	2010	2011	2012	OBR
115	Max-Eyth-Schule	Bauliche Verbesserung	4.693.950 €	2.000.000 €	2.693.950 €			14
116	Max-Eyth-Schule	Bauliche Verbesserung	300.000 €				300.000 €	14
117	Max-Eyth-Schule Summe		5.544.050 €	2.000.000 €	3.244.050 €	0 €	300.000 €	
118	Oskar-von-Miller-Schule	Bauliche Verbesserung	3.350.510 €			1.298.030 €	2.052.480 €	14
119	Oskar-von-Miller-Schule Summe		3.350.510 €	0 €	0 €	1.298.030 €	2.052.480 €	
120	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Bauliche Verbesserung	175.000 €				175.000 €	11
121	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Dach	110.000 €		110.000 €			11
122	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Fenster	72.600 €		37.600 €		35.000 €	11
123	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Heizung	65.000 €				65.000 €	11
124	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Sicherheit/Brandschutz	299.700 €			169.000 €	130.700 €	11
125	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1 Summe		722.300 €	0 €	147.600 €	169.000 €	405.700 €	
126	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2	Bauliche Verbesserung	30.000 €				30.000 €	11
127	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2 Summe		30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €	
128	Walter-Hecker-Schule	Bauliche Verbesserung	887.500 €		97.500 €	640.000 €	150.000 €	11
129	Walter-Hecker-Schule	Heizung	33.000 €			33.000 €		11
130	Walter-Hecker-Schule	Sicherheit/Brandschutz	276.000 €		198.000 €	8.000 €	70.000 €	11
131	Walter-Hecker-Schule Summe		1.196.500 €	0 €	295.500 €	681.000 €	220.000 €	
132	Werkstattgebäude	Bauliche Verbesserung	195.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €		14
133	Werkstattgebäude Summe		195.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €	0 €	
134	Alexander-Schmorell-Schule	Dach	50.000 €				50.000 €	15
135	Alexander-Schmorell-Schule	Sicherheit/Brandschutz	58.000 €	58.000 €				15
136	Alexander-Schmorell-Schule Summe		108.000 €	58.000 €	0 €	0 €	50.000 €	
137	Astrid-Lindgren-Schule	Bauliche Verbesserung	220.480 €		53.000 €		167.480 €	04
138	Astrid-Lindgren-Schule	Heizung	2.640 €				2.640 €	04
139	Astrid-Lindgren-Schule Summe		223.120 €	0 €	53.000 €	0 €	170.120 €	
140	Förderschulen	Sicherheit/Brandschutz	115.000 €	115.000 €				00
141	Förderschulen Summe		115.000 €	115.000 €	0 €	0 €	0 €	
142	Heinrich-Steul-Schule	Bauliche Verbesserung	12.500 €			12.500 €		17
143	Heinrich-Steul-Schule	Dach	95.000 €		95.000 €			17
144	Heinrich-Steul-Schule	Sicherheit/Brandschutz	120.000 €		20.000 €	30.000 €	70.000 €	17
145	Heinrich-Steul-Schule Summe		227.500 €	0 €	115.000 €	42.500 €	70.000 €	
146	Mönchebergschule	Bauliche Verbesserung	45.000 €			25.000 €	20.000 €	14
147	Mönchebergschule	Dach	250.000 €				250.000 €	14
148	Mönchebergschule	Sicherheit/Brandschutz	55.000 €			55.000 €		14
149	Mönchebergschule Summe		350.000 €	0 €	0 €	80.000 €	270.000 €	
150	Pestalozzischule	Bauliche Verbesserung	272.120 €				272.120 €	20
151	Pestalozzischule	Sicherheit/Brandschutz	198.410 €	37.910 €	51.500 €		109.000 €	20
152	Pestalozzischule Summe		470.530 €	37.910 €	51.500 €	0 €	381.120 €	
153	Wilhelm-Lückert-Schule	Heizung	30.000 €			30.000 €		04
154	Wilhelm-Lückert-Schule Summe		30.000 €	0 €	0 €	30.000 €	0 €	
155	Carl-Schomburg-Schule	Dach	161.000 €	161.000 €				14
156	Carl-Schomburg-Schule Summe		161.000 €	161.000 €	0 €	0 €	0 €	
157	Georg-August-Zinn-Schule	Dach	990.000 €				990.000 €	20
158	Georg-August-Zinn-Schule	Heizung	60.000 €			60.000 €		20
159	Georg-August-Zinn-Schule	Sicherheit/Brandschutz	780.000 €	120.000 €		660.000 €		20
160	Georg-August-Zinn-Schule Summe		1.830.000 €	120.000 €	0 €	720.000 €	990.000 €	
161	Gesamtschule Hegelsberg	Bauliche Verbesserung	941.950 €		99.450 €	32.500 €	810.000 €	11
162	Gesamtschule Hegelsberg	Sicherheit/Brandschutz	232.550 €	166.500 €	36.050 €		30.000 €	11
163	Gesamtschule Hegelsberg Summe		1.174.500 €	166.500 €	135.500 €	32.500 €	840.000 €	
164	Gesamtschulen	Sicherheit/Brandschutz	160.000 €			60.000 €	100.000 €	00
165	Gesamtschulen Summe		160.000 €	0 €	0 €	60.000 €	100.000 €	
166	Heinrich-Schütz-Schule	Bauliche Verbesserung	1.966.290 €	500.000 €	763.300 €	702.990 €		03
167	Heinrich-Schütz-Schule	Sicherheit/Brandschutz	1.260.700 €		300.000 €	960.700 €		03
168	Heinrich-Schütz-Schule Summe		3.226.990 €	500.000 €	1.063.300 €	1.663.690 €	0 €	
169	Johann-Amos-Comenius-Schule	Bauliche Verbesserung	1.791.000 €	216.000 €	207.000 €	528.000 €	840.000 €	19
170	Johann-Amos-Comenius-Schule	Sicherheit/Brandschutz	39.500 €	39.500 €				19
171	Johann-Amos-Comenius-Schule Summe		1.830.500 €	255.500 €	207.000 €	528.000 €	840.000 €	

lfd.Nr.	Objekt	Gewerk	2009 - 2012	2009	2010	2011	2012	OBR
172	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Bauliche Verbesserung	1.691.200 €			500.000 €	1.191.200 €	16
173	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Dach	15.000 €				15.000 €	16
174	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Sicherheit/Betonsanier	280.000 €				280.000 €	16
175	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Sicherheit/Brandschutz	2.677.950 €				2.677.950 €	16
176	Joseph-von-Eichendorff-Schule Summe		4.664.150 €	0 €	0 €	500.000 €	4.164.150 €	
177	Offene Schule Waldau	Bauliche Verbesserung	214.300 €		114.300 €	100.000 €		18
178	Offene Schule Waldau	Dach	15.500 €		15.500 €			18
179	Offene Schule Waldau	Heizung	62.000 €		62.000 €			18
180	Offene Schule Waldau	Sicherheit/Brandschutz	158.000 €	37.500 €	70.500 €	50.000 €		18
181	Offene Schule Waldau Summe		449.800 €	37.500 €	262.300 €	150.000 €	0 €	
182	Reformschule Wilhelmshöhe	Bauliche Verbesserung	528.000 €	10.000 €			518.000 €	05
183	Reformschule Wilhelmshöhe	Dach	53.000 €				53.000 €	05
184	Reformschule Wilhelmshöhe	Heizung	30.000 €				30.000 €	05
185	Reformschule Wilhelmshöhe	Sicherheit/Brandschutz	63.000 €	63.000 €				05
186	Reformschule Wilhelmshöhe Summe		674.000 €	73.000 €	0 €	0 €	601.000 €	
187	Waldschule	Bauliche Verbesserung	5.300 €				5.300 €	05
188	Waldschule	Dach	34.700 €				34.700 €	05
189	Waldschule Summe		40.000 €	0 €	0 €	0 €	40.000 €	
190	Gesamtergebnis Schulen		53.237.540 €	6.593.570 €	8.740.770 €	9.907.220 €	27.995.980 €	
191	Rathaus	Bauliche Verbesserung	16.482.500 €	428.500 €	699.890 €	1.103.410 €	14.250.700 €	01
192	Rathaus	Dach	570.000 €		570.000 €			01
193	Rathaus	Heizung	350.460 €	256.530 €	93.930 €			01
194	Rathaus	Sicherheit/Betonsanier	2.842.870 €	344.970 €	631.980 €	998.500 €	867.420 €	01
195	Rathaus Summe		20.245.830 €	1.030.000 €	1.995.800 €	2.101.910 €	15.118.120 €	
196	Rathauskantine	Bauliche Verbesserung	845.000 €	250.000 €	595.000 €			01
197	Rathauskantine	Sicherheit/Brandschutz	25.000 €		25.000 €			01
198	Rathauskantine Summe		870.000 €	250.000 €	620.000 €	0 €	0 €	
199	Feuerwehr-Wache 1	Bauliche Verbesserung	390.000 €		150.000 €	240.000 €		11
200	Feuerwehr-Wache 1	Heizung	60.000 €			60.000 €		11
201	Feuerwehr-Wache 1 Summe		450.000 €	0 €	150.000 €	300.000 €	0 €	
202	Feuerwehr-Wache 2	Bauliche Verbesserung	98.000 €			98.000 €		06
203	Feuerwehr-Wache 2	Sicherheit/Brandschutz	170.000 €			170.000 €		06
204	Feuerwehr-Wache 2 Summe		268.000 €	0 €	0 €	268.000 €	0 €	
205	Brüder-Grimm-Museum	Bauliche Verbesserung	4.210.000 €	800.000 €	1.400.000 €	300.000 €	1.710.000 €	01
206	Brüder-Grimm-Museum Summe		4.210.000 €	800.000 €	1.400.000 €	300.000 €	1.710.000 €	
207	Stadtmuseum	Bauliche Verbesserung	3.400.000 €	500.000 €	1.000.000 €	1.400.000 €	500.000 €	01
208	Stadtmuseum Summe		3.400.000 €	500.000 €	1.000.000 €	1.400.000 €	500.000 €	
209	Denkmalpflege	Bauliche Verbesserung	212.000 €	20.000 €	152.000 €	20.000 €	20.000 €	00
210	Denkmalpflege Summe		212.000 €	20.000 €	152.000 €	20.000 €	20.000 €	
211	Auestadion	Bauliche Verbesserung	1.098.000 €	198.000 €		300.000 €	600.000 €	02
212	Auestadion	Dach	12.000 €	12.000 €				02
213	Auestadion Summe		1.110.000 €	210.000 €	0 €	300.000 €	600.000 €	
214	Sporthalle Auepark	Bauliche Verbesserung	235.000 €				235.000 €	02
215	Sporthalle Auepark	Dach	498.000 €		498.000 €			02
216	Sporthalle Auepark	Heizung	30.000 €				30.000 €	02
217	Sporthalle Auepark	Sicherheit/Brandschutz	207.000 €		32.000 €		175.000 €	02
218	Sporthalle Auepark Summe		970.000 €	0 €	530.000 €	0 €	440.000 €	
219	Kleinmarkthalle	Bauliche Verbesserung	151.000 €	151.000 €				01
220	Kleinmarkthalle	Sicherheit/Brandschutz	779.000 €	779.000 €				01
221	Kleinmarkthalle Summe		930.000 €	930.000 €	0 €	0 €	0 €	
222	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-Haus	Dach	640.000 €				640.000 €	11
223	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-Haus	Sicherheit/Brandschutz	148.000 €			148.000 €		11
224	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-Haus Summe		788.000 €	0 €	0 €	148.000 €	640.000 €	
225	Gesamtergebnis Sonderbauten		33.453.830 €	3.740.000 €	5.847.800 €	4.837.910 €	19.028.120 €	
226	Rathaus	Bauliche Verbesserung	155.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	50.000 €	01
227	Rathaus	Sicherheit/Brandschutz	600.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	01

lfd.Nr.	Objekt	Gewerk	2009 - 2012	2009	2010	2011	2012	OBR
228	Rathaus Summe		755.000 €	185.000 €	185.000 €	185.000 €	200.000 €	
229	Feuerwehrhaus-Harleshausen	Bauliche Verbesserung	20.000 €				20.000 €	08
230	Feuerwehrhaus-Harleshausen Summe		20.000 €	0 €	0 €	0 €	20.000 €	
231	Feuerwehrhaus-Niederzwehren	Bauliche Verbesserung	0 €					19
232	Feuerwehrhaus-Niederzwehren	Sicherheit/Brandschutz	21.000 €	21.000 €				19
233	Feuerwehrhaus-Niederzwehren Summe		21.000 €	21.000 €	0 €	0 €	0 €	
234	Kulturzentrum Schlachthof	Sicherheit/Brandschutz	100.000 €	100.000 €				11
235	Kulturzentrum Schlachthof Summe		100.000 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	
236	Stadtbibliothek Aschrott	Sicherheit/Betonsanier	18.000 €				18.000 €	01
237	Stadtbibliothek Aschrott Summe		18.000 €	0 €	0 €	0 €	18.000 €	
238	Willi-Seidel-Haus	Bauliche Verbesserung	22.500 €			22.500 €		23
239	Willi-Seidel-Haus Summe		22.500 €	0 €	0 €	22.500 €	0 €	
240	Geschwister-Scholl-Haus	Bauliche Verbesserung	50.000 €				50.000 €	16
241	Geschwister-Scholl-Haus Summe		50.000 €	0 €	0 €	0 €	50.000 €	
242	Häuser der offenen Tür	Bauliche Verbesserung	100.000 €				100.000 €	00
243	Häuser der offenen Tür Summe		100.000 €	0 €	0 €	0 €	100.000 €	
244	Jugendräume Wehlheiden	Bauliche Verbesserung	10.000 €		10.000 €			04
245	Jugendräume Wehlheiden Summe		10.000 €	0 €	10.000 €	0 €	0 €	
246	Spielhaus Quellhofstraße	Bauliche Verbesserung	179.790 €		179.790 €			11
247	Spielhaus Quellhofstraße	Dach	15.800 €		15.800 €			11
248	Spielhaus Quellhofstraße	Fenster	31.600 €		31.600 €			11
249	Spielhaus Quellhofstraße Summe		227.190 €	0 €	227.190 €	0 €	0 €	
250	KITA Bettenhausen	Bauliche Verbesserung	31.000 €		21.000 €	10.000 €		16
251	KITA Bettenhausen	Heizung	31.500 €			31.500 €		16
252	KITA Bettenhausen	Sicherheit/Brandschutz	32.000 €			32.000 €		16
253	KITA Bettenhausen Summe		94.500 €	0 €	21.000 €	73.500 €	0 €	
254	KITA Bossental	Heizung	25.000 €			25.000 €		13
255	KITA Bossental Summe		25.000 €	0 €	0 €	25.000 €	0 €	
256	KITA Eichwald	Bauliche Verbesserung	57.200 €	40.200 €			17.000 €	16
257	KITA Eichwald Summe		57.200 €	40.200 €	0 €	0 €	17.000 €	
258	KITA Fasanenhof	Bauliche Verbesserung	32.500 €			32.500 €		13
259	KITA Fasanenhof Summe		32.500 €	0 €	0 €	32.500 €	0 €	
260	KITA Harleshausen 1	Bauliche Verbesserung	36.500 €		36.500 €			08
261	KITA Harleshausen 1	Dach	30.000 €		30.000 €			08
262	KITA Harleshausen 1 Summe		66.500 €	0 €	66.500 €	0 €	0 €	
263	KITA Kirchditmold	Bauliche Verbesserung	47.900 €		47.900 €			09
264	KITA Kirchditmold Summe		47.900 €	0 €	47.900 €	0 €	0 €	
265	KITA Mattenberg	Bauliche Verbesserung	84.000 €	50.000 €		34.000 €		20
266	KITA Mattenberg Summe		84.000 €	50.000 €	0 €	34.000 €	0 €	
267	KITA Niederzwehren	Bauliche Verbesserung	37.500 €	37.500 €				19
268	KITA Niederzwehren	Heizung	27.300 €	27.300 €				19
269	KITA Niederzwehren Summe		64.800 €	64.800 €	0 €	0 €	0 €	
270	KITA Nordshausen	Bauliche Verbesserung	10.000 €	10.000 €				21
271	KITA Nordshausen Summe		10.000 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €	
272	KITA Philippinenhof	Bauliche Verbesserung	88.000 €				88.000 €	12
273	KITA Philippinenhof Summe		88.000 €	0 €	0 €	0 €	88.000 €	
274	KITA Rothenditmold	Fenster	30.000 €				30.000 €	10
275	KITA Rothenditmold Summe		30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €	
276	KITA Sara-Nußbaum-Haus	Bauliche Verbesserung	30.000 €				30.000 €	11
277	KITA Sara-Nußbaum-Haus Summe		30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €	
278	KITA Oberzwehren	Bauliche Verbesserung	5.500 €		5.500 €			20
279	KITA Oberzwehren	Fenster	48.000 €		48.000 €			20
280	KITA Oberzwehren Summe		53.500 €	0 €	53.500 €	0 €	0 €	
281	Kinderschutzhause Vor dem Forst	Dach	80.000 €			80.000 €		08
282	Kinderschutzhause Vor dem Forst Summe		80.000 €	0 €	0 €	80.000 €	0 €	
283	Emil-Junghenn-Halle	Bauliche Verbesserung	40.000 €			40.000 €		14
284	Emil-Junghenn-Halle	Dach	190.000 €				190.000 €	14

Gebäudesanierungsprogramm 9. Fortschreibung
(objektbezogene Investitionen ab 2009)

lfd.Nr.	Objekt	Gewerk	2009 - 2012	2009	2010	2011	2012	OBR
285	Emil-Junghenn-Halle Summe		230.000 €	0 €	0 €	40.000 €	190.000 €	
286	Sportanlage Im Baumhof (Am Daspel)	Bauliche Verbesserung	45.000 €				45.000 €	08
287	Sportanlage Im Baumhof (Am Daspel)	Fenster	35.000 €				35.000 €	08
288	Sportanlage Im Baumhof (Am Daspel) Summe		80.000 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €	
289	Sportanlage Waldauer Wiesen	Sicherheit/Betonsanier	36.500 €	36.500 €				18
290	Sportanlage Waldauer Wiesen Summe		36.500 €	36.500 €	0 €	0 €	0 €	
291	Sporthalle 1. Berufsschulzentrum	Bauliche Verbesserung	95.000 €				95.000 €	11
292	Sporthalle 1. Berufsschulzentrum	Sicherheit/Brandschutz	128.000 €				128.000 €	11
293	Sporthalle 1. Berufsschulzentrum Summe		223.000 €	0 €	0 €	0 €	223.000 €	
294	Sporthalle Bettenhausen	Bauliche Verbesserung	276.000 €				276.000 €	16
295	Sporthalle Bettenhausen Summe		276.000 €	0 €	0 €	0 €	276.000 €	
296	Sporthalle Harleshausen	Bauliche Verbesserung	245.000 €				245.000 €	08
297	Sporthalle Harleshausen Summe		245.000 €	0 €	0 €	0 €	245.000 €	
298	Sporthalle Hegelsberg	Bauliche Verbesserung	75.600 €				75.600 €	11
299	Sporthalle Hegelsberg	Dach	40.000 €				40.000 €	11
300	Sporthalle Hegelsberg	Sicherheit/Brandschutz	35.000 €				35.000 €	11
301	Sporthalle Hegelsberg Summe		150.600 €	0 €	0 €	0 €	150.600 €	
302	Sporthalle Königstor	Bauliche Verbesserung	115.500 €			50.000 €	65.500 €	03
303	Sporthalle Königstor	Heizung	12.000 €			12.000 €		03
304	Sporthalle Königstor Summe		127.500 €	0 €	0 €	62.000 €	65.500 €	
305	Sporthalle Marbachshöhe	Bauliche Verbesserung	135.000 €				135.000 €	07
306	Sporthalle Marbachshöhe	Dach	220.000 €				220.000 €	07
307	Sporthalle Marbachshöhe	Fenster	27.000 €				27.000 €	07
308	Sporthalle Marbachshöhe	Sicherheit/Brandschutz	156.000 €				156.000 €	07
309	Sporthalle Marbachshöhe Summe		538.000 €	0 €	0 €	0 €	538.000 €	
310	Sporthalle Oberzwehren	Bauliche Verbesserung	55.000 €				55.000 €	20
311	Sporthalle Oberzwehren	Dach	185.000 €				185.000 €	20
312	Sporthalle Oberzwehren	Sicherheit/Brandschutz	30.000 €				30.000 €	20
313	Sporthalle Oberzwehren Summe		270.000 €	0 €	0 €	0 €	270.000 €	
314	Sporthalle Waldau	Bauliche Verbesserung	153.000 €				153.000 €	18
315	Sporthalle Waldau	Dach	460.000 €		250.000 €	210.000 €		18
316	Sporthalle Waldau	Heizung	97.000 €				97.000 €	18
317	Sporthalle Waldau	Sicherheit/Brandschutz	8.000 €				8.000 €	18
318	Sporthalle Waldau Summe		718.000 €	0 €	250.000 €	210.000 €	258.000 €	
319	Sportzentrum Am Heisebach	Bauliche Verbesserung	10.540 €				10.540 €	20
320	Sportzentrum Am Heisebach Summe		10.540 €	0 €	0 €	0 €	10.540 €	
321	Sporthalle Gabelsbergstraße	Bauliche Verbesserung	200.000 €	200.000 €				03
322	Sporthalle Gabelsbergstraße Summe		200.000 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €	
323	Gärtnerunterkunft Hunrodstraße	Dach	40.000 €			40.000 €		05
324	Gärtnerunterkunft Hunrodstraße Summe		40.000 €	0 €	0 €	40.000 €	0 €	
325	Umwelt- und Gartenamt	Bauliche Verbesserung	40.000 €	40.000 €				04
326	Umwelt- und Gartenamt	Heizung	50.000 €	50.000 €				04
327	Umwelt- und Gartenamt Summe		90.000 €	90.000 €	0 €	0 €	0 €	
328	Olof-Palme-Haus	Bauliche Verbesserung	98.000 €	98.000 €				07
329	Olof-Palme-Haus Summe		98.000 €	98.000 €	0 €	0 €	0 €	
330	Bürgerhaus Waldau	Bauliche Verbesserung	38.000 €		38.000 €			18
331	Bürgerhaus Waldau Summe		38.000 €	0 €	38.000 €	0 €	0 €	
332	Werkstatt Hochbau	Bauliche Verbesserung	20.710 €		20.710 €			16
333	Werkstatt Hochbau	Dach	15.800 €		15.800 €			16
334	Werkstatt Hochbau Summe		36.510 €	0 €	36.510 €	0 €	0 €	
335	Gesamtergebnis Sonstige		5.495.240 €	895.500 €	935.600 €	804.500 €	2.859.640 €	
336	Gesamtergebnis Gebäudesanierung		92.186.610 €	11.229.070 €	15.524.170 €	15.549.630 €	49.883.740 €	

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahme / Finanzierung	Summe	realisiert/finanziert		aktueller Bedarf	
				1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil
1	Alle Schulen	Hausinterne EDV-Vernetzung im R	477.000 €	177.000 €	37%	300.000 €	63%
2	Auefeldschule	Funktionsverbessernde Maßnahme	4.739 €	4.739 €	100%	0 €	0%
3	Carl-Anton-Henschel-Schule	Erweiterung	828.103 €	828.103 €	100%	0 €	0%
4	Carl-Anton-Henschel-Schule	Umbau, Urban-Teilfinanzierung	1.390.009 €	1.390.009 €	100%	0 €	0%
5	Ernst-Leinius-Schule	Umbau	1.639.502 €	966.582 €	59%	672.920 €	41%
6	Fridtjof-Nansen-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	21.420 €	21.420 €	100%	0 €	0%
7	Grund- und Hauptschulen	Funktionsverbessernde Maßnahme	352.932 €	17.932 €	5%	335.000 €	95%
	Grund- und Hauptschulen	Umbau im IZBB-Programm	47.879 €	47.879 €	100%	0 €	0%
9	Grundschule Harleshäusen	Betreuungsangebot	117.910 €	117.910 €	100%	0 €	0%
10	Grundschule Harleshäusen	Funktionsverbessernde Maßnahme	10.092 €	10.092 €	100%	0 €	0%
11	Grundschule Kirchditmold	Turnhalle mit Landesmitteln	1.176.878 €	1.176.878 €	100%	0 €	0%
12	Grundschule Kirchditmold	Funktionsverbessernde Maßnahme	7.000 €	7.000 €	100%	0 €	0%
13	Grundschule Waldau	Erweiterung mit Landesmitteln	1.213.922 €	1.213.922 €	100%	0 €	0%
14	Grundschule Wolfsanger/Hasenhe	Neubau	5.080.868 €	5.080.868 €	100%	0 €	0%
15	Herkuleschule	Funktionsverbessernde Maßnahme	9.961 €	9.961 €	100%	0 €	0%
17	Hupfeldschule	Behindertenrampe	30.050 €	30.050 €	100%	0 €	0%
18	Hupfeldschule	Funktionsverbessernde Maßnahme	18.305 €	18.305 €	100%	0 €	0%
19	Losseschule	Funktionsverbessernde Maßnahme	8.200 €	8.200 €	100%	0 €	0%
20	Schule am Heideweg	Erweiterung	680.680 €	680.680 €	100%	0 €	0%
21	Schule am Heideweg	Funktionsverbessernde Maßnahme	664 €	664 €	100%	0 €	0%
22	Schule am Lindenberg	Behindertenrampe	6.391 €	6.391 €	100%	0 €	0%
23	Schule am Lindenberg	Ganztagseinrichtung 1.BA	136.781 €	136.781 €	100%	0 €	0%
25	Schule am Wall	Funktionsverbessernde Maßnahme	6.371 €	6.371 €	100%	0 €	0%
26	Schule Bossental	Ersatzneubau	102.060 €	102.060 €	100%	0 €	0%
27	Schule Bossental	Funktionsverbessernde Maßnahme	24.936 €	24.936 €	100%	0 €	0%
28	Schule Eichwäldchen	Erweiterung	743.292 €	441.292 €	59%	302.000 €	41%
29	Schule Eichwäldchen	Gymnastik-/Mehrzweckhalle	570.000 €	570.000 €	100%	0 €	0%
30	Schule Eichwäldchen	Funktionsverbessernde Maßnahme	35.883 €	35.883 €	100%	0 €	0%
31	Schule Jungfernkopf	Erweiterung mit Landkreisbeteiligun	980.703 €	980.703 €	100%	0 €	0%
32	Schule Schenkelsberg	Gymnastikhalle	633.464 €	633.464 €	100%	0 €	0%
33	Schule Schenkelsberg	Ersatzneubau	2.359.310 €	103.000 €	4%	2.256.310 €	96%
34	Schule Schenkelsberg	Behinderten-WC	37.754 €	37.754 €	100%	0 €	0%
35	Unterneustädter Schule 2	Umbau, Urban-Teilfinanzierung	767.000 €	767.000 €	100%	0 €	0%
36	Fasanenhofschule	Fachräume	318.212 €	318.212 €	100%	0 €	0%
37	Fasanenhofschule	Behindertengerechter Aufzug	169.649 €	169.649 €	100%	0 €	0%
38	Fasanenhofschule	Umbau Verwaltung	58.799 €	58.799 €	100%	0 €	0%
39	Fasanenhofschule	Umbau im IZBB-Programm	89.905 €	89.905 €	100%	0 €	0%
40	Fasanenhofschule	Funktionsverbessernde Maßnahme	75.623 €	75.623 €	100%	0 €	0%
41	Friedrich-Wöhler-Schule	Fachräume	61.051 €	61.051 €	100%	0 €	0%
42	Friedrich-Wöhler-Schule	Schulhofneugestaltung	357.000 €	0 €	0%	357.000 €	100%
43	Friedrich-Wöhler-Schule	OG Sekretariat und Mehrzweckraum	325.304 €	325.304 €	100%	0 €	0%
45	Valentin-Traudt-Schule	Umbau und Modernisierung	203.051 €	203.051 €	100%	0 €	0%
46	Valentin-Traudt-Schule	Umbau im IZBB-Programm	863.350 €	863.350 €	100%	0 €	0%
47	Valentin-Traudt-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	15.450 €	15.450 €	100%	0 €	0%
48	Luisenschule	Fachräume	646.316 €	646.316 €	100%	0 €	0%
49	Luisenschule	Funktionsverbessernde Maßnahme	17.521 €	17.521 €	100%	0 €	0%
50	Albert-Schweitzer-Schule	Erweiterung	960.159 €	960.159 €	100%	0 €	0%
51	Albert-Schweitzer-Schule	Ganztagsangebot G8	580.000 €	580.000 €	100%	0 €	0%
52	Friedrichgymnasium	Erweiterung mit Landesmitteln	4.085.441 €	4.085.441 €	100%	0 €	0%
53	Friedrichgymnasium	Fachräume	140.605 €	140.605 €	100%	0 €	0%
54	Friedrichgymnasium	2 neue Klassenräume	480.000 €	0 €	0%	480.000 €	100%
55	Friedrichgymnasium	Behindertengerechter Aufzug	210.660 €	0 €	0%	210.660 €	100%
56	Friedrichgymnasium	Ganztagsangebot G8	763.700 €	763.700 €	100%	0 €	0%
57	Friedrichgymnasium	Funktionsverbessernde Maßnahme	29.831 €	29.831 €	100%	0 €	0%
58	Goethegymnasium 1	Fachräume	209.030 €	209.030 €	100%	0 €	0%
59	Goethegymnasium 1	Behindertengerechter Aufzug	120.395 €	120.395 €	100%	0 €	0%
60	Goethegymnasium 2	Funktionsverbessernde Maßnahme	5.360 €	5.360 €	100%	0 €	0%
61	Goethegymnasium 2	Modernisierung Physikräume	300.000 €	0 €	0%	300.000 €	100%
62	Goethegymnasium 2	Ganztagsangebot G8	105.000 €	105.000 €	100%	0 €	0%
63	Gymnasien	Ganztagsangebot G8	834.600 €	834.600 €	100%	0 €	0%

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahme / Finanzierung	Summe	realisiert/finanziert		aktueller Bedarf	
				1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil
64	Gymnasien	Funktionsverbessernde Maßnahme	25.659 €	25.659 €	100%	0 €	0%
65	Wilhelmsgymnasium	Fachräume	364.863 €	364.863 €	100%	0 €	0%
66	Wilhelmsgymnasium	5. Klasse mit Landkreismitteln	62.400 €	62.400 €	100%	0 €	0%
67	Wilhelmsgymnasium	Funktionsverbessernde Maßnahme	19.974 €	19.974 €	100%	0 €	0%
70	Berufliche Schulzentren	Funktionsverbessernde Maßnahme	1.763 €	1.763 €	100%	0 €	0%
71	Elisabeth-Knippling-Schule	Neubau mit Landesmitteln	731.079 €	731.079 €	100%	0 €	0%
72	Elisabeth-Knippling-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	47.044 €	47.044 €	100%	0 €	0%
73	Friedrich-List-Schule	Modernisierung mit Landesmitteln	3.504.831 €	3.504.831 €	100%	0 €	0%
74	Friedrich-List-Schule	Schüleraufenthaltsraum, Cafeteria	15.000 €	15.000 €	100%	0 €	0%
75	Friedrich-List-Schule	Behindertengerechter Umbau	210.000 €	0 €	0%	210.000 €	100%
76	Friedrich-List-Schule	Cafeteria	621.000 €	15.000 €	2%	606.000 €	98%
77	Friedrich-List-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	27.403 €	27.403 €	100%	0 €	0%
78	Martin-Luther-King-Schule 2	Funktionsverbessernde Maßnahme	49.613 €	49.613 €	100%	0 €	0%
79	Max-Eyth-Schule	Erweiterung	1.187.488 €	1.187.488 €	100%	0 €	0%
80	Max-Eyth-Schule	Zeughaus	1.655.500 €	1.200.000 €	72%	455.500 €	28%
81	Max-Eyth-Schule	Zwischentrakt	91.000 €	0 €	0%	91.000 €	100%
82	Max-Eyth-Schule	Flügel Zeughausstraße	1.159.911 €	1.159.911 €	100%	0 €	0%
83	Max-Eyth-Schule	Flügel Artilleriestraße	1.638.800 €	1.038.800 €	63%	600.000 €	37%
84	Max-Eyth-Schule	Schweißraum	510 €	510 €	100%	0 €	0%
85	Max-Eyth-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	11.455 €	11.455 €	100%	0 €	0%
86	Oskar-von-Miller-Schule	Fachräume	8.531 €	8.531 €	100%	0 €	0%
87	Oskar-von-Miller-Schule	Erweiterung	3.424.629 €	3.424.629 €	100%	0 €	0%
88	Oskar-von-Miller-Schule	Umbau Verwaltung	290.340 €	290.340 €	100%	0 €	0%
89	Oskar-von-Miller-Schule	Block A	122.218 €	122.218 €	100%	0 €	0%
90	Oskar-von-Miller-Schule	Block B	1.126.120 €	1.126.120 €	100%	0 €	0%
91	Oskar-von-Miller-Schule	Block C	113.962 €	113.962 €	100%	0 €	0%
92	Oskar-von-Miller-Schule	Hauptgebäude	1.237.630 €	330.610 €	27%	907.020 €	73%
93	Oskar-von-Miller-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	42.443 €	42.443 €	100%	0 €	0%
94	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Umbau	199.627 €	199.627 €	100%	0 €	0%
96	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Funktionsverbessernde Maßnahme	144.468 €	94.468 €	65%	50.000 €	35%
97	Walter-Hecker-Schule	Fachräume	120.830 €	120.830 €	100%	0 €	0%
98	Walter-Hecker-Schule	Erweiterung	2.884.000 €	0 €	0%	2.884.000 €	100%
99	Walter-Hecker-Schule	Werkstattgebäude	1.300.000 €	1.300.000 €	100%	0 €	0%
100	Walter-Hecker-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	51.958 €	51.958 €	100%	0 €	0%
101	Musikakademie	?	22.815 €	22.815 €	100%	0 €	0%
103	Agathofschule	Erweiterung im IZBB-Programm	1.171.000 €	1.171.000 €	100%	0 €	0%
104	Agathofschule	Lehrküche	47.500 €	0 €	0%	47.500 €	100%
105	Alexander-Schmorell-Schule	Umbau und Erweiterung	3.734.308 €	3.504.308 €	94%	230.000 €	6%
106	Alexander-Schmorell-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	2.633.800 €	2.633.800 €	100%	0 €	0%
107	Astrid-Lindgren-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	450.000 €	450.000 €	100%	0 €	0%
108	August-Fricke-Schule	Umbau mit Landesmitteln	2.961.658 €	2.961.658 €	100%	0 €	0%
109	August-Fricke-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	1.956.000 €	1.956.000 €	100%	0 €	0%
110	August-Fricke-Schule	Hausinterne EDV-Vernetzung im R	93.000 €	93.000 €	100%	0 €	0%
111	August-Fricke-Schule	Außenanlagen	410.000 €	0 €	0%	410.000 €	100%
112	Heinrich-Steul-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	58.250 €	58.250 €	100%	0 €	0%
113	Heinrich-Steul-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	289 €	289 €	100%	0 €	0%
114	Mönchebergschule	Umbau 4.BA bis 6.BA	119.364 €	119.364 €	100%	0 €	0%
115	Mönchebergschule	Umbau für Mittagsbetreuung	72.000 €	0 €	0%	72.000 €	100%
116	Mönchebergschule	Ablösebeträge Zweckentfremdung	15.594 €	15.594 €	100%	0 €	0%
117	Pestalozzischule	Verwaltung Raumumbau	297.293 €	297.293 €	100%	0 €	0%
119	Pestalozzischule	Lehrküche	55.000 €	0 €	0%	55.000 €	100%
120	Pestalozzischule	Behindertengerechte Erschließung	11.940 €	11.940 €	100%	0 €	0%
121	Pestalozzischule	Umnutzung	120.000 €	0 €	0%	120.000 €	100%
122	Pestalozzischule	Funktionsverbessernde Maßnahme	37.979 €	37.979 €	100%	0 €	0%
123	Wilhelm-Lückert-Schule	Umbau mit Landesmitteln	3.483.497 €	3.483.497 €	100%	0 €	0%
124	Wilhelm-Lückert-Schule	Erweiterung	83.800 €	83.800 €	100%	0 €	0%
126	Carl-Schomburg-Schule	Aufstockung	776.134 €	776.134 €	100%	0 €	0%
127	Carl-Schomburg-Schule	Erweiterung	4.240.102 €	4.240.102 €	100%	0 €	0%
128	Carl-Schomburg-Schule	Verlagerung Lehrküche	163.052 €	163.052 €	100%	0 €	0%
129	Carl-Schomburg-Schule	Biologie	187.657 €	187.657 €	100%	0 €	0%

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahme / Finanzierung	Summe	realisiert/finanziert		aktueller Bedarf	
				1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil
130	Carl-Schomburg-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	15.415 €	15.415 €	100%	0 €	0%
131	Georg-August-Zinn-Schule	Neubau Langbau	3.521.191 €	3.521.191 €	100%	0 €	0%
132	Georg-August-Zinn-Schule	Umfeld Turnhalle, Anger, Spielfeld	221.000 €	221.000 €	100%	0 €	0%
133	Gesamtschule Hegelsberg	3.BA	26.442 €	26.442 €	100%	0 €	0%
134	Gesamtschule Hegelsberg	Umbau im IZBB-Programm	122.636 €	122.636 €	100%	0 €	0%
135	Gesamtschulen	Funktionsverbessernde Maßnahme	463 €	463 €	100%	0 €	0%
136	Heinrich-Schütz-Schule	Erweiterung	5.900.000 €	0 €	0%	5.900.000 €	100%
137	Heinrich-Schütz-Schule	Ganztagsangebot G8	654.600 €	654.600 €	100%	0 €	0%
138	Heinrich-Schütz-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	12.743 €	12.743 €	100%	0 €	0%
139	Johann-Amos-Comenius-Schule	2.BA	29.005 €	29.005 €	100%	0 €	0%
140	Johann-Amos-Comenius-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	2.354.000 €	2.354.000 €	100%	0 €	0%
141	Johann-Amos-Comenius-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	2.442 €	2.442 €	100%	0 €	0%
142	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	1.334 €	1.334 €	100%	0 €	0%
143	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Energetisches Sanierungskonzept,	10.000 €	10.000 €	100%	0 €	0%
144	Offene Schule Waldau	Neubau mit Landesmitteln	665.817 €	665.817 €	100%	0 €	0%
145	Offene Schule Waldau	Behindertengerechter Aufzug	113.450 €	113.450 €	100%	0 €	0%
146	Offene Schule Waldau	Umbau im IZBB-Programm	26.117 €	26.117 €	100%	0 €	0%
147	Offene Schule Waldau	Musikraum	730.000 €	0 €	0%	730.000 €	100%
148	Offene Schule Waldau	Funktionsverbessernde Maßnahme	56.058 €	56.058 €	100%	0 €	0%
149	Reformschule Wilhelmshöhe	2.BA Umbau mit Landesmitteln	129.017 €	129.017 €	100%	0 €	0%
150	Reformschule Wilhelmshöhe	3.BA Umbau mit Landesmitteln	50.618 €	50.618 €	100%	0 €	0%
151	Reformschule Wilhelmshöhe	4.BA Umbau mit Landesmitteln	2.204.037 €	2.204.037 €	100%	0 €	0%
152	Reformschule Wilhelmshöhe	5.BA Pavillons	580.329 €	580.329 €	100%	0 €	0%
153	Reformschule Wilhelmshöhe	Erweiterung (Pavillon)	153.369 €	153.369 €	100%	0 €	0%
154	Reformschule Wilhelmshöhe	Hausmeisterwohnung	15.594 €	15.594 €	100%	0 €	0%
155	Reformschule Wilhelmshöhe	Erweiterung 1.BA	1.922.590 €	1.922.590 €	100%	0 €	0%
156	Reformschule Wilhelmshöhe	Erweiterung 2.BA	3.042.420 €	3.042.420 €	100%	0 €	0%
157	Schulen Gesamtergebnis		99.800.838 €	81.218.928 €	81%	18.581.910 €	19%
158	Rathaus	Umbau 8.OG, Lichtpausstelle	150.000 €	150.000 €	100%	0 €	0%
159	Rathaus	Barrierefreies Bauen	1.592.737 €	992.737 €	62%	600.000 €	38%
160	Rathaus	Funktionsverbessernde Maßnahme	19.000 €	0 €	0%	19.000 €	100%
161	Rathaus	Umbau Stadtkasse	295.000 €	295.000 €	100%	0 €	0%
162	Rathaus	Umbau Vestibül (Planungskosten)	30.000 €	30.000 €	100%	0 €	0%
164	Rathaus	Gebäudeleittechnik für alle Gebäud	666.000 €	135.000 €	20%	531.000 €	80%
165	Rathaus	Planungsbudget für neue Maßnahm	558.126 €	158.126 €	28%	400.000 €	72%
166	Rathauskantine	Einrichtung	38.293 €	38.293 €	100%	0 €	0%
167	Feuerwehr-Wache 1	Umbauten	29.966 €	29.966 €	100%	0 €	0%
168	Feuerwehr-Wache 1	Leitstelle mit Landkreisbeteiligung	3.024.000 €	3.024.000 €	100%	0 €	0%
169	Feuerwehr-Wache 1	Umbau und Erweiterung	10.500.000 €	1.000.000 €	10%	9.500.000 €	90%
170	Feuerwehr-Wache 2	Erweiterung und Sanierung	1.040.000 €	40.000 €	4%	1.000.000 €	96%
171	Brüder-Grimm-Museum	Neubau	9.150.000 €	0 €	0%	9.150.000 €	100%
184	Naturkundemuseum	Präparation mit Landesmitteln	262.510 €	262.510 €	100%	0 €	0%
185	Naturkundemuseum	Umbau mit Landesmitteln	3.853.265 €	3.853.265 €	100%	0 €	0%
172	Stadtmuseum	Aufzug	294.850 €	294.850 €	100%	0 €	0%
173	Stadtmuseum	Umbau, Aufstockung	4.244.566 €	494.566 €	12%	3.750.000 €	88%
174	Kulturhaus DOCK 4	Baukosten	27.473 €	27.473 €	100%	0 €	0%
175	Kulturhaus DOCK 4	Umbau mit Städtebauförderung	1.144.006 €	1.144.006 €	100%	0 €	0%
176	Kulturhalle Oberzwehren	Umbau und Sanierung	1.489.658 €	1.489.658 €	100%	0 €	0%
178	Denkmalpflege	Baukosten	72.196 €	72.196 €	100%	0 €	0%
179	Jugendherberge	Umbau	450.000 €	200.000 €	44%	250.000 €	56%
180	Jugendherberge	2. und 3.BA mit Landesmitteln	929.050 €	929.050 €	100%	0 €	0%
181	Auestadion	Baukosten	2.654.933 €	2.159.933 €	81%	495.000 €	19%
182	Auestadion	Umbau 1.BA	4.725.000 €	4.725.000 €	100%	0 €	0%
183	Auestadion	Umbau 2.BA	10.721.000 €	9.450.000 €	88%	1.271.000 €	12%
186	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-H	Umbau mit Landesmitteln	6.464.978 €	6.464.978 €	100%	0 €	0%
187	Bürgerhaus Philipp-Scheidemann-H	Funktionsverbessernde Maßnahme	23.932 €	23.932 €	100%	0 €	0%
188	Freizeitanlage Hegelsberg	Toiletten	22.987 €	22.987 €	100%	0 €	0%
189	Friedhofskapelle Waldau	Neubau mit Landesmitteln	1.041.686 €	1.041.686 €	100%	0 €	0%
190	FIDT 1.BA	Projektsteuerung Landesmittel	6.585.166 €	6.585.166 €	100%	0 €	0%

lfd.Nr.	Objekt	Maßnahme / Finanzierung	Summe	realisiert/finanziert		aktueller Bedarf	
				1990-2008	Anteil	2009-2012ff.	Anteil
191	FIDT 2.BA	Projektsteuerung Landesmittel	3.304.735 €	3.304.735 €	100%	0 €	0%
192	Sonderbauten Gesamtergebnis		75.405.113 €	48.439.113 €	64%	26.966.000 €	36%
193	Bezirksstelle Süd	Fassade	11.730 €	11.730 €	100%	0 €	0%
194	KFZ-Zulassungsstelle	Neubau	398.966 €	398.966 €	100%	0 €	0%
195	Feuerwehrhaus-Harleshausen	Erweiterung	39.899 €	39.899 €	100%	0 €	0%
196	Feuerwehrhaus-Niederzwehren	Neubau	6.128 €	6.128 €	100%	0 €	0%
197	Feuerwehrhaus-Waldau	Neubau	430.951 €	430.951 €	100%	0 €	0%
198	Stadt- und Kreisbildstelle	LWL-Anbindung	30.000 €	30.000 €	100%	0 €	0%
199	Stadtbibliothek	Baukosten	83.942 €	83.942 €	100%	0 €	0%
200	Willi-Seidel-Haus	Umbau und Aufzug	188.079 €	52.219 €	28%	135.860 €	72%
201	Regionale Arbeitsgruppen	Umbau	53.353 €	53.353 €	100%	0 €	0%
202	Jugendgerichtshilfe	Umbau	9.229 €	9.229 €	100%	0 €	0%
203	Anne-Frank-Haus	Umbau mit Urban-Teilfinanzierung	827.358 €	827.358 €	100%	0 €	0%
213	KITA Bossental	Ersatzneubau	1.867.990 €	150.000 €	8%	1.717.990 €	92%
211	KITA Brasselsberg	Neubau mit Landesmitteln	1.122.517 €	1.122.517 €	100%	0 €	0%
210	KITA Brückenhof 2	Neubau mit Landesmitteln	1.196.221 €	1.196.221 €	100%	0 €	0%
207	KITA Dr.-Hermann-Haarmann-Haus	Einrichtung	33.724 €	33.724 €	100%	0 €	0%
215	KITA Harleshausen 1	Neubau/Umbau	277.190 €	277.190 €	100%	0 €	0%
206	KITA Harleshausen 2	Erneuerung nach Brandschaden	805.855 €	805.855 €	100%	0 €	0%
214	KITA Jungfernkopf 2	Ersatzneubau	1.815.457 €	1.815.457 €	100%	0 €	0%
209	KITA Landaustraße	Neubau mit Landesmitteln	1.489.209 €	1.489.209 €	100%	0 €	0%
205	KITA Niederzwehren	Baukosten	265.354 €	265.354 €	100%	0 €	0%
212	KITA Nils Holgersson	Neubau mit Landesmitteln	1.321.658 €	1.321.658 €	100%	0 €	0%
216	KITA Schule am Heideweg	Erweiterung für zwei Hortgruppen	459.471 €	459.471 €	100%	0 €	0%
208	KITA Waldau 2	Neubau mit Landesmitteln	1.803.909 €	1.803.909 €	100%	0 €	0%
217	Kindertagesstätten	Umbauten Betreuung	379.332 €	104.332 €	28%	275.000 €	72%
219	KITA Waldau 1	Funktionsverbessernde Maßnahme	2.758 €	2.758 €	100%	0 €	0%
220	KITA Hupfeldschule	Neubau mit Vereinsbeteiligung	449.632 €	449.632 €	100%	0 €	0%
221	Spielhaus Dönchebach	Umbau mit Urban-Teilfinanzierung	89.660 €	89.660 €	100%	0 €	0%
222	Frauenhaus	Baukosten	3.155 €	3.155 €	100%	0 €	0%
223	Gesundheitsamt	Umbau 3.OG	12.640 €	12.640 €	100%	0 €	0%
224	Cornelius-Gellert-Kampfbahn	Neubau mit Landesmitteln	194.826 €	194.826 €	100%	0 €	0%
225	Sportanlage Fasanenhof	Sportplatz	29.853 €	29.853 €	100%	0 €	0%
226	Sportanlage Nordshausen, UKL	Neubau mit Landesmitteln	381.234 €	381.234 €	100%	0 €	0%
227	Sportanlage Scharnhorststraße	Ersatzneubau	450.000 €	0 €	0%	450.000 €	100%
228	Sporthalle Wilhelmshausen	Neubau	2.666.654 €	2.266.654 €	85%	400.000 €	15%
229	Jahnkampfbahn	Baukosten	3.998 €	3.998 €	100%	0 €	0%
230	Sportplatz Schulstraße	Neubau	430.000 €	430.000 €	100%	0 €	0%
231	Umkleidegebäude Marbachshöhe	Neubau	95.524 €	95.524 €	100%	0 €	0%
232	Umwelt- und Gartenamt	Um- und Ausbau	1.250.508 €	1.110.508 €	89%	140.000 €	11%
233	Gärtnerunterkunft Niederfeldstraße	Baukosten	85.000 €	85.000 €	100%	0 €	0%
234	Bürgerhaus Jungfernkopf	Behindertenrampe	23.000 €	23.000 €	100%	0 €	0%
236	Sonstige Gebäude Gesamtergebnis		21.085.966 €	17.967.116 €	85%	3.118.850 €	15%
237	Gebäudeneubau Gesamtergebnis		196.291.917 €	147.625.157 €	75%	48.666.760 €	25%

Gebäudeneubausprogramm 3. Fortschreibung
(Veränderungen gegenüber der 2. Fortschreibung)

Anlage 5

lfd.Nr	Gebäude	Gebäudeteil	2. Fortschreibung	3. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
1	Alle Schulen	Hausinterne EDV-Vernetzung in	0 €	477.000 €	477.000 €	Neuaufnahme
2	Auefeldschule	Funktionsverbessernde Maßna	1.961 €	4.739 €	2.778 €	Fortschreibung
3	Carl-Anton-Henschel-Schule	Erweiterung	828.103 €	828.103 €	0 €	
4	Carl-Anton-Henschel-Schule	Umbau, Urban-Teilfinanzierung	1.390.009 €	1.390.009 €	0 €	
5	Ernst-Leinius-Schule	Umbau	1.554.402 €	1.639.502 €	85.100 €	Fortschreibung
6	Fridtjof-Nansen-Schule	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	21.420 €	21.420 €	Neuaufnahme
7	Grund- und Hauptschulen	Funktionsverbessernde Maßna	319.382 €	352.932 €	33.550 €	Fortschreibung
8	Grund- und Hauptschulen	Umbau im IZBB-Programm	4.138.216 €	47.879 €	-4.090.337 €	Gesamtbewilligung IZBB
9	Grundschule Harleshausen	Betreuungsangebot	41.292 €	117.910 €	76.618 €	Fortschreibung
10	Grundschule Harleshausen	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	10.092 €	10.092 €	Neuaufnahme
11	Grundschule Kirchditmold	Turnhalle mit Landesmitteln	1.176.878 €	1.176.878 €	0 €	
12	Grundschule Kirchditmold	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	7.000 €	7.000 €	Neuaufnahme
13	Grundschule Waldau	Erweiterung mit Landesmitteln	1.213.922 €	1.213.922 €	0 €	
14	Grundschule Wolfsanger/Hasen	Neubau	5.052.929 €	5.080.868 €	27.940 €	Abrechnung
15	Herkuleschule	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	9.961 €	9.961 €	Neuaufnahme
16	Hupfeldschule	Anbau Umkleide	255.650 €	0 €	-255.650 €	Herausnahme aus Investitions
17	Hupfeldschule	Behindertenrampe	35.000 €	30.050 €	-4.950 €	Abrechnung
18	Hupfeldschule	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	18.305 €	18.305 €	Neuaufnahme
19	Losseschule	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	8.200 €	8.200 €	Neuaufnahme
20	Schule am Heideweg	Erweiterung	680.680 €	680.680 €	0 €	
21	Schule am Heideweg	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	664 €	664 €	Neuaufnahme
22	Schule am Lindenberg	Behindertenrampe	6.391 €	6.391 €	0 €	
23	Schule am Lindenberg	Ganztagseinrichtung 1.BA	136.781 €	136.781 €	0 €	
24	Schule am Lindenberg	Ganztagseinrichtung 2.BA	674.900 €	0 €	-674.900 €	Herausnahme aus Investitions
25	Schule am Wall	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	6.371 €	6.371 €	Neuaufnahme
26	Schule Bossental	Ersatzneubau	0 €	102.060 €	102.060 €	Neuaufnahme
27	Schule Bossental	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	24.936 €	24.936 €	Neuaufnahme
28	Schule Eichwäldchen	Erweiterung	2.043.402 €	743.292 €	-1.300.110 €	Reduzierung auf Elementbau
29	Schule Eichwäldchen	Gymnastik-/Mehrzweckhalle	570.000 €	570.000 €	0 €	
30	Schule Eichwäldchen	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	35.883 €	35.883 €	Neuaufnahme
31	Schule Jungfernkopf	Erweiterung mit Landkreiseteil	986.793 €	980.703 €	-6.090 €	Abrechnung
32	Schule Schenkelsberg	Gymnastikhalle	633.464 €	633.464 €	0 €	
33	Schule Schenkelsberg	Ersatzneubau	2.290.590 €	2.359.310 €	68.720 €	Fortschreibung
34	Schule Schenkelsberg	Behinderten-WC	37.754 €	37.754 €	0 €	
35	Unterneustädter Schule 2	Umbau, Urban-Teilfinanzierung	767.000 €	767.000 €	0 €	
36	Fasanenhofschule	Fachräume	318.212 €	318.212 €	0 €	
37	Fasanenhofschule	Behindertengerechter Aufzug	169.649 €	169.649 €	0 €	
38	Fasanenhofschule	Umbau Verwaltung	58.799 €	58.799 €	0 €	
39	Fasanenhofschule	Umbau im IZBB-Programm	82.839 €	89.905 €	7.066 €	Gesamtbewilligung IZBB
40	Fasanenhofschule	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	75.623 €	75.623 €	Neuaufnahme
41	Friedrich-Wöhler-Schule	Fachräume	61.051 €	61.051 €	0 €	
42	Friedrich-Wöhler-Schule	Schulhofneugestaltung	0,00 €	357.000 €	357.000 €	Neuaufnahme
43	Friedrich-Wöhler-Schule	OG Sekretariat und Mehrzweck	286.716 €	325.304 €	38.587 €	Abrechnung
44	Komb. Grund- und Hauptschule	Funktionsverbessernde Maßna	68.413 €	0 €	-68.413 €	Umsetzung in Einzelprojekte
45	Valentin-Traudt-Schule	Umbau und Modernisierung	203.051 €	203.051 €	0 €	
46	Valentin-Traudt-Schule	Umbau im IZBB-Programm	0 €	863.350 €	863.350 €	Gesamtbewilligung IZBB
47	Valentin-Traudt-Schule	Funktionsverbessernde Maßna	17.521 €	15.450 €	-2.071 €	Umsetzung in Einzelprojekte
48	Luisenschule	Fachräume	646.316 €	646.316 €	0 €	
49	Luisenschule	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	17.521 €	17.521 €	Neuaufnahme
50	Albert-Schweitzer-Schule	Erweiterung	960.159 €	960.159 €	0 €	
51	Albert-Schweitzer-Schule	Ganztagsangebot G8	0 €	580.000 €	580.000 €	Gesamtbewilligung G8
52	Friedrichsgymnasium	Erweiterung mit Landesmitteln	4.085.441 €	4.085.441 €	0 €	
53	Friedrichsgymnasium	Fachräume	140.605 €	140.605 €	0 €	
54	Friedrichsgymnasium	2 neue Klassenräume	0 €	480.000 €	480.000 €	Neuaufnahme
55	Friedrichsgymnasium	Behindertengerechter Aufzug	204.520 €	210.660 €	6.140 €	Fortschreibung
56	Friedrichsgymnasium	Ganztagsangebot G8	0 €	763.700 €	763.700 €	Gesamtbewilligung G8
57	Friedrichsgymnasium	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	29.831 €	29.831 €	Neuaufnahme
58	Goethegymnasium 1	Fachräume	209.030 €	209.030 €	0 €	
59	Goethegymnasium 1	Behindertengerechter Aufzug	120.395 €	120.395 €	0 €	
60	Goethegymnasium 2	Funktionsverbessernde Maßna	0 €	5.360 €	5.360 €	Neuaufnahme
61	Goethegymnasium 2	Modernisierung Physikräume	0 €	300.000 €	300.000 €	Neuaufnahme

lfd.Nr	Gebäude	Gebäudeteil	2. Fortschreibung	3. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
62	Goethegymnasium 2	Ganztagsangebot G8	0 €	105.000 €	105.000 €	Gesamtbewilligung G8
63	Gymnasien	Ganztagsangebot G8	0 €	834.600 €	834.600 €	Gesamtbewilligung G8
64	Gymnasien	Funktionsverbessernde Maßnahme	76.444 €	25.659 €	-50.785 €	Umsetzung in Einzelprojekte
65	Wilhelmsgymnasium	Fachräume	364.863 €	364.863 €	0 €	
66	Wilhelmsgymnasium	5. Klasse mit Landkreismitteln	62.400 €	62.400 €	0 €	
67	Wilhelmsgymnasium	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	19.974 €	19.974 €	Neuaufnahme
68	2.Berufsschulzentrum	Turnhalle	2.200.000 €	0 €	-2.200.000 €	Herausnahme aus Investitionsprogramm
69	3.Berufsschulzentrum	Turnhalle	2.200.000 €	0 €	-2.200.000 €	Herausnahme aus Investitionsprogramm
70	Berufliche Schulzentren	Funktionsverbessernde Maßnahme	315.273 €	1.763 €	-313.510 €	Umsetzung in Einzelprojekte
71	Elisabeth-Knippling-Schule	Neubau mit Landesmitteln	731.079 €	731.079 €	0 €	
72	Elisabeth-Knippling-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	47.044 €	47.044 €	Neuaufnahme
73	Friedrich-List-Schule	Modernisierung mit Landesmitteln	3.504.831 €	3.504.831 €	0 €	
74	Friedrich-List-Schule	Schüleraufenthaltsraum, Cafeteria	15.000 €	15.000 €	0 €	
75	Friedrich-List-Schule	Behindertengerechter Umbau	194.300 €	210.000 €	15.700 €	Fortschreibung
76	Friedrich-List-Schule	Cafeteria	0 €	621.000 €	621.000 €	Neuaufnahme
77	Friedrich-List-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	27.403 €	27.403 €	Neuaufnahme
78	Martin-Luther-King-Schule 2	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	49.613 €	49.613 €	Neuaufnahme
79	Max-Eyth-Schule	Erweiterung	1.209.730 €	1.187.488 €	-22.242 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
80	Max-Eyth-Schule	Zeughaus	1.796.170 €	1.655.500 €	-140.670 €	Eigenmittelreduzierung, da Urbanisierungsprogramm
81	Max-Eyth-Schule	Zwischentrakt	160.300 €	91.000 €	-69.300 €	Reduzierung Einrichtungskosten
82	Max-Eyth-Schule	Flügel Zeughausstraße	1.110.600 €	1.159.911 €	49.311 €	Fortschreibung
83	Max-Eyth-Schule	Flügel Artilleriestraße	3.252.540 €	1.638.800 €	-1.613.740 €	Reduzierung Einrichtungskosten
84	Max-Eyth-Schule	Schweißraum	334.385 €	510 €	-333.875 €	Jetzt im Sanierungsprojekt
85	Max-Eyth-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	11.455 €	11.455 €	Neuaufnahme
86	Oskar-von-Miller-Schule	Fachräume	8.531 €	8.531 €	0 €	
87	Oskar-von-Miller-Schule	Erweiterung	3.476.330 €	3.424.629 €	-51.701 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
88	Oskar-von-Miller-Schule	Umbau Verwaltung	290.340 €	290.340 €	0 €	
89	Oskar-von-Miller-Schule	Block A	122.218 €	122.218 €	0 €	
90	Oskar-von-Miller-Schule	Block B	1.298.205 €	1.126.120 €	-172.085 €	Reduzierung Einrichtungskosten
91	Oskar-von-Miller-Schule	Block C	126.833 €	113.962 €	-12.871 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
92	Oskar-von-Miller-Schule	Hauptgebäude	980.320 €	1.237.630 €	257.310 €	Kostenanpassung
93	Oskar-von-Miller-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	42.443 €	42.443 €	Neuaufnahme
94	Paul-Julius-von-Reuter-Schule	Umbau	199.627 €	199.627 €	0 €	
95	Paul-Julius-von-Reuter-Schule	Fachräume	33.750 €	0 €	-33.750 €	In Funktionsverbessernden Maßnahmen
96	Paul-Julius-von-Reuter-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	144.468 €	144.468 €	Neuaufnahme
97	Walter-Hecker-Schule	Fachräume	120.830 €	120.830 €	0 €	
98	Walter-Hecker-Schule	Erweiterung	2.800.000 €	2.884.000 €	84.000 €	Fortschreibung
99	Walter-Hecker-Schule	Werkstattgebäude	900.000 €	1.300.000 €	400.000 €	Kostenanpassung
100	Walter-Hecker-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	51.958 €	51.958 €	Neuaufnahme
101	Musikakademie	?	22.815 €	22.815 €	0 €	
102	Förderschulen	Funktionsverbessernde Maßnahme	162.821 €	0 €	-162.821 €	Umsetzung in Einzelprojekte
103	Agathofschule	Erweiterung im IZBB-Programm	0 €	1.171.000 €	1.171.000 €	Gesamtbewilligung IZBB
104	Agathofschule	Lehrküche	0 €	47.500 €	47.500 €	Neuaufnahme
105	Alexander-Schmorell-Schule	Umbau und Erweiterung	3.319.099 €	3.734.308 €	415.208 €	Neu: Cafeteria, Hubbühne
106	Alexander-Schmorell-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	2.499.437 €	2.633.800 €	134.363 €	Gesamtbewilligung IZBB
107	Astrid-Lindgren-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	0 €	450.000 €	450.000 €	Gesamtbewilligung IZBB
108	August-Fricke-Schule	Umbau mit Landesmitteln	2.941.724 €	2.961.658 €	19.935 €	Fortschreibung
109	August-Fricke-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	1.245.266 €	1.956.000 €	710.734 €	Gesamtbewilligung IZBB
110	August-Fricke-Schule	Hausinterne EDV-Vernetzung im IZBB-Programm	0 €	93.000 €	93.000 €	Neuaufnahme
111	August-Fricke-Schule	Außenanlagen	0 €	410.000 €	410.000 €	Neuaufnahme
112	Heinrich-Steul-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	58.250 €	58.250 €	Neuaufnahme
113	Heinrich-Steul-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	289 €	289 €	0 €	Gesamtbewilligung IZBB
114	Mönchebergschule	Umbau 4.BA bis 6.BA	119.364 €	119.364 €	0 €	
115	Mönchebergschule	Umbau für Mittagsbetreuung	0 €	72.000 €	72.000 €	Neuaufnahme
116	Mönchebergschule	Ablösebeträge Zweckentfremdung	15.594 €	15.594 €	0 €	
117	Pestalozzischule	Verwaltung Raumbau	309.233 €	297.293 €	-11.940 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
118	Pestalozzischule	Erweiterung	700.000 €	0 €	-700.000 €	Nicht mehr im Programm
119	Pestalozzischule	Lehrküche	0 €	55.000 €	55.000 €	Neuaufnahme
120	Pestalozzischule	Behindertengerechte Erschließung	0 €	11.940 €	11.940 €	Neuaufnahme
121	Pestalozzischule	Umnutzung	0 €	120.000 €	120.000 €	Neuaufnahme
122	Pestalozzischule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	37.979 €	37.979 €	Neuaufnahme

lfd.Nr	Gebäude	Gebäudeteil	2. Fortschreibung	3. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
123	Wilhelm-Lückert-Schule	Umbau mit Landesmitteln	3.483.497 €	3.483.497 €	0 €	
124	Wilhelm-Lückert-Schule	Erweiterung	83.800 €	83.800 €	0 €	
125	Carl-Schomburg-Schule	Neubau	42.323 €	0 €	-42.323 €	In Erweiterung
126	Carl-Schomburg-Schule	Aufstockung	870.610 €	776.134 €	-94.476 €	Abrechnung mit Wenigerausgabe
127	Carl-Schomburg-Schule	Erweiterung	5.316.020 €	4.240.102 €	-1.075.918 €	Kostenreduzierung
128	Carl-Schomburg-Schule	Verlagerung Lehrküche	163.052 €	163.052 €	0 €	
129	Carl-Schomburg-Schule	Biologie	0 €	187.657 €	187.657 €	Neuaufnahme
130	Carl-Schomburg-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	15.415 €	15.415 €	Neuaufnahme
131	Georg-August-Zinn-Schule	Neubau Langbau	3.521.191 €	3.521.191 €	0 €	
132	Georg-August-Zinn-Schule	Umfeld Turnhalle, Anger, Spielfeld	0 €	221.000 €	221.000 €	Neuaufnahme
133	Gesamtschule Hegelsberg	3.BA	26.442 €	26.442 €	0 €	
134	Gesamtschule Hegelsberg	Umbau im IZBB-Programm	83.974 €	122.636 €	38.662 €	Gesamtbewilligung IZBB
135	Gesamtschulen	Funktionsverbessernde Maßnahme	81.626 €	463 €	-81.162 €	Umsetzung in Einzelprojekte
136	Heinrich-Schütz-Schule	Erweiterung	0 €	5.900.000 €	5.900.000 €	Neuaufnahme
137	Heinrich-Schütz-Schule	Ganztagsangebot G8	0 €	654.600 €	654.600 €	Gesamtbewilligung G8
138	Heinrich-Schütz-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	12.743 €	12.743 €	Neuaufnahme
139	Johann-Amos-Comenius-Schule	2.BA	29.005 €	29.005 €	0 €	
140	Johann-Amos-Comenius-Schule	Erweiterung im IZBB-Programm	0 €	2.354.000 €	2.354.000 €	Gesamtbewilligung IZBB
141	Johann-Amos-Comenius-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	2.442 €	2.442 €	Neuaufnahme
142	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	1.334 €	1.334 €	Neuaufnahme
143	Joseph-von-Eichendorff-Schule	Energetisches Sanierungskonzept	0 €	10.000 €	10.000 €	Neuaufnahme
144	Offene Schule Waldau	Neubau mit Landesmitteln	665.817 €	665.817 €	0 €	
145	Offene Schule Waldau	Behindertengerechter Aufzug	113.450 €	113.450 €	0 €	
146	Offene Schule Waldau	Umbau im IZBB-Programm	0 €	26.117 €	26.117 €	Gesamtbewilligung IZBB
147	Offene Schule Waldau	Musikraum	0 €	730.000 €	730.000 €	Neuaufnahme
148	Offene Schule Waldau	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	56.058 €	56.058 €	Neuaufnahme
149	Reformschule Wilhelmshöhe	2.BA Umbau mit Landesmitteln	129.017 €	129.017 €	0 €	
150	Reformschule Wilhelmshöhe	3.BA Umbau mit Landesmitteln	50.618 €	50.618 €	0 €	
151	Reformschule Wilhelmshöhe	4.BA Umbau mit Landesmitteln	2.204.037 €	2.204.037 €	0 €	
152	Reformschule Wilhelmshöhe	5.BA Pavillons	580.328 €	580.328 €	0 €	
153	Reformschule Wilhelmshöhe	Erweiterung (Pavillon)	153.369 €	153.369 €	0 €	
154	Reformschule Wilhelmshöhe	Hausmeisterwohnung	15.594 €	15.594 €	0 €	
155	Reformschule Wilhelmshöhe	Erweiterung 1.BA	1.922.590 €	1.922.590 €	0 €	
156	Reformschule Wilhelmshöhe	Erweiterung 2.BA	2.652.420 €	3.042.420 €	390.000 €	Neu: Außenanlagen
157	Schulen Gesamtergebnis		93.877.539 €	99.800.838 €	5.923.298 €	
158	Rathaus	Umbau 8.OG, Lichtpausstelle	150.000 €	150.000 €	0 €	Neuaufnahme
159	Rathaus	Barrierefreies Bauen	767.000 €	1.592.737 €	825.737 €	Neu: Aufzug Rathaus, Leitsystem
160	Rathaus	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	19.000 €	19.000 €	Neuaufnahme
161	Rathaus	Umbau Stadtkasse	0 €	295.000 €	295.000 €	Neuaufnahme
162	Rathaus	Umbau Vestibül (Planungskosten)	30.000 €	30.000 €	0 €	Jetzt in Flursanierung
163	Rathaus	Kameras und Türschließenanlage	10.000 €	0 €	-10.000 €	Bei Barrierefreiheit
164	Rathaus	Gebäudeleittechnik für alle Gebäude	0 €	666.000 €	666.000 €	Neuaufnahme
165	Rathaus	Planungsbudget für neue Maßnahmen	500.539 €	558.126 €	57.587 €	Fortschreibung
166	Rathauskantine	Einrichtung	38.293 €	38.293 €	0 €	
167	Feuerwehr-Wache 1	Umbauten	29.966 €	29.966 €	0 €	
168	Feuerwehr-Wache 1	Leitstelle mit Landkreisbeteiligung	3.000.000 €	3.024.000 €	24.000 €	Fortschreibung
169	Feuerwehr-Wache 1	Umbau und Erweiterung	0 €	10.500.000 €	10.500.000 €	Neuaufnahme
170	Feuerwehr-Wache 2	Erweiterung und Sanierung	0 €	1.040.000 €	1.040.000 €	Neuaufnahme
171	Brüder-Grimm-Museum	Neubau	0 €	9.150.000 €	9.150.000 €	Fortschreibung im Rahmen Museum
172	Stadtmuseum	Aufzug	294.850 €	294.850 €	0 €	
173	Stadtmuseum	Umbau, Aufstockung	5.962.636 €	4.244.566 €	-1.718.070 €	Fortschreibung im Rahmen Museum
174	Kulturhaus DOCK 4	Baukosten	24.473 €	27.473 €	3.000 €	Fortschreibung
175	Kulturhaus DOCK 4	Umbau mit Städtebauförderung	1.150.000 €	1.144.006 €	-5.994 €	Abrechnung mit Wenigerausgabe
176	Kulturhalle Oberzwehren	Umbau und Sanierung	1.276.000 €	1.489.658 €	213.658 €	Neu: Einrichtung
177	Zeughaus	Umbau, Urban-Teilfinanzierung	770.000 €	0 €	-770.000 €	Projekt in Max-Eyth-Schule
178	Denkmalpflege	Baukosten	72.196 €	72.196 €	0 €	
179	Jugendherberge	Umbau	810.000 €	450.000 €	-360.000 €	Reduzierung der Maßnahme
180	Jugendherberge	2. und 3.BA mit Landesmitteln	929.050 €	929.050 €	0 €	
181	Auestadion	Baukosten	2.450.005 €	2.654.933 €	204.928 €	Fortschreibung
182	Auestadion	Umbau 1.BA	4.500.000 €	4.725.000 €	225.000 €	Fortschreibung

Gebäudeneubausprogramm 3. Fortschreibung
(Veränderungen gegenüber der 2. Fortschreibung)

Anlage 5

lfd.Nr	Gebäude	Gebäudeteil	2. Fortschreibung	3. Fortschreibung	Veränderung	Begründung
183	Auestadion	Umbau 2.BA	7.232.000 €	10.721.000 €	3.489.000 €	Kostenanpassung
184	Naturkundemuseum	Präparation mit Landesmitteln	262.510 €	262.510 €	0 €	
185	Naturkundemuseum	Umbau mit Landesmitteln	3.853.265 €	3.853.265 €	0 €	
186	Bürgerhaus Philipp-Scheidemar	Umbau mit Landesmitteln	6.464.978 €	6.464.978 €	0 €	
187	Bürgerhaus Philipp-Scheidemar	Funktionsverbessernde Maßnahme	0 €	23.932 €	23.932 €	Neuaufnahme
188	Freizeitanlage Hegelsberg	Toiletten	22.987 €	22.987 €	0 €	
189	Friedhofskapelle Waldau	Neubau mit Landesmitteln	1.041.686 €	1.041.686 €	0 €	
190	FIDT 1.BA	Projektsteuerung Landesmittel	6.585.166 €	6.585.166 €	0 €	
191	FIDT 2.BA	Projektsteuerung Landesmittel	3.304.735 €	3.304.735 €	0 €	
192	Sonderbauten Gesamtergebnis		50.256.336 €	75.405.113 €	25.148.777 €	
193	Bezirksstelle Süd	Fassade	11.730 €	11.730 €	0 €	
194	KFZ-Zulassungsstelle	Neubau	398.966 €	398.966 €	0 €	
195	Feuerwehrhaus-Harleshausen	Erweiterung	39.899 €	39.899 €	0 €	
196	Feuerwehrhaus-Niederzwehren	Neubau	6.128 €	6.128 €	0 €	
197	Feuerwehrhaus-Waldau	Neubau	430.951 €	430.951 €	0 €	
198	Stadt- und Kreisbildstelle	LWL-Anbindung	0 €	30.000 €	30.000 €	Neuaufnahme
199	Stadtbibliothek	Baukosten	288.942 €	83.942 €	-205.000 €	Umbau nicht mehr im Programm
200	Willi-Seidel-Haus	Umbau und Aufzug	123.709 €	188.079 €	64.370 €	Fortschreibung
201	Regionale Arbeitsgruppen	Umbau	63.353 €	53.353 €	-10.000 €	Kostenreduzierung
202	Jugendgerichtshilfe	Umbau	9.229 €	9.229 €	0 €	
203	Anne-Frank-Haus	Umbau mit Urban-Teilfinanzierung	839.500 €	827.358 €	-12.142 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
204	Salvador-Allende-Haus	Umbau Mädchenraum	57.000 €	0 €	-57.000 €	Nicht mehr im Programm
205	KITA Niederzwehren	Baukosten	265.354 €	265.354 €	0 €	
206	KITA Harleshausen 2	Erneuerung nach Brandschaden	805.855 €	805.855 €	0 €	
207	KITA Dr.-Hermann-Haarmann-Haus	Einrichtung	33.724 €	33.724 €	0 €	
208	KITA Waldau 2	Neubau mit Landesmitteln	1.803.909 €	1.803.909 €	0 €	
209	KITA Landaustraße	Neubau mit Landesmitteln	1.489.209 €	1.489.209 €	0 €	
210	KITA Brückenhof 2	Neubau mit Landesmitteln	1.196.221 €	1.196.221 €	0 €	
211	KITA Brasselsberg	Neubau mit Landesmitteln	1.122.517 €	1.122.517 €	0 €	
212	KITA Nils Holgersson	Neubau mit Landesmitteln	1.321.658 €	1.321.658 €	0 €	
213	KITA Bossental	Ersatzneubau	1.815.040 €	1.867.990 €	52.950 €	Fortschreibung
214	KITA Jungfernkopf 2	Ersatzneubau	1.835.110 €	1.815.457 €	-19.653 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
215	KITA Harleshausen 1	Neubau/Umbau	286.179 €	277.190 €	-8.989 €	Abrechnung mit Wenigerausgang
216	KITA Schule am Heideweg	Erweiterung für zwei Hortgruppen	459.471 €	459.471 €	0 €	
217	Kindertagesstätten	Umbauten Betreuung	233.407 €	379.332 €	145.925 €	Fortschreibung
218	Unterneustädter Schule 1	Pavillon	55.635 €	0 €	-55.635 €	Bei Umbauten für Betreuung
219	KITA Waldau 1	Funktionsverbessernde Maßnahme	2.758 €	2.758 €	0 €	
220	KITA Hupfeldschule	Neubau mit Vereinsbeteiligung	441.570 €	449.632 €	8.062 €	Straßenbeitrag
221	Spielhaus Dönchebach	Umbau mit Urban-Teilfinanzierung	89.660 €	89.660 €	0 €	
222	Frauenhaus	Baukosten	3.155 €	3.155 €	0 €	
223	Gesundheitsamt	Umbau 3.OG	12.640 €	12.640 €	0 €	
224	Cornelius-Gellert-Kampfbahn	Neubau mit Landesmitteln	194.826 €	194.826 €	0 €	
225	Sportanlage Fasanenhof	Sportplatz	29.853 €	29.853 €	0 €	
226	Sportanlage Nordshausen, UKL	Neubau mit Landesmitteln	381.234 €	381.234 €	0 €	
227	Sportanlage Scharnhorststraße	Ersatzneubau	0 €	450.000 €	450.000 €	Neuaufnahme
228	Sporthalle Wilhelmsgymnasium	Neubau	2.589.404 €	2.666.654 €	77.250 €	Neu: Einrichtung
229	Jahnkampfbahn	Baukosten	3.998 €	3.998 €	0 €	
230	Sportplatz Schulstraße	Neubau	250.000 €	430.000 €	180.000 €	Nachfinanzierung
231	Umkleidegebäude Marbachshöhe	Neubau	347.341 €	95.524 €	-251.817 €	Ersatzbau nicht mehr im Programm
232	Umwelt- und Gartenamt	Um- und Ausbau	956.118 €	1.250.508 €	294.390 €	Neu: Gewächshaus, LKW-Garage
233	Gärtnerunterkunft Niederfeldstraße	Baukosten	85.000 €	85.000 €	0 €	
234	Bürgerhaus Jungfernkopf	Behindertenrampe	0 €	23.000 €	23.000 €	Neuaufnahme
235	Werkstatt Hochbau	Baukosten	5.120 €	0 €	-5.120 €	Nicht mehr im Programm
236	Sonstige Gebäude Gesamtergebnis		21.661.373 €	21.085.965 €	-575.408 €	
237	Gebäudeneubau Gesamtergebnis		165.795.248 €	196.291.916 €	30.496.668 €	

lfd. Nr.	Objekt	Gebäudeteil	Gewerk	Summe	2009	2010	2011	2012
1	Ernst-Leinius-Schule	Umbau 3.BA	Umbau und Erweiterung	672.920 €		210.000 €	462.920 €	
2	Schule Eichwäldchen	Ersatzpavillon	Baukosten	302.000 €	302.000 €			
3	Schule Schenkelsberg	Pavillons	Ersatzneubau	2.256.310 €	200.000 €	2.056.310 €		
4	Friedrich-Wöhler-Schule	Schulhof	Neugestaltung	357.000 €				357.000 €
5	Friedrich-List-Schule	Hauptgebäude	Behindertengerechter Umbau	210.000 €				210.000 €
6	Friedrich-List-Schule	Ganztagsangebot G8	Cafeteria	606.000 €				606.000 €
7	Max-Eyth-Schule	Zwischentrakt	Einrichtung	91.000 €		91.000 €		
8	Max-Eyth-Schule	Flügel Artilleriestraße	Einrichtung	600.000 €	500.000 €	100.000 €		
9	Max-Eyth-Schule	Zeughaus	Cafeteria, Hof, Vorbereich, F	455.500 €			455.500 €	
10	Oskar-von-Miller-Schule	Hauptgebäude 2.BA	Einrichtung	724.400 €			515.000 €	209.400 €
11	Oskar-von-Miller-Schule	Hauptgebäude 2.BA	Einrichtung, EDV	182.620 €				182.620 €
12	Paul-Julius-von-Reuter-Schule	A 101e, A 310, A 404	Funktionsverbessernde Maß	50.000 €	50.000 €			
13	Walter-Hecker-Schule	Erweiterung	Baukosten	2.884.000 €				2.884.000 €
14	Agathoschule	Lehrküche	Umbau und Neuausstattung	47.500 €	47.500 €			
15	Alexander-Schmorell-Schule	Außenanlagen	Außenanlagen	230.000 €		230.000 €		
16	August-Fricke-Schule		Außenanlagen	410.000 €	410.000 €			
17	Mönchebergschule	Mittagstisch	Umbau für Mittagsbetreuung	72.000 €	72.000 €			
18	Pestalozzischule	Hausmeisterwohnung	Umnutzung	120.000 €				120.000 €
19	Pestalozzischule	Lehrküche	Umbau	55.000 €		55.000 €		
20	Heinrich-Schütz-Schule	Erweiterung	Baukosten	5.900.000 €		1.000.000 €	2.900.000 €	2.000.000 €
21	Offene Schule Waldau	Musikraum	Nebau	730.000 €				730.000 €
22	Grund- und Hauptschulen	?	Funktionsverbessernde Maß	335.000 €	50.000 €	95.000 €	95.000 €	95.000 €
23	Schulen	?	Hausinterne EDV-Vernetzung	300.000 €	300.000 €			
24	Friedrichsgymnasium	2 neue Klassenräume	Baukosten	480.000 €				480.000 €
25	Friedrichsgymnasium	Behindertengerechter A	Baukosten	210.660 €				210.660 €
26	Goethegymnasium 2	Physikräume	Umbau und Modernisierung	300.000 €				300.000 €
27			Summe Schulen	18.581.910 €	1.931.500 €	3.837.310 €	4.428.420 €	8.384.680 €
28	Rathaus	?	Zentrale Gebäudeleittechnik	550.000 €	250.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
29	Rathaus	Diverse	Planungsbudget für neue Maß	400.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
30	Rathaus	Diverse	Barrierefreies Bauen	600.000 €	100.000 €	100.000 €	200.000 €	200.000 €
31	Feuerwehr-Wache 1	Sicherheit, Sanierung u	Baukosten	9.500.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	4.500.000 €	3.000.000 €
32	Feuerwehr-Wache 2	Hauptgebäude	Erweiterung und Sanierung	1.000.000 €				1.000.000 €
33	Brüder-Grimm-Museum	Neubau	Neubau	9.150.000 €	750.000 €	3.750.000 €	3.500.000 €	1.150.000 €
34	Stadtmuseum	Aufstockung	Baukosten	3.750.000 €	600.000 €	1.000.000 €	1.350.000 €	800.000 €
35	Jugendherberge	?	Kostenbeteiligung Modernisi	250.000 €	250.000 €			
36	Auestadion	Umbau 2.BA	Umbau 2.BA	1.271.000 €	1.271.000 €			
37	Auestadion	Fahrzeug- und Geräteh	Ersatzbau	450.000 €	450.000 €			
38	Auestadion	Süderweiterung	Polizeieinsatzzentrale	45.000 €	45.000 €			
39			Summe Sonderbauten	26.966.000 €	4.816.000 €	6.050.000 €	9.750.000 €	6.350.000 €
40	Willi-Seidel-Haus		Aufzug	135.860 €		115.860 €	20.000 €	
41	Kindertagesstätten / Umbauten	?	Umbauten für Betreuungsan	265.000 €	245.000 €	20.000 €		
42	Kindertagesstätten / Umbauten	?	Nachrüstung für Betreuung u	10.000 €	5.000 €	5.000 €		
43	KITA Bossental	Ersatzneubau	Baukosten	1.717.990 €	500.000 €	1.217.990 €		
44	Sportanlage Scharnhorststraße	?	Ersatzneubau	450.000 €				450.000 €
45	Sporthalle Wilhelmsgymnasium	Neubau	Baukosten	400.000 €	400.000 €			
46	Umwelt- und Gartenamt	Gewächshausanbau un	Baukosten	140.000 €			140.000 €	
47				3.118.850 €	1.150.000 €	1.358.850 €	160.000 €	450.000 €
48				48.666.760 €	7.897.500 €	11.246.160 €	14.338.420 €	15.184.680 €

Astrid-Lindgren-Schule Ganztagsangebot mit Mittagstisch

Die Astrid-Lindgren-Schule, Baujahr 1957, ist eine Schule für Lernhilfe und wurde 2004 in das Landesprogramm zum Ausbau von Ganztagschulen aufgenommen. Dafür wurde ein Umbau im Bestand zur Einrichtung einer Wärmeküche und eines Speiseraumes notwendig. Freizeiträume, Bibliothek, Cafeteria und Außenbereiche wurden entsprechend ausgestattet.

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) mit 90% Bundeszuschüssen realisiert.



Objektdaten:	
Bauzeit:	09.2006 bis 07.2007
Kosten:	380.000 €

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf:	Dieter Knöpfel, Jolanta Bialas, Gebäudewirtschaft
Bauleitung:	Wolfgang Wendel, Gebäudewirtschaft
Elektrotechnik:	Klaus Huck, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Gebäudewirtschaft

Kindertagesstätte Harleshausen 1

Erweiterung, Umbau und Sanierung

Die bestehende denkmalgeschützte Kindertagesstätte in der Karlshafener Straße 22 im Stadtteil Harleshausen wurde für den Betrieb der dort untergebrachten drei Kindergartengruppen von den Räumlichkeiten zu klein und war von den Organisationsabläufen wenig funktionsgerecht. Der im Dachgeschoss untergebrachte Personalraum war baurechtlich nicht mehr zulässig, die vorhandene Küche entsprach nicht mehr den hygienischen Anforderungen. Der Umbau, die Sanierung und ein Erweiterungsbau wurden notwendig.

Der eingeschossige Neubau, im Winkel zwischen dem zweigeschossigen Altbau und dem kleineren Giebelhaus plaziert, beinhaltet den Leitungsraum, die Küche mit Nebenraum und ein Besucher-WC. Dieser vom Altbau abgesetzte, nur mit einem Glasband verbundene Baukörper definiert mit der zentralen Eingangshalle und dem angrenzenden Ess- bzw. Mehrzweckbereich die Eingangssituation neu. Die Sanitärräume im Altbau wurden entsprechend den Anforderungen umgebaut

Der Neubau wurde konventionell errichtet. Das Außenmauerwerk wird mit einer 16cm starken Dämmschicht und einer Holzverschalung versehen. Die Dachflächen wurden extensiv begrünt. Der Charakter des Gebäudes lässt wesentliche Materialien, wie Betondecken, Wandscheiben in HLZ-Mauerwerk sichtbar. Die haustechnische Versorgung einschließlich Heizung erfolgt vom bestehenden Gebäude.



Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Jugendamt
Entwurf und Planung:	Dieter Knöpfel, Hochbauamt
Ausstattung:	Heike Oehm, Hochbauamt
Tragwerksplanung:	Ingenieurgemeinschaft Leppert-Bunse-Langer, Kassel
Außenanlagen:	Umwelt- und Gartenamt, Kassel
SiGe-Koordination:	Günter Greifzu, Philipsthal
Bauleitung:	Helmut Günter, Hochbauamt
Elektro:	Ingenieurbüro Vergnaud, Kassel
Heizung, Sanitär:	Wolfgang Knittel, Hochbauamt



Gebäude- und Kostendaten:	
Bauzeit:	2003/2004
Nutzfläche Altbau:	472 m ²
Nutzfläche Neubau:	90 m ²
Bruttogrundrissfläche Altbau:	716 m ²
Bruttogrundrissfläche Neubau:	120 m ²
Bruttorauminhalt Altbau:	1.998 m ³
Bruttorauminhalt Neubau:	459 m ³
Baukosten:	561.500 €



Dachflächen sind extensiv begrünt. Die Beheizung erfolgt über Geothermie. Verwendete Materialien sind natürlich und nach dem heutigen Kenntnisstand als baubiologisch unbedenklich einzustufen. Der Charakter des Gebäudes wird geprägt durch sichtbare Materialien wie Betondecken und Wandscheiben in HLZ-Mauerwerk.

Auf Basis eines Raumprogramms des Schulverwaltungsamtes wurde ein Konzept zur Sanierung des Wimmelgebäudes am Standort Schützenstraße und der Erweiterung der Carl-Schomburg-Schule am Standort Josephstraße erstellt. Das gesamte Raumprogramm der Carl-Schomburg-Schule wurde durch eine Aufstockung des Hauptgebäudes und einen Erweiterungsbau am Standort Josephstraße zusammen gefasst. Dadurch wurden sowohl der Wegfall der Räume aus dem Wimmelgebäude als auch der Ersatz des abgängigen Pavillons kompensiert. Die Aufstockung des Hauptgebäudes wurde bereits in 2003 realisiert.



Mit dem Verbindungsbau konnten Ganztagesbereich mit Speiseraum für den Mittagstisch und der Cafeteria, verschiedene Räume zur Freizeitgestaltung, sanitäre Anlagen und die Schülerbibliothek realisiert werden. Die Hauptorientierung des Freizeitbereiches erfolgte zum Schulhof. Sowohl die Cafeteria als auch der



Speiseraum besitzen unmittelbaren Bezug zum Freibereich. Multifunktionsraum, Werk- und Maschinenräume sowie eine Lehrküche befinden sich im 1. OG. Im 2. OG sind schwerpunktmäßig Klassenräume. Die Geschosse werden neben der Treppe über einen behindertengerechten Aufzug verbunden.



<u>Objektdaten:</u>	
Bauzeit:	
Kosten:	4.300.000 €
Bruttogrundrissfläche:	2.565 m ²
Bruttorauminhalt:	11.180 m ³

<u>Baubeteiligte:</u>	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf und Planung:	Hans-Joachim Neukäter, Stefan Bublak, Gebäudewirtschaft
Tragwerksplanung:	Dipl.-Ing. Wolfgang Eisfeld, Kassel
SiGeKo:	Günter Greifzu, Philipsthal
Bauleitung:	Wilhelm Schmidt, Gebäudewirtschaft
Elektrotechnik:	Klaus Förster, Gebäudewirtschaft
Heizung, Lüftung, Sanitär:::	Peter Ruschka, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Heike Oehm, Gebäudewirtschaft

Reformschule Wilhelmshöhe

Erweiterung 1. Bauabschnitt

Die Reformschule wurde auf Basis des vom Ausschuss für Kultur- und Schulfragen beschlossenen Raumprogramms 2005 mit einem ersten Bauabschnitt erweitert. Der zweite Abschnitt wird 2006/2007 realisiert. Die Erweiterung fasst die vorhandenen, kleinteiligen und zergliederten Funktionseinheiten zusammen und ordnet sie neu.

Der neue dreigeschossige Kopfbau betont städtebaulich die „Neue Ecke“ und definiert den Eingang von der Rammelsbergstraße her. Er wird vom Hauptgebäude durch eine Art Gelenk, aus Glas bestehend, getrennt. Darin befinden sich Treppenhaus und Aufzug. Durch einen höhenmäßigen Versatz und ein Ineinanderschieben von Gelenk und Hauptbaukörper entsteht eine neue Eingangssituation.

Im Erdgeschoss befinden sich die zentrale Eingangshalle, die Toilettenanlage, Hausmeister und Schülerbibliothek. Im ersten Obergeschoss wurde der Verwaltungsbereich mit Sekretariat, Schulleitung, Lehrerzimmer und Bibliothek angegliedert, der im Altbau durch Besprechungszimmer in den ehemaligen Verwaltungsräumen ergänzt wird. Im zweiten Obergeschoss befinden sich die Fachräume mit Lehrmittel- und Lagerraum. Es handelt sich um einen konventionellen Mauerwerksbau mit vorgehängter, hinterlüfteter Fassade aus Glasplattenelementen. Das Flachdach wurde extensiv begrünt. Standard sind Niedertemperaturtechnik und I-Bustechnik. Die neue Energieeinsparverordnung wird eingehalten.



<u>Objektdaten:</u>	
Bauzeit:	05.2004 bis 11.2005
Kosten:	1.925.000 €
Bruttogrundrissfläche:	1.051 m ²
Bruttorauminhalt:	3.945 m ³

<u>Baubeteiligte:</u>	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf:	Hans-Joachim Neukäter Gebäudewirtschaft
Planung und Projektsteuerung:	Stefan Bublak, Gebäudewirtschaft
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Haberland- Archinal-Zimmermann, Kassel
SiGeKo:	Christel Scheyk, Kassel
Bauleitung:	Architekturbüro Kluthe und Schaumburg, Kassel
Gebäudetechnik:	Ingenieurbüro Dürrbaum und Partner, Kassel
Ausstattung:	Heike Oehm, Gebäudewirtschaft

Fuldatastraße 12

Gebäuderückbau und Bodensanierung

Das ehemalige Firmengebäude der Optischen Fabrik Wöhler auf dem Grundstück Fuldatastraße 12 wurde als Werkstattgebäude von der Walter-Hecker-Schule als Provisorium genutzt. Das Gebäude befand sich in einem baulichen und sicherheitstechnischen Zustand, der eine weitere Nutzung ohne unangemessen hohe Sanierungskosten von ca. 2,0 Mio € nicht mehr zuließ.

Schadstoffmessungen auf dem Grundstück machten deutlich, dass der Boden aufgrund der früheren industriellen Nutzung mit LHKW und TCW kontaminiert ist. Das Gebäude wurde abgerissen und die Fundamente sonderentsorgt. Die Bodensanierung wird in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Kassel, der Unteren Wasserbehörde des Umwelt- und Gartenamtes und der Gebäudewirtschaft seit geraumer Zeit durchgeführt. Mit Abschluss der Bodensanierung ist in ca. sechs Jahren zu rechnen.



Objektdatei:

Gebäudeabriss:	2007
Kosten für Abriss und Boden- dekontamination:	650.000 €



Beteiligte:

Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Aufsichtsbehörden:	Regierungspräsidium Kassel und Untere Wasserbehörde des Umwelt- und Gartenamtes Kassel

Schule Jungfernkopf Erweiterung

Die Grundschule Jungfernkopf, die aus einem dreigeschossigen Hauptgebäude, zwei eingeschossigen Pavillonbauten und einem zentralen Rundbau (Gymnastik- und Mehrzweckraum) besteht, wurde Anfang der siebziger Jahre erstellt. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen auch aus dem angrenzenden Vellmar, wurde die Schule unter finanzieller Beteiligung des Landkreises um vier Klassen und zwei Fachklassen erweitert.

Die Erweiterung wurde über eine Art "Gelenk" unmittelbar an das Hauptgebäude angeschlossen, um das Schulgrundstück nicht weiter zu zergliedern und die neuen Klassen sinnvoll anzubinden. Der zweigeschossige Neubau wurde in beiden Geschossen an die vorhandenen Flurzonen angebunden und aus der Gebäudeflucht gedreht, um die Eigenständigkeit des Baukörpers zu verdeutlichen. In der äußeren Gestaltung hebt sich der Neubau durch das Flachdach, sowie die großzügige Verglasung zur Nordseite in Verbindung mit den vorgesehenen keramischen Fassadenplatten deutlich von den bisherigen Schulgebäuden ab.

Die Erschließung erfolgt über den Zugang und das Treppenhaus des Hauptgebäudes. Dieser Haupteingang wird durch einen zweiten, im wesentlichen als zweiten Rettungsweg konzipierten Zugang an der Ostseite, ergänzt. Die innere Anbindung erfolgt über eine, an den vorhandenen Flur angeschlossene größere, auch als Verbindung dienende Verkehrsfläche mit Stichflur zu den Klassenräumen. In beiden neuen Geschossen befinden sich jeweils drei Klassenräume und ein Nebenraum als Putz oder auch Abstellraum.



Objektdaten:	
Bauzeit:	01.2005 bis 10.2005
Kosten:	950.000 €
Bruttogrundrissfläche:	581 m ²
Bruttorauminhalt:	1.945 m ³

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf und Planung:	Hans-Joachim Neukäter, Stefan Bublak Gebäudewirtschaft
Tragwerksplanung:	AMK Beratende Ingenieure, KS
SiGeKo:	Günther Greifzu, Philippsthal
Bauleitung:	Jochen Umbach, Gebäudewirtschaft
Elektro:	Frank Breitbart, Gebäudewirtschaft
Heizung, Sanitär::	Wolfgang Knittel, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Gebäudewirtschaft

Frankfurter Straße 300 Fachwerk- und Dachsanierung

Das 1755 errichtete Fachwerkgebäude wird vom Einwohneramt mit der Bezirksstelle Süd und von der Polizei genutzt. Im Dachgeschoss sind zwei Wohnungen an Privat vermietet.

Fachwerk und Dach waren mit den Mitteln der Bauunterhaltung nicht mehr reparabel. Tragende Teile des Fachwerks waren unter der Farbschicht durchfault. Eichenhölzer der Fachwerksbinderkonstruktion und die Gefache mussten komplett erneuert werden. Das Dach erhielt eine Wärmedämmung und wurde unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten neu gedeckt. Die Kellergeschossdecke wurde wärmeisoliert, die Westfassade wurde wärme gedämmt und mit Turmbiberziegel verkleidet.



Objektdaten:

Bauzeit:

2004 und 2007

Kosten:

240.000 €



Baubeteiligte:

Bauherr:

Gebäudewirtschaft

Nutzer:

Einwohneramt

Tragwerksplanung:

Büro Haberland + Archinal +
Zimmermann, Kassel

SiGeKo:

Günter Greifzu,

Philipsthal

Bauleitung und

Rolf Müller,

Projektsteuerung:

Gebäudewirtschaft

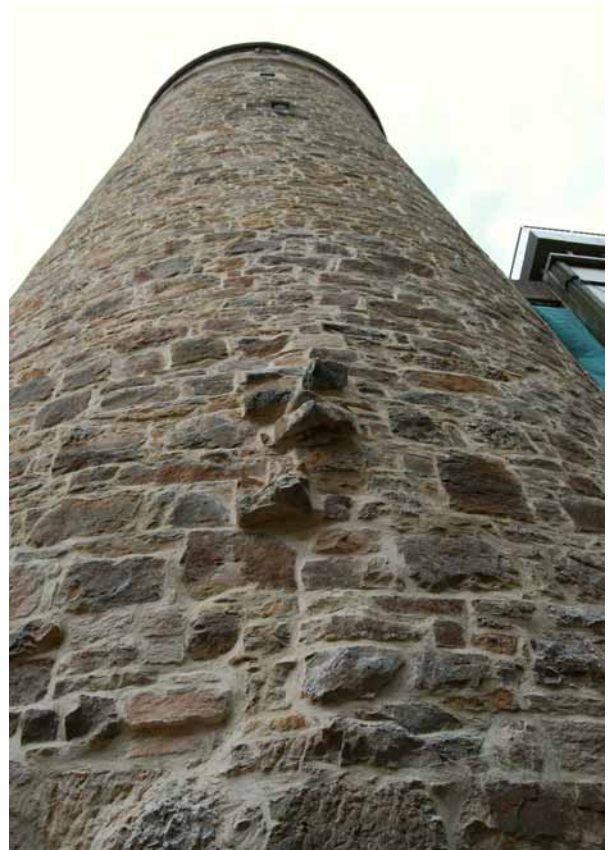
Druselturm

Mauerwerkssanierung

Der Druselturm wurde 1415 an einer Schwachstelle der Stadtmauer errichtet, wo das Wasser des Druselbachs in die Stadt geleitet wurde. Ursprünglich diente der Druselturm als Wehrturm und Gefängnis. Später wurde er als Räucherkammer und Materiallager benutzt. Der Helm des Druselturms besaß ursprünglich sechs Erkertürmchen, die allerdings beim Neubau des Daches 1686 entfernt wurden. Im April 1905 brannte der Turm vollständig aus. Erst 1906 erhielt der Turm seine neue Haube mit den vier kleinen Erkertürmchen, die bis zum Zweiten Weltkrieg das Stadtbild prägten. Beim Wiederaufbau nach dem Krieg kehrte man zum vorherigen glatten Kegeldach zurück. Die letzte Restaurierung erhielt der Turm 1960.



Das Bruchsteinmauerwerk am Fuß des Turmes hat eine Stärke von 2,20 m und verzünkt sich bis in das oberste Turmgeschoss auf 1,20 m. Die Mörtelverfugung war aufgrund der über Jahrzehnte ausgesetzten Witterungseinflüsse brüchig. Einige Steine der Auskragung waren durch Frost zerstört und mussten ersetzt werden.



Als Grundlage für die Sanierung wurde ein Gutachten erstellt, das die historische Zusammensetzung des Mauer- und Fugenmörtels beinhaltet und als Anleitung für die Instandsetzung diente. Die Gesamtmaßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt und realisiert.

Gebäude- und Kostendaten:	
Bauzeit:	11.2007 bis 04.2008
Sanierungskosten:	140.000 €
Baukostenzuschuss der Denkmalpflege:	35.000 €

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Kulturamt
Statik:	HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen, Kassel
Untere Denkmalschutzbehörde:	Heinz Kefenbaum
Bauleitung:	Thomas Krebs, Gebäudewirtschaft

Johann-Amos-Comenius-Schule

Erweiterung für Ganztagsangebot mit Mittagstisch

Die Johann-Amos-Comenius-Schule, Gesamtschule in der Leimbornstraße 14 im Stadtteil Niederzwehren, wurde 1954 erbaut und bis Ende der Siebziger Jahre abschnittsweise erweitert. Im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) wurde sie um einen Mehrzwecksaal mit Cafeteria, eine Schul- und Stadtteilbibliothek, eine Discothek und Spielothek sowie um Büroräume erweitert. Der neue, hauptsächlich eingeschossige Erweiterungs-bau wurde an das bestehende Schwimm- und Sporthallengebäude angefügt.

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) mit 90% Bundeszuschüssen realisiert.



Objektdaten:	
Bauzeit:	11.2006 bis 07.2008
Kosten:	2.350.000 €
Bruttogrundrissfläche:	1.176 m ²
Bruttorauminhalt:	5.666 m ³



Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf, Planung, Bau leitung, Ausstattung:	Penkhues Architekten, Kassel
Tragwerksplanung:	EFG Beratende Ingenieure GmbH, Fuldaerbrück
Technische Gebäudeausrüstung:	Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung ITEGA GmbH
SiGe-Koordination:	Dipl.-Ing. Greifzu, Philippssthal

Dorothea-Viehmänn-Schule Gebäudesanierung

Die Dorothea-Viehmänn-Schule an der Korbacher Straße im Stadtteil Niederzwehren besteht aus dem Backsteinhauptgebäude (Baujahr 1905), der Turnhalle mit Umkleide und Anbau aus den 30er Jahren und dem zweigeschossigen Schulpavillon aus 1979.

Im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms wurden seit 1999 bauliche und technische Sanierungsmaßnahmen von mehr als 1,6 Mio €, die sich hauptsächlich auf die Altbausubstanz des Hauptgebäudes, des Nebengebäudes und der Turnhalle konzentrierten, durchgeführt. Schadstoffe wurden beseitigt, das Kellermauerwerk wurde trocken gelegt, die Turnhalle und die sanitären Anlagen wurden grundlegend saniert, das Steildach und die Fassade mit Fenstern des Hauptgebäudes wurden erneuert und das Gebäude wurde sicherheitstechnisch dem gegenwärtigen Standard angepasst. Am Schulpavillon wurde das Flachdach erneuert und Betonsanierung durchgeführt.



Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Elektroinstallationen:	Ingenieurbüro Döring, Kassel
Betonsanierung:	Ingenieurbüro für Bauwesen, Kassel
SiGe-Koordination:	Günter Greifzu, Philippsthal
Bauleitung:	Jochen Umbach, Hochbauamt
Heizung, Sanitär:	Alfreda Marszal, Hochbauamt
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Hochbauamt

Bauzeit:	1999-2002
Kosten:	1.600.000 €
davon Zuschüsse für wärmetechnische Sanierungsmaßnahmen:	36.500 €



Grundschule Wolfsanger-Hasenhecke Neubau

Die Fuldatalschule im Roßpfad 14 als Grundschule im Stadtteil Wolfsanger-Hasenhecke war aufgrund der räumlichen Situation und der Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil (Neubau- und Erweiterungsgebiete) nicht mehr geeignet, die zu erwartenden Schülerzahlen aufzunehmen. Die bauliche Substanz des 150 Jahre alten Gebäudes war marode. Um den Bedarf an angemessenem Schulraum zu decken, wurde der Grundsatzbeschluss über einen Ersatzneubau am Standort Grenzweg von den Stadtverordneten im September 1999 gefasst. Nachdem 2001 der neue Standort festgelegt war, konnte der einstufige, begrenzt offene Realisierungswettbewerb durchgeführt werden. Den ersten Preis erhielt das Architekturbüro Bernd Mey, Frankfurt/Main, das mit der weiteren Planung und Realisierung des Projekts beauftragt wurde.

Der Entwurf ließ im Einklang mit dem geforderten Raumprogramm einen linearen, klar strukturierten, auf Funktionalität ausgelegten, zweigeschossigen, nach Süden hin orientierten Baukörper entstehen. Transparenz, ein differenziert gestalteter Innenbereich mit Grünzonen und sparsamer Materialwahl prägen das Gebäude. Die Freiflächenplanung berücksichtigt die pädagogischen Anforderungen der Schule und die öffentlichen Interessen an den verbliebenen Grünflächen, wie Bolz- und Festplatz.

Das in konventioneller Bauweise errichtete Gebäude ruht wegen der schlechten Bodenverhältnisse auf einer aufwendigen Bohrfahlgründung. 185 Stahlbetonpfähle mit einem Durchmesser von 60 cm und bis zu einer Tiefe von 19 m sowie darüber liegende Fundamentrostbalken sorgen nun für einen sicheren Stand. Die Dachflächen sind begrünt und eine 10 KW-Photovoltaikanlage optimiert die Energiebilanz. Das Gebäude erfüllt die erhöhten Anforderungen der Wärmeschutzverordnung. Eine gebäudetechnische Besonderheit ist die Fußbodenheizung. Sie entzieht im Sommer dem Gebäude überschüssige Wärme.



Objektdaten:	
Bauzeit:	2003/2004
Baukosten:	5.080.000 €
Bruttogrundrissfläche:	3.403 m ²

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf, Planung und Bauleitung:	Architekturbüro Bernd Mey, Frankfurt/Main
Grundbauplanung:	Ing.-büro Kratzenberg,KS
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Bollinger und Grohmann, Frankfurt/Main
SiGe-Koordination:	Dipl.-Ing. Christel Scheyk, KS
Außenanlagen:	Planungsgemeinschaft Landschaft und Freiraum, KS
Elektro:	Holger Zaloha, Hochbauamt
Heizung, Sanitär	Peter Ruschka, Hochbauamt
Ausstattung:	Heike Oehm, Hochbauamt

Grundschule Kirchditmold Generalsanierung

2003 wurden aus einem Sonderprogramm zur Schulbausanierung Gelder für die Sanierung der Haupt- und Nebengebäude der Schule Kirchditmold, die in drei Abschnitten realisiert wurde, bereit gestellt.

Der erste Abschnitt beinhaltete das komplette Hauptgebäude mit Klassenräumen, Verwaltung und Lehrerzimmer. Da zu diesem Zweck die gesamte Schule geräumt werden musste, wurden auf dem Schulhof 10 Klassenpavillons aufgestellt. Anschließend wurde der Langbau in zwei Teilbauabschnitten renoviert und saniert.



Objektdaten:	
Bauzeit:	02.2004 bis 03.2005
Kosten:	1.720.000 €
Bruttogrundrissfläche:	1.193 m ²

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf, Planung und Bauleitung:	Architekten BSH, Schander/Haake, Kassel
Tragwerksplanung:	Dipl.-Ing. Wolfgang Eisfeld, Kassel
SiGeKo:	Günther Greifzu, Philippsthal
Technische Gebäudeausrüstung:	Ingenieurbüro Dürbaum und Partner, Kassel

Valentin-Traudt-Schule, Erweiterung für Ganztagsangebot mit Mittagstisch

Die Valentin-Traudt-Schule ist eine Grund-, Haupt- und Realschule, die zum Schuljahr 2003/04 in den Kreis der Schulen mit Pädagogischer Mittagsbetreuung aufgenommen wurde. Für einen ganztägigen Betrieb wurde der Neubau eines Ganztagsbereichs mit Wärmeküche, Speiseraum, Cafeteria und Freizeit- und Ruheraum anstelle des abzureißenden Zweiraum-Pavillons erforderlich. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) mit 90% Bundeszuschüssen realisiert.



<u>Baubeteiligte:</u>	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf, Planung und Bauleitung:	Architekten BSH, Schander/Haake, Kassel
Tragwerksplanung:	AMK Beratende Ingenieure für Bauwesen, Kassel
Projektsteuerung:	Werner Schramm, Gebäudewirtschaft
Gebäudetechnik:	Dipl.-Ing. Oskar Winter, Ingenieurbüro für Gebäudetechnik, Kassel
Ausstattung:	Heike Oehm, Gebäudewirtschaft

<u>Objektdaten:</u>	
Bauzeit:	02.2007 bis 07.2008
Kosten:	960.000 €
Bruttogrundrissfläche:	463 m ²
Bruttorauminhalt:	1.707 m ³

Albert-Schweitzer-Schule

Erweiterungsbau für den Landkreis

Im Rahmen der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern des Landkreises Kassel an städtischen Gymnasien musste die Albert-Schweitzer-Schule in der Kölnischen Straße 89 aus Kapazitätsgründen zu einer 5-zügigen Schule erweitert werden.

Gemäß einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis wurde ein zweigeschossiges Gebäude in konventioneller Bauweise mit acht Klassenräumen und Nebenräumen errichtet. Der Landkreis erstattete die entstandenen Bau- und Einrichtungskosten. Das Gebäude orientiert sich in der Hauptrichtung an den vorhandenen Fluchtlinien Parkstraße und Grundstücksgrenze und definiert die Ecke im städtischen Raum neu. Der Klassentrakt ist bis auf zwei Räume nach Süden ausgerichtet. Die Erschließung erfolgt unmittelbar vom Schulhof.

Das Gebäude wurde konventionell errichtet und entspricht den Anforderungen des erhöhten Wärmeschutzes. Die Dachflächen sind extensiv begrünt.



Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf und Planung:	Hans-Joachim Neukäter Hochbauamt, Stefan Bublak, Hochbauamt
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Hochbauamt
Tragwerksplanung:	Dr. Ing. Reinhold Meyer, Kassel
SiGe-Koordination:	Dipl.-Ing Christel Scheyk, Kassel
Bauleitung:	Dipl.-Ing. Scheideler, Landkreis Kassel
Heizung, Sanitär:	Alfreda Marszal, Hochbauamt
Elektro:	Holger Zaloha, Hochbauamt

Gebäude- und Kostendaten:	
Bauzeit:	2001/2002
Nutzfläche:	535 m ²
Bruttogrundrissfläche:	754 m ²
Bruttorauminhalt:	2.749 m ³
Baukosten:	960.000 €

Der Umbau, die Sanierung und die Erweiterung des 2. Berufsschulzentrums wurden abschnittsweise bei laufendem Schulbetrieb seit 1994 durchgeführt. Die Oskar-von-Miller-Schule ist mit ihrem neuen Erweiterungsbau und der Sanierung der Blöcke A, B, C und einem ersten Abschnitt des Hauptgebäudes fertig gestellt.

Für die Max-Eyth-Schule war der Erweiterungsbau der erste Abschnitt vor Beginn der Sanierung der Flügel Artilleriestraße und Zeughausstraße. Beim Erweiterungsbau handelt es sich um einen aufgeständerten, trapezförmigen Baukörper in Stahlbetonbauweise, der vom vorhandenen Flügel Zeughausstraße durch ein Gelenk abgesetzt ist.



<u>Objektdaten:</u>	
Bauzeit:	10.2003 bis 12.2004
Kosten:	1.047.000 €
Bruttogrundrissfläche:	383 m ²
Bruttorauminhalt:	1.676 m ³

<u>Baubeteiligte:</u>	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf:	Hans-Joachim Neukäter, Gebäudewirtschaft
Tragwerksplanung:	AMK Beratende Ingenieure, Kassel
Baugrund- untersuchung:	Dipl.-Ing. Kratzenberg, Kassel
SiGeKo:	Dipl.-Ing. Günther Greifzu, Philippsthal
Bauleitung:	Mathias Kolodziejczak, Gebäudewirtschaft
Elektro:	Ingenieurbüro Döring, Kassel
Heizung, Sanitär::	Georg Korn, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Gebäudewirtschaft

Alexander-Schmorell-Schule

Ganztagsangebot mit Mittagstisch



Die Alexander-Schmorell-Schule ist eine Förderschule, die im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) zur Ganztagsförderschule umgebaut und erweitert wurde. Die Kosten wurden zu 90% mit Bundesmitteln bezuschusst.



Objektdaten:	
Bauzeit:	08.2006 bis 02.2008
Kosten:	2.630.000 €

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf, Planung und Bauleitung:	ASP Planungs- und Bauleitungs-GmbH Kassel
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Klute und Klute, Kassel
Technische Gebäudeausrüstung:	Ernst Wiemers Ingenieurbüro für Technische Ausrüstung, Warburg
SiGeKo:	Günther Greifzu, Philippsthal
Außenanlagen:	ASP Planungs- und Bauleitungs-GmbH, Kassel
Projektsteuerung:	Werner Schramm, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Heike Oehm, Gebäudewirtschaft

Albert-Schweitzer-Schule Ganztagsangebot mit Mittagstisch

In der Albert-Schweitzer-Schule – Gymnasium im Kasseler Westen - wurden im Rahmen des G8-Programms (Ganztagsangebot mit Mittagstisch) im Erdgeschoss des Erweiterungsbaus Räume zu einer Mensa mit pädagogisch betreutem Freizeitbereich umgebaut. In diesem Zusammenhang wurden auch die Toilettenanlagen saniert.



Objektdaten:	
Bauzeit:	08.2007 bis 06.2008
Kosten:	570.000 €



Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf:	Dipl.-Ing. Meinrad Ladleif, Kassel
Tragwerksplanung:	Brenker Ingenieure, Baunatal
SiGeKo:	Günther Greifzu, Philippsthal
Planung und Bauleitung:	Architekturbüro Ladleif, Kassel
Elektrotechnik:	EDL Ingenieurbüro für Energie- und Umwelttechnik GmbH, Großalmerode
Sanitär, Lüftung:	Peter Ruschka, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Gebäudewirtschaft

Reformschule Wilhelmshöhe, Erweiterung 2. Bauabschnitt

Die Reformschule wurde auf Basis des vom Ausschuss für Kultur- und Schulfragen beschlossenen Raumprogramms 2005 mit einem ersten Bauabschnitt erweitert. Der zweite Abschnitt wurde 2006/2007 realisiert. Die Erweiterung fasst die vorhandenen, kleinteiligen und zergliederten Funktionseinheiten zusammen und ordnet sie neu. Der zweigeschossige Neubau wurde als freistehendes Gebäude im nordöstlichen Bereich des Schulgrundstücks gebaut. Die Ausrichtung orientiert sich an der vorhandenen Bebauung (Kindergarten /Schule) entlang der Rammelsbergstraße.

Der zweigeschossige Neubau enthält 10 Klassenräume, Toiletten und Technikräume. Parallel zum Hauptgebäude ist die Schülercafeteria in einem eingeschossigen Pavillon untergebracht. Beide Nutzungseinheiten unterscheiden sich neben der Höhe auch deutlich in der äußeren Gestaltung. Der massive Klassentrakt ist als eindeutiger Kubus gestaltet. Der angefügte deutlich kleinere Cafeteriabau, insbesondere auf der dem Schulhof zugewandten Seite, wirkt durch große Dachüberstände in Verbindung mit der durchgehenden Glasfassade leicht und transparent.



Objektdaten:	
Bauzeit:	03.2006 bis 02.2008
Kosten:	2.350.000 €
Bruttogrundrissfläche:	1.406 m ²
Bruttorauminhalt:	5.322 m ³

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf:	Hans-Joachim Neukäter Gebäudewirtschaft
Planung und Projektsteuerung:	Stefan Bublak, Gebäudewirtschaft
Tragwerksplanung:	EFG Beratende Ingenieure GmbH, Fuldabrück
SiGeKo:	Christel Scheyk, Kassel
Bauleitung:	Jochen Umbach, Gebäudewirtschaft
Elektrotechnik:	Frank Breitbart, Gebäudewirtschaft
Heizung, Lüftung, Sanitär:	Uwe Bruns, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Heike Oehm, Gebäudewirtschaft

Georg-August-Zinn-Schule

Neubau des Langbaus

Zum Ensemble der Georg-August-Zinn-Schule (Europaschule) im Stadtteil Oberzwehren gehören das Hauptgebäude in der Mattenbergstraße 52 sowie drei Pavillons und ein Langbau. Der Langbau aus den 50er Jahren wies starke Setzungsschäden auf. Da ein nachträglichen Pfählen unverhältnismäßige Kosten verursacht hätte, wurde die Entscheidung für einen Neubau an gleicher Stelle getroffen.

Baubeteiligte:	
Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Entwurf:	Hans-Joachim Neukäter Hochbauamt
Planung:	Dieter Knöpfel, Hochbauamt
Ausstattung:	Jolanta Bialas, Hochbauamt
Tragwerksplanung:	Prof. Fehling und Jungmann, Kassel
Freiraumplanung:	Schwarzenbarth und Werner, Vellmar
Gründungsberatung:	Gerhard Kratzenberg, Kassel
SiGe-Koordination:	Christel Scheyk, Kassel
Bauleitung:	Matthias Kolodziejczak, Hochbauamt
Gebäudetechnik:	HLS: Georg Korn, Hochbauamt Elektro: Klaus Förster, Hochbauamt

Gebäude- und Kostendaten:	
Bauzeit:	2002/2003
Nutzfläche:	1.107 m ²
Nettogrundrissfläche:	1.677 m ²
Bruttogrundrissfläche:	2.186 m ²
Bruttorauminhalt:	8.173 m ³
Baukosten:	3.677.150 €

Erläuterung:

Die Schule besteht aus dem Altbauteil südlich der Mattenbergstraße und dem Neubauteil aus den 70er Jahren nördlich der Mattenbergstraße. Zwischen beiden Schulbereichen bestehen funktionale Verflechtungen und enge Wegebeziehungen. Der Altbaubereich besteht aus inzwischen drei sanierten Pavilloneinheiten mit Klassenräumen und der alten Sporthalle. Damit die Pavillons nicht um den konventionell erstellten Neubau herum erschlossen werden mussten, erhielt dieser einen Durchgang. Dieses „Tor“ markiert sowohl den Durchgang als auch den Zugang zum neu erstellten Gebäude. Das Obergeschoss besteht ausschließlich aus additiv angeordneten Klassenräumen und wird über eine Treppenanlage mit dem Erdgeschoss räumlich verbunden. Im Erdgeschoss befinden sich neben zwei weiteren Klassenräumen das Lehrerzimmer, der Biologie- und Musikraum mit unmittelbarem Bezug zum Freibereich, die sanitären Einrichtungen und die Cafeteria. Energetisch orientiert sich das Gebäude an der gültigen Wärmeschutzverordnung. Mittels Gebäudeleittechnik findet eine Aufschaltung zum zentralen Energiemanagement statt. Dachflächen sind extensiv begrünt.



Joseph-von-Eichendorff-Schule Toilettensanierung

In der Joseph-von-Eichendorff-Schule, Gesamtschule im Stadtteil Bettenhausen, wurde 2005 ein Pilotprojekt zur Stärkung der Eigenverantwortung bei Schülern und Verbesserung ihrer Identifikation mit ihrem Umfeld gestartet. Hintergrund war auch, dass besonders Toiletten Ziele für Vandalismus und Graffiti sind, für deren Regulierung außergewöhnlich hohe Kosten in Bauunterhaltung und in Reinigung aufgewendet werden müssen.

Bei einem bundesweit ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerb zum Thema Schülertoiletten gewann die Projektgruppe „toi toi toi“ einen der ausgelobten Preise. In der Realisierungsphase wurden die prämierten Ideen und Skizzen in einer Arbeitsgruppe aus Schülerinnen und Schülern der Joseph-von-Eichendorff-Schule und Mitarbeitern der Gebäudewirtschaft in reale Planungen umgesetzt. Gebaut wurde mit teilweiser Eigenleistung durch die Schüler/innen in zwei Abschnitten.



Objektdaten:

Bauzeit:
Kosten:

03.2005 bis 11.2007
185.000 €

Baubeteiligte:

Bauherr:	Gebäudewirtschaft
Nutzer:	Schulverwaltungsamt
Skizze und Entwurf:	Schüler/innen und Gebäudewirtschaft
Bauleitung und Projektsteuerung:	Matthias Kolodziejczak, Gebäudewirtschaft
Elektrotechnik:	Klaus Huck, Gebäudewirtschaft
Sanitär, Lüftung:	Alfreda Marszal, Gebäudewirtschaft
Ausstattung:	Heike Oehm, Gebäudewirtschaft

- 1. Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms „Schul- und Hochschulbau“**
- 2. Hochbausanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz
Stadtbaurat Witte

Mitberichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Den beigefügten Prioritätenlisten (Ergänzung der Anlagen zur Magistratsvorlage 31/2009) einschließlich Erläuterungen für das Sonderinvestitionsprogramm „Schulinfrastruktur“ mit einem Gesamtvolumen von ca. 47,3 Mio. € und dem Sonderinvestitionsprogramm „sonstige kommunale Infrastruktur“ mit einem Gesamtvolumen von ca. 18,2 Mio. € wird zugestimmt.“
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die sich aus der genauen Formulierung der Programmvorgaben ergebenden Änderungen in die Prioritätenlisten einzuarbeiten.“

Begründung:

Im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme von Bund und Land wurden von den zuständigen Dezernaten Finanzen, Schulen und Bau zwei Maßnahmenpakete definiert, die maßgeblich dazu beitragen, den Sanierungstau an Schulen und Kindertagesstätten zu reduzieren, die energetisch relevant sind und somit positiven Einfluss auf Verbrauchskosten der Folgejahre haben werden und die der sich verändernden Schullandschaft im Rahmen der Ganztagsbetreuung Rechnung tragen.

Diese Programme wurden im Magistrat am 2. Februar 2009 behandelt und sollen den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Inzwischen wurden die Rahmenbedingungen der Sonderprogramme konkretisiert. Das Bundesprogramm soll in das Landesprogramm integriert werden. Dies bedeutet, dass Bundesmittel, die für die Bildungsinfrastruktur vorgesehen sind, ein

entsprechendes Darlehenskontingent im Landesprogramm ersetzen. Die dadurch freiwerdenden Darlehensmittel im Schulbereich werden den Kommunen für sonstige investive Projekte, insbesondere Maßnahmen im Bereich Sportstätten, Feuerwehr und Straßenbau, zur Verfügung gestellt.

Aufgrund dieser Verschiebung ist es notwendig, die bereits vorgelegten Projektlisten den geänderten Förderinhalten anzupassen. Die zwischen den Dezernaten Finanzen, Schulen und Bau bisher abgestimmten Projektlisten wurden nunmehr zusammengefasst in Maßnahmen der Schulinfrastruktur (Anlage „grün“) und eine zweite Projektliste für Maßnahmen der sonstigen kommunalen Infrastruktur (Anlage „gelb“) wurde neu aufgestellt.

Die beigefügten Prioritätenlisten für oben genannte Programme gehen jeweils in ihrer Höhe über den angekündigten Rahmen hinaus. Grund hierfür ist, dass das Land angekündigt hat, von Kommunen bis zum 30. April 2009 nicht durch konkrete Projekte unterlegte Programmanteile auf Kommunen mit überschießenden Projektanträgen neu zu verteilen. Im Falle weiterer Förderzusagen durch freigewordene Kontingente anderer Kommunen können somit unmittelbar realisierbare Projekte benannt werden.

Die Gebäudewirtschaft hat bereits Planungsaufträge an Architektur- und Ingenieurbüros erteilt, um sofort nach der Bewilligung der Sonderprogramme mit den Projekten beginnen zu können. Die Planungsauftragsvergabe widerspricht nicht den bisher bekannten Förderbedingungen.

Um Kenntnisnahme und Zustimmung zu den Programminhalten wird gebeten.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 16. Februar 2009 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Nachrichtlich:

Antrag vom 23.01.2009

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den beigefügten Prioritätenlisten einschließlich Erläuterungen für das Sonderinvestitionsprogramm 2009 (Land) mit einem Gesamtvolumen von 49,8 Mio. € und dem Sonderinvestitionsprogramm (Bund) mit einem Gesamtvolumen von 26,8 Mio. € wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die sich aus der genauen Formulierung der Programmvorgaben ergebenden Änderungen in die Prioritätenlisten einzuarbeiten.

Begründung:

Im Rahmen der oben genannten Sonderinvestitionsprogramme wurden von den zuständigen Dezernaten -II-, -V- und -VI- zwei Maßnahmenpakete definiert, die maßgeblich dazu beitragen, den Sanierungstau an Schulen und Kindertagesstätten zu reduzieren, die energetisch relevant sind und somit positiven Einfluss auf Verbrauchskosten der Folgejahre haben werden und die der sich verändernden Schullandschaft im Rahmen der Ganztagsbetreuung Rechnung tragen.

Beide Programme haben ein angekündigtes Volumen von bis zu ca. 70,0 Mio €. Die beigefügten Prioritätenlisten für oben genannte Programme gehen jeweils in ihrer Höhe über den angekündigten Rahmen hinaus, womit gewährleistet ist, dass im Falle weiterer Förderzusagen unmittelbar realisierbare Projekte benannt werden können.

Die Gebäudewirtschaft erteilt Planungsaufträge an Architektur- und Ingenieurbüros, um unmittelbar nach der Bewilligung der Sonderprogramme mit den Projekten beginnen zu können. Die Sonderprogramme setzen einen Beginn der Maßnahmen sowie einen konjunkturell spürbaren Mittelabfluss in 2009 voraus. Dies ist bei der Vergabe von Planungsaufträgen erst nach Bewilligung der Projekte nicht gewährleistet. Diese Planungsauftragsvergabe widerspricht nicht den Förderbedingungen.

Der Magistrat wird die Vorlage in seiner Sitzung am 02.02.2009 beraten.

Sonderinvestitionsprogramm (Schulinfrastruktur)

13.02.2009

Rang	Objekt	Gebäudeteil	Gewerk	energetisch relevant	Sonderprogramm 2009	Mittelabfluss 2009	Mittelabfluss 2010	Mittelabfluss 2011	OBR	
1	Verschiedene Schulen	Verschiedene	Ausstattung von Lernzentren und naturwissenschaftlichen Bereichen, funktionale Verbesserungen, Verbesserung der Lernumgebung, Vernetzung		5.000.000 €	3.000.000 €	1.500.000 €	500.000 €	00	
2	Max-Eyth-Schule	Zwischentrakt	Gebäudesanierung, Brandschutz	E	1.100.000 €	200.000 €	900.000 €		14	
3	Max-Eyth-Schule	Flügel Artilleriestraße	Gebäudesanierung und Einrichtung, 6.BA	E	3.100.000 €	2.500.000 €	450.000 €	150.000 €	14	
4	Oskar-von-Miller-Schule	Hauptgebäude 2.BA	Gebäudesanierung, Brandschutz	E	4.750.000 €	750.000 €	3.150.000 €	850.000 €	14	
5	Elisabeth-Knippling-Schule	Lehrküche	Erneuerung Technik und Einrichtung		450.000 €	450.000 €			11	
6	Walter-Hecker-Schule	Erweiterung	Baukosten und Einrichtung		3.500.000 €	1.000.000 €	2.500.000 €		11	
7	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Hauptgebäude	Gebäudesanierung, Brandschutz, Dach		800.000 €	800.000 €			11	
8	Martin-Luther-King-Schule 1	Gesamtgebäude, 1. BA	Teilsanierung (incl. Container)	E	4.500.000 €	3.200.000 €	1.300.000 €		11	
9	Friedrichsgymnasium	Vier neue Klassenräume, behindertengerechter Aufzug, Hauptgebäude	Baukosten, Einrichtung, Sanierung, Brandschutz		1.400.000 €	1.200.000 €	200.000 €		01	
10	Goethegymnasium 1	Chemiefachräume, Haupt- und Nebengebäude	Erneuerung Technik und Einrichtung, Gebäudesanierung, Brandschutz		1.200.000 €	600.000 €	600.000 €		14	
11	Wilhelmsgymnasium	Letzter Bauabschnitt	Gebäudesanierung, Brandschutz		700.000 €	500.000 €	200.000 €		05	
12	Heinrich-Schütz-Schule	Erweiterung	Baukosten und Einrichtung		5.900.000 €	1.500.000 €	3.500.000 €	900.000 €	03	
13	Heinrich-Schütz-Schule	Südtrakt, Aula, Vestibül	Gebäudesanierung, Brandschutz		2.200.000 €	1.000.000 €	1.200.000 €		03	
14	Valentin-Traudt-Schule	Hauptgebäude	Toilettensanierung, Brandschutz		350.000 €	350.000 €			10	
15	Offene Schule Waldau	Erweiterung Ganztags	Baukosten und Einrichtung		730.000 €	150.000 €	580.000 €		18	
16	Schule Schenkelsberg	Ersatzneubau Pavillons einschl. Mensa	Baukosten und Einrichtung		2.900.000 €	900.000 €	1.900.000 €	100.000 €	20	
17	Schule Bossental	Neubau Mensa (Ganztagsangebot)	Baukosten und Einrichtung		950.000 €	150.000 €	800.000 €		13	
18	Grundschule Waldau	Neubau Mensa (Ganztagsangebot)	Baukosten und Einrichtung		900.000 €	350.000 €	550.000 €		18	
19	Fridtjof-Nansen-Schule	Neubau Mensa (Ganztagsangebot)	Baukosten und Einrichtung		700.000 €	100.000 €	600.000 €		07	
20	Ernst-Leinius-Schule	Umbau 3.BA	Baukosten und Einrichtung		700.000 €	200.000 €	500.000 €		08	
21	Schule am Wall	Klassenräume	Gebäudesanierung, Brandschutz		900.000 €	400.000 €	500.000 €		14	
		Zwischensumme am derzeitigen Ausgabelimitt Schulinfrastruktur				42.730.000 €	19.300.000 €	20.930.000 €	2.500.000 €	

Sonderinvestitionsprogramm (Schulinfrastruktur)

13.02.2009

Rang	Objekt	Gebäudeteil	Gewerk	energetisch relevant	Sonderprogramm 2009	Mittelabfluss 2009	Mittelabfluss 2010	Mittelabfluss 2011	OBR
22	Schule Brückenhof	Klassentrakt	Toilettensanierung, Brandschutz		400.000 €	400.000 €			21
23	Schule Königstor	Hauptgebäude	Gebäudesanierung, Brandschutz		400.000 €	200.000 €	200.000 €		03
24	Schule am Warteberg	Hauptgebäude	Toilettensanierung, Brandschutz, Dach		150.000 €	150.000 €			12
25	Goethegymnasium 2	Physikräume	Erneuerung Technik und Einrichtung		350.000 €	350.000 €			14
26	Martin-Luther-King-Schule 2	Trakt G, EG und 3.OG	Toilettensanierung, Boden, Akustik		400.000 €	200.000 €	200.000 €		11
27	Gesamtschule Hegelsberg	Hauptgebäude	Toilettensanierung, Brandschutz		1.100.000 €	200.000 €	900.000 €		11
28	Carl-Anton-Henschel-Schule	WC-Pavillon	Neubau		80.000 €	80.000 €			11
29	Johann-Amos-Comenius-Schule	7. Bis 9. Bauabschnitt	Gebäudesanierung, Brandschutz	E	1.600.000 €	400.000 €	800.000 €	400.000 €	19
		Summe Schulinfrastruktur			47.210.000 €	21.280.000 €	23.030.000 €	2.900.000 €	

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	1	Ortsbeirat:	00 - Verschiedene
------------------------	---	-------------	-------------------

Liegenschaft:	Verschiedene Schulen
---------------	----------------------

Gebäudeteil:	Verschiedene
--------------	--------------

Maßnahmenbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung von Lernzentren • Verbesserung der Lernumgebung • Ausstattung der naturwissenschaftlichen Bereiche • Vernetzung von Schulgebäuden <p>Es handelt sich um Maßnahmen innerhalb des Sonderinvestitionsprogramms, die das Schulverwaltungsamt im Detail noch definieren wird.</p> <p>Sie konnten aufgrund der Kreditbegrenzung bisher nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden.</p> <p>Die Projekte werden sowohl mit eigenem Personal als auch über Vergaben an Architektur- und Ingenieurbüros realisiert.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	€
	Elektro	€
	Heizung/Sanitär	€
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		5.000.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planungen müssen noch erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	9 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	15 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

**Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“
Sonderbedarf Ausstattung, funktionale Verbesserungen**

Aus schulfachlicher Sicht sind Projekte als Sonderbedarf im Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“ in Höhe von ca. 5. Mio Euro vorgesehen, die die Verbesserung der Lernumgebung und die funktionale Verbesserung in den Vordergrund stellen und deren Kosten für das Einzelprojekt 250.000 € nicht übersteigen.

- | | |
|---|----------------------------|
| • Ausstattung von Lernzentren (Berufliche Schulen) | ca. 700.000 Euro |
| • Verbesserung der Lernumgebung
Schulhöfe (Beteiligungsprojekte)
Cafeterien
Mediotheken
Schülerbibliotheken
Umbau und Ausbau Freizeitbereiche
Sanierung Lehrer- und Schülertoiletten | ca. 1.000.000 Euro- |
| • Ausstattung der naturwissenschaftlichen Bereiche | ca. 1.500.000 Euro |
| • Vernetzung von Schulgebäuden nach Prioritätenliste | ca. 1.500.000 Euro |
| • | |
| • PC- und Medienausstattung der Schulen | ca. 300.000 Euro |

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	2 und 3	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	---------	-------------	---------------

Liegenschaft:	Max-Eyth-Schule
---------------	-----------------

Gebäudeteil:	Flügel Artilleriestraße und Zwischentrakt
--------------	---

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das Zweite Berufsschulzentrum, bestehend aus der Max-Eyth-Schule und der Oskar-von-Miller-Schule (beide in den Siebziger Jahren errichtet), wird seit 1995 abschnittsweise bei laufendem Schulbetrieb mit einem Gesamtaufwand von 38,0 Mio € saniert und erweitert. Neben neuer Erweiterungsbauten und substanziell baulicher und technischer Verbesserungen an bestehenden Gebäuden werden Maschinen und Anlagen der verschiedenen Lehrdisziplinen erneuert und damit auf ein hohes Ausbildungsniveau gebracht.</p> <p>Im Rahmen der Generalsanierung werden alle energetisch und sicherheitstechnisch relevanten Arbeiten durchgeführt. Fassaden und Dächer werden gedämmt und saniert, Fenster werden ausgetauscht, die gebäudetechnische Ausrüstung wird erneuert.</p> <p>Der letzte Sanierungsabschnitt des Flügels Artilleriestraße und des Zwischentraktes konnten aufgrund der Kreditbegrenzung nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und mussten in die Jahre 2010/2011 geschoben werden</p> <p>Das Projekt wird mit eigenem Personal realisiert.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	2.500.000 €
	Elektro	400.000 €
	Heizung/Sanitär	600.000 €
	Einrichtung	700.000 €
		€

Gesamtkosten:		4.200.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne und Baugenehmigung für den Flügel Artilleriestraße liegen vor. Für den Zwischentrakt müssen Planungen noch erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	16 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	4	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	---	-------------	---------------

Liegenschaft:	Oskar-von-Miller-Schule
---------------	-------------------------

Gebäudeteil:	Hauptgebäude, 2. Bauabschnitt
--------------	-------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das Zweite Berufsschulzentrum, bestehend aus der Max-Eyth-Schule und der Oskar-von-Miller-Schule (beide in den Siebziger Jahren errichtet), wird seit 1995 abschnittsweise bei laufendem Schulbetrieb mit einem Gesamtaufwand von 38,0 Mio € saniert und erweitert. Neben neuer Erweiterungsbauten und substanziell baulicher und technischer Verbesserungen an bestehenden Gebäuden werden Maschinen und Anlagen der verschiedenen Lehrdisziplinen erneuert und damit auf ein hohes Ausbildungsniveau gebracht. Der letzte Sanierungsabschnitt der Oskar-von-Miller-Schule musste aufgrund der Kreditbegrenzung in die Folgejahre geschoben werden. Mit den Mitteln des Sonderinvestitionsprogramms kann die Schule den Nutzern insgesamt im generalsanierten und energetisch optimierten Zustand übergeben werden.</p> <p>Da die Maßnahme aufgrund des massiven Eingriffes in die Substanz nur in einem Zuge realisiert werden kann, sind Ersatzräume in Form von Schulraumcontainern vorzusehen. Das Projekt wird über Vergabe an freie Architektur- und Ingenieurbüros realisiert.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	2.200.000 €
	Elektro	800.000 €
	Heizung/Sanitär	500.000 €
	Einrichtung	800.000 €
	Container	450.000 €
		€

Gesamtkosten:		4.750.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne liegen vor. Brandschutzkonzept muss noch beauftragt werden. Es wird geprüft, ob bestehende Baugenehmigung noch Gültigkeit hat.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	10 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	5	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	---	-------------	-----------

Liegenschaft:	Elisabeth-Knippling-Schule
---------------	----------------------------

Gebäudeteil:	Fachräume Lehrküchen
--------------	----------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das Gebäude aus den Siebziger Jahren ist gebäudetechnisch und baulich sanierungsbedürftig. Die Fachraumbereiche und hier insbesondere die Lehrküchen müssen generalerneuert werden. Die Küchentechnik ist durch neue, energiesparende Geräte zu ersetzen.</p> <p>Es handelt sich um eine Teilsanierung im Fachraumbereich, die alle Gewerke einschließlich Einrichtung berücksichtigt.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		450.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planungen liegen noch nicht vor.
--	----------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	4 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	6	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	---	-------------	-----------

Liegenschaft:	Walter-Hecker-Schule
---------------	----------------------

Gebäudeteil:	Neubau des Werkstattgebäudes
--------------	------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das bisherige Werkstattgebäude in der Fuldatalstraße 12 war abgängig und musste abgerissen werden. Die erforderlichen Werkstatträume für die Walter-Hecker-Schule sollen durch einen Anbau und durch eine Aufstockung auf dem Grundstück der Schillerstraße entstehen. Der erste Bauabschnitt des Anbaus ist im Haushalt 2007/2008 enthalten. Gründungsmaßnahmen wurden bereits realisiert. Der zweite Bauabschnitt musste aufgrund der Kreditbegrenzung in die Folgejahre ab 2012 geschoben werden. Mit den Mitteln des Sonderinvestitionsprogramms kann die Schule den Nutzern insgesamt im Rahmen des erforderlichen Raumprogramms übergeben werden.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€

Gesamtkosten:		3.500.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne liegen vor. Planungen für Bauantrag und Ausführung müssen noch erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	7	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	---	-------------	-----------

Liegenschaft:	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1
---------------	---------------------------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude
--------------	---------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es sind bauliche, energetische, gebäudetechnische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen am und im oben genannten Gebäude, das 1946/1983 errichtet wurde, vorgesehen. Fenster und Fassade müssen erneuert werden; das Dach muss gedämmt und saniert werden. Bodenbeläge sind auszutauschen und die gesamten WC-Anlagen einschließlich Infrastruktur müssen grundsaniert werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2010ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	550.000 €
	Elektro und Beleuchtung	150.000 €
	Heizung/Sanitär	100.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		800.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Raumbuch und Ausführungsplanung werden kurzfristig erstellt.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	08	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Martin-Luther-King-Schule 1
---------------	-----------------------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude, 1. Bauabschnitt
--------------	--------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es handelt sich um eine Teilsanierungsmaßnahme, die bauliche, gebäudetechnische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen am und im Gebäude, das 1970 errichtet wurde, beinhaltet. Fenster und Fassade müssen erneuert werden; Bodenbeläge sind auszutauschen und die gesamten WC-Anlagen einschließlich Infrastruktur müssen grundsaniert werden. Die Kosten sind grob auf Basis der Flächen hoch gerechnet. Der zweite Bauabschnitt ist zum Programm des Bundes für energetische Sanierungsmaßnahmen angemeldet.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Da die Maßnahme aufgrund des massiven Eingriffes in die Substanz nur in einem Zuge realisiert werden kann, sind Ersatzräume in Form von Schulraumcontainern vorzusehen.</p> <p>Das Projekt wird mit eigenem Personal realisiert.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
	Container	NN €
		€

Gesamtkosten:		4.500.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Raumbuch und Ausführungsplanung werden derzeit erstellt.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	15 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	9	Ortsbeirat:	01 - Mitte
------------------------	---	-------------	------------

Liegenschaft:	Friedrichsgymnasium
---------------	---------------------

Gebäudeteil:	Hauptgebäude, Erweiterungstrakt
--------------	---------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>1. Vier neue Klassenräume mit Kosten von 1.200.000 €: Zur Deckung des Bedarfs am Standort des Friedrichsgymnasiums ist ein Neubauteil mit vier Klassenräumen vorgesehen.</p> <p>2. Behindertengerechter Aufzug mit Kosten von 200.000 €: Es ist der nachträgliche Einbau eines behindertengerechten Aufzugs im Erweiterungstrakt vorgesehen.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden. Die Maßnahmen werden über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		1.400.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne liegen nur teilweise vor. Bauanträge liegen nicht vor. Für 2. muss die Statik erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	10	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	----	-------------	---------------

Liegenschaft:	Goethegymnasium 1
---------------	-------------------

Gebäudeteil:	Chemiefachräume
--------------	-----------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es sind bauliche, gebäudetechnische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen in den Chemiefachräumen, die 1910 / 1977 errichtet wurden, vorgesehen. Die Chemiefachräume sollen grundlegend erneuert werden. Die Fachraumausstattung ist ebenfalls den neuen Standards anzupassen. Kosten wurden grob mit 400.000 € geschätzt. Im Haupt- und im Nebengebäude sind brandschutztechnische Maßnahmen und Sanierungsmaßnahmen im Gebäudeinneren zu realisieren. Kosten wurden grob mit 800.000 € geschätzt.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		1.200.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfpläne liegen vor. Wenn keine Nutzungsänderung durchgeführt wird, ist eine Baugenehmigung nicht erforderlich.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	18 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	11	Ortsbeirat:	05 – Bad Wilhelmshöhe
------------------------	----	-------------	-----------------------

Liegenschaft:	Wilhelmsgymnasium
---------------	-------------------

Gebäudeteil:	Sanierung der Aula und Lehrschwimmbecken
--------------	--

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es handelt sich um den letzten Abschnitt der Generalsierung des unter Denkmalschutz stehenden, ca. 50 Jahre alten Gebäudes, der aus Gründen der Kreditbegrenzung im Haushalt bisher nicht veranschlagt werden konnte. Es werden Brandschutzmaßnahmen in der Aula, Fassadenteilsanierungen und Erneuerungen der Schwimmbadtechnik notwendig.</p> <p>Mit der Realisierung dieses letzten Abschnittes wird das Wilhelmsgymnasium den neuesten bautechnischen und sicherheitsrelevanten Standards angepasst sein.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	230.000 €
	Elektro	150.000 €
	Heizung/Sanitär	150.000 €
	Einrichtung	170.000 €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		700.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	5 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	12	Ortsbeirat:	03 - West
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Heinrich-Schütz-Schule
---------------	------------------------

Gebäudeteil:	Erweiterungsbau
--------------	-----------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Der Gebäudeteil Naturwissenschaften ist unter bautechnischen und funktionalen Gesichtspunkten nicht mehr sanierungsfähig. Er muss abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnte das Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und war in der Investitionsplanung erst für 2010ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme in der Aula und des Südtraktes werden in Verbindung mit der Sanierung der Turnhalle, die mit eigenem Personal durchgeführt wird, über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		5.900.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne liegen vor. Bauantrag muss noch gestellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	18 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	13	Ortsbeirat:	03 - West
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Heinrich-Schütz-Schule
---------------	------------------------

Gebäudeteil:	Sanierung Südtrakt, Aula und Vestibül
--------------	---------------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die letzten Abschnitte der Generalsanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gesamtgebäudes sind mit einem Planungsansatz für 2009 und Sanierungsraten von 2010 bis 2012 zum Haushalt angemeldet, wurden jedoch bisher nicht begonnen. Es handelt sich um die Aula, den Südtrakt und die Turnhalle. Baukonstrutive und gebäudetechnische Grunderneuerungen sowie Brandschutz und Sicherheitsmaßnahmen müssen ganzheitlich und unter energetischen Gesichtspunkten durchgeführt werden.</p> <p>Die Maßnahme muss im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau und der vorgesehenen Mensa realisiert werden. Sie wird bis auf die Turnhalle, die mit eigenem Personal realisiert wird, über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt werden.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		2.200.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne und Baugenehmigung liegen vor. Ein Brandschutzkonzept muss noch beauftragt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	0 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	15 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	14	Ortsbeirat:	10 - Rothenditmold
------------------------	----	-------------	--------------------

Liegenschaft:	Valentin-Traudt-Schule
---------------	------------------------

Gebäudeteil:	Hauptgebäude
--------------	--------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Im ca. 120 Jahre alten Hauptgebäude müssen die Toilettenanlagen einschließlich der Infrastruktur grundlegend erneuert werden. Weiterhin sind energetische Maßnahmen wie Wärmedämmung und neue Fenster sowie Brandschutzmaßnahmen vorgesehen.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2011/2012 vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	170.000 €
	Elektro und Beleuchtung	70.000 €
	Heizung/Sanitär	110.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		350.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne liegen vor. Ausführungsplanung muss kurzfristig erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	2 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	5 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	15	Ortsbeirat:	18 - Waldau
------------------------	----	-------------	-------------

Liegenschaft:	Offene Schule Waldau
---------------	----------------------

Gebäudeteil:	Erweiterung Ganztagsbereich
--------------	-----------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Schule braucht einen gesonderten Bereich zur Verbesserung des Ganztagsangebotes.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	500.000 €
	Elektro und Beleuchtung	100.000 €
	Heizung/Sanitär	50.000 €
	Einrichtung	80.000 €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		730.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planungen und Bauantrag müssen erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	9 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	16	Ortsbeirat:	20 - Oberzwehren
------------------------	----	-------------	------------------

Liegenschaft:	Schule Schenkelsberg
---------------	----------------------

Gebäudeteil:	Ersatzneubau
--------------	--------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die abgängigen, ca. 40 Jahre alten Fertigbaupavillons der Schule Schenkelsberg sind nicht mehr sanierungsfähig und müssen zurück gebaut werden. Es ist ein Ersatzneubau in Verbindung mit der Ganztagsbetreuung vorgesehen.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnte das Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und musste in das Jahr 2010 geschoben werden.</p> <p>Die Planungen werden derzeit mit eigenem Personal erstellt.</p> <p>Die Maßnahme wird im gebäudetechnischen Bereich über freie Ingenieurbüros und in der Baukonstruktion mit eigenem Personal abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		2.900.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Bauantrag muss noch gestellt werden.
--	--------------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	1 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	17	Ortsbeirat:	13 - Fasanenhof
------------------------	----	-------------	-----------------

Liegenschaft:	Schule Bossental
---------------	------------------

Gebäudeteil:	Mensa im Rahmen der Ganztagschule
--------------	-----------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Schule soll Ganztagschule werden. Dafür wird der Bau einer Mensa für den Mittagstisch, die gemeinsam mit den Hortgruppen der Kindertagesstätte Bossental genutzt werden soll, erforderlich. Die Kosten wurden auf Basis der angenommenen Fläche grob geschätzt. In Verbindung mit dem Hortangebot wird Anfang 2009 vom Schulverwaltungsamt das Raumprogramm erstellt, so dass die Planungen kurzfristig begonnen werden können.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		950.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie Planungen für Bauantrag müssen noch erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	18	Ortsbeirat:	18 - Waldau
------------------------	----	-------------	-------------

Liegenschaft:	Grundschule Waldau
---------------	--------------------

Gebäudeteil:	Mensa im Rahmen der Ganztagschule
--------------	-----------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Schule soll Ganztagschule im Rahmen des Leuchtturmprojektes „Bildungsregion Waldau“ werden. Dafür wird der Bau einer Mensa für den Mittagstisch erforderlich. Die Kosten wurden auf Basis der angenommenen Fläche grob geschätzt. In Verbindung mit dem Hortangebot wird Anfang 2009 vom Schulverwaltungsamt das Raumprogramm erstellt, so dass die Planungen kurzfristig begonnen werden können.</p> <p>Es wird kurzfristig entschieden, ob das Projekt mit eigenem Personal oder über Bürovergaben realisiert werden soll.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		900.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie Planungen für Bauantrag müssen noch erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	2 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	9 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	19	Ortsbeirat:	07 – Süsterfeld/Helleböhn
------------------------	----	-------------	---------------------------

Liegenschaft:	Fridtjof-Nansen-Schule
---------------	------------------------

Gebäudeteil:	Mensa im Rahmen der Ganztagschule
--------------	-----------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Schule soll Ganztagschule werden. Dafür wird der Bau einer Mensa für den Mittagstisch erforderlich. Die Kosten wurden auf Basis der angenommenen Fläche grob geschätzt. Anfang 2009 wird das Schulverwaltungsamt ein Raumprogramm erstellen, so dass die Planungen kurzfristig begonnen werden können.</p> <p>Es wird kurzfristig entschieden, ob das Projekt mit eigenem Personal oder über Bürovergaben realisiert werden soll.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		700.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie Planungen für Bauantrag müssen noch erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	2 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	9 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	20	Ortsbeirat:	08 - Harleshausen
------------------------	----	-------------	-------------------

Liegenschaft:	Ernst-Leinius-Schule
---------------	----------------------

Gebäudeteil:	Umbau und Erweiterung 3. BA
--------------	-----------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die ersten Umbauabschnitte wurden 2003 und 2007 fertig gestellt. Aufgrund der Kreditbegrenzung konnte der letzte Bauabschnitt nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung soll ein Cafeteria-Neubau einschließlich notwendiger Funktionsräume errichtet werden. Das eingeschossige Gebäude mit Flachdach soll in konventioneller Mauerwerksbauweise unter zeitgemäßen energetischen Gesichtspunkten erstellt werden.</p> <p>Da das Raumprogramm seit 2003 mehrmals verändert wurde, müssen die Planungen neu erstellt werden.</p> <p>Es wird kurzfristig entschieden, ob das Projekt mit eigenem Personal oder über Bürovergaben realisiert werden soll.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		700.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfsskizzen liegen vor. Planungen für Bauantrag und Ausführung müssen noch erstellt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	11 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	21	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	----	-------------	---------------

Liegenschaft:	Schule am Wall
---------------	----------------

Gebäudeteil:	Sanierung Klassenräume und Turnhalle
--------------	--------------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das ca. 120 Jahre alte Gebäude einer Grund- und Hauptschule wurde vor Jahren in der Gebäudehülle saniert und in den Flurbereichen den Sicherheitsanforderungen angepasst. Die Sanierung der Klassenräume einschließlich akustischer Verbesserungsmaßnahmen sowie die Erneuerung der sanitären Anlagen in der Turnhalle konnten aufgrund der Kreditbegrenzung bisher nicht veranschlagt werden. Sie mussten seit Jahren in die Folgejahre geschoben werden.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahme wird im gebäudetechnischen Bereich über freie Ingenieurbüros und in der Baukonstruktion mit eigenem Personal abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	703.260 €
	Elektro	64.930 €
	Heizung/Sanitär	70.450 €
	Einrichtung	61.360 €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		900.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Sofern keine Nutzungsänderung beabsichtigt ist, ist kein Bauantrag erforderlich.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	22	Ortsbeirat:	21 - Nordshausen
------------------------	----	-------------	------------------

Liegenschaft:	Schule Brückenhof
---------------	-------------------

Gebäudeteil:	Hauptgebäude
--------------	--------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Toilettenanlagen der Schule Brückenhof müssen grundlegend erneuert werden. Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen (Gefahrenmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung) müssen installiert werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst 2012 vorgesehen.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	250.000 €
	Elektro	80.000 €
	Heizung/Sanitär	70.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		400.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Sofern keine Nutzungsänderung beabsichtigt ist, ist kein Bauantrag erforderlich.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	23	Ortsbeirat:	03 - West
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Schule Königstor
---------------	------------------

Gebäudeteil:	Sanierung Klassenräume
--------------	------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das ca. 120 Jahre alte Gebäude einer Grund- und Hauptschule wurde vor Jahren im Bereich der Flure und Treppenhäuser sowie der Fassade saniert und den Sicherheitsanforderungen angepasst. Die Sanierung der Klassenräume einschließlich akustischer Verbesserungsmaßnahmen konnte aufgrund der Kreditbegrenzung bisher nicht veranschlagt werden. Sie mussten seit Jahren in die Folgejahre geschoben werden.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	250.000 €
	Elektro	80.000 €
	Heizung/Sanitär	20.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		400.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Sofern keine Nutzungsänderung beabsichtigt ist, ist kein Bauantrag erforderlich.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	24	Ortsbeirat:	12 – Philippenhof-Warteberg
------------------------	----	-------------	-----------------------------

Liegenschaft:	Schule am Warteberg
---------------	---------------------

Gebäudeteil:	Hauptgebäude
--------------	--------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Toilettenanlagen der Schule am Warteberg müssen grundlegend erneuert werden. Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen (Gefahrenmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung) müssen installiert werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2010 bzw. 2012 vorgesehen.</p> <p>Es wird kurzfristig entschieden, ob das Projekt mit eigenem Personal oder über Bürovergaben realisiert werden soll.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	90.000 €
	Elektro und Beleuchtung	30.000 €
	Heizung/Sanitär	30.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		150.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Ausführungsplanung muss kurzfristig erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	2 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	8 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	25	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	----	-------------	---------------

Liegenschaft:	Goethegymnasium 2
---------------	-------------------

Gebäudeteil:	Physikräume
--------------	-------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Physikräume des 1924/1957/1983 errichteten Gebäudes sollen grundlegend erneuert und mit zeitgemäßer Ausstattung versehen werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		350.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Entwurfspläne und Baugenehmigung liegen vor. Ein Brandschutzkonzept muss noch beauftragt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	0 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	9 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	26	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Martin-Luther-King-Schule 2
---------------	-----------------------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude
--------------	---------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es sind bauliche, gebäudetechnische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen im oben genannten Gebäude, das 1906/1956 errichtet wurde, vorgesehen. Die WC-Anlagen einschließlich Infrastruktur müssen grundsaniert werden, Bodenbeläge müssen erneuert und akustische Maßnahmen durchgeführt werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Das Projekt wird mit eigenem Personal realisiert.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	230.000 €
	Elektro und Beleuchtung	40.000 €
	Heizung/Sanitär	130.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		400.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Bauantrag ist nicht erforderlich.
--	-----------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	6 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	27	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Gesamtschule Hegelsberg
---------------	-------------------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude
--------------	---------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es sind bauliche, energetische, gebäudetechnische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen am und im oben genannten Gebäude, das 1980 errichtet wurde, vorgesehen. Die Toilettenanlagen müssen erneuert werden; Brandschutzmaßnahmen müssen dringend durchgeführt werden.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2010ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	700.000 €
	Elektro und Beleuchtung	200.000 €
	Heizung/Sanitär	200.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		1.100.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Raumbuch und Ausführungsplanung werden kurzfristig erstellt.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	28	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	----	-------------	---------------

Liegenschaft:	Carl-Anton-Henschel-Schule
---------------	----------------------------

Gebäudeteil:	WC-Pavillon und Turnhalle
--------------	---------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Der WC-Pavillon der Grund- und Hauptschule befindet sich aufgrund seines Alters in einem nicht mehr sanierungsfähigen Zustand. Er muss abgebrochen und neu errichtet werden. Kosten wurden grob mit 80.000 € geschätzt.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und war für die Anmeldung zum Haushalt 2011 vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	€
	Elektro und Beleuchtung	€
	Heizung/Sanitär	€
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		80.000 €
---------------	--	----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planung wird kurzfristig erstellt.
--	------------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Schulinfrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	29	Ortsbeirat:	19 - Niederzwehren
------------------------	----	-------------	--------------------

Liegenschaft:	Johann-Amos-Comenius-Schule
---------------	-----------------------------

Gebäudeteil:	Sanierung der Abschnitte 7 bis 9
--------------	----------------------------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es handelt sich um die letzten Abschnitte der Generalsanierung des unter Denkmalschutz stehenden, ca. 50 Jahre alten Gebäudes, die aus Gründen der Kreditbegrenzung im Haushalt 2009 nicht veranschlagt werden konnten und in die Jahre 2010 bis 2012 geschoben werden mussten.</p> <p>Im Rahmen der Generalsanierung werden alle energetisch und sicherheitstechnisch relevanten Arbeiten durchgeführt. Fassaden und Dächer werden gedämmt und saniert, Fenster werden ausgetauscht, die gebäudetechnische Ausrüstung wird erneuert. Die Gebäudeteile werden den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei. Mit der Realisierung dieser letzten Abschnitte wird der gesamte Schulkomplex den neuesten energetischen, bautechnischen und sicherheitsrelevanten Standards angepasst sein.</p> <p>Es ist noch zu entscheiden, ob die Maßnahme mit eigenem Personal oder über Vergaben an freie Architektur- und Ingenieurbüros realisiert wird.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	1.000.000 €
	Elektro	200.000 €
	Heizung/Sanitär	200.000 €
	Einrichtung	200.000 €
		€

Gesamtkosten:		1.600.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Ausführungs- und Baugenehmigungsplanungen müssen noch erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Sonderinvestitionsprogramm (sonstige kommunale Infrastruktur)

13.02.2009

Rang	Objekt	Gebäudeteil	Gewerk	energetisch relevant	Sonderprogramm 2009	Mittelabfluss 2009	Mittelabfluss 2010	Mittelabfluss 2011	OBR
1	Sporthalle an der Luisenschule	Sporthalle	Energetische Sanierung, Brandschutz	E	700.000 €	300.000 €	400.000 €		03
2	Sporthalle an der Reformschule Wilhelmshöhe	Sporthalle	Energetische Sanierung, Brandschutz	E	700.000 €	700.000 €			05
3	Sporthalle am Goethegymnasium 2	Sporthalle	Energetische Sanierung, Brandschutz	E	800.000 €	400.000 €	400.000 €		14
4	Sporthalle am Friedrichsgymnasium	Sporthalle	Energetische Sanierung, Brandschutz	E	800.000 €	500.000 €	300.000 €		01
5	Sporthalle an der Heinrich-Schütz-Schule	Sporthalle	Energetische Sanierung, Brandschutz	E	500.000 €		500.000 €		03
6	Sporthalle an der Valentin-Traudt-Schule	Sporthalle	Wärmedämmung	E	50.000 €	50.000 €			10
7	Sporthalle an der Carl-Anton-Henschel-Schule	Sporthalle	Energetische Sanierung, Brandschutz	E	1.100.000 €	300.000 €	800.000 €		11
8	Sporthalle an der Schule am Warteberg	Sporthalle	Wärmedämmung	E	150.000 €	150.000 €			12
9	Spielhaus Quellhofstraße	Gesamtgebäude	Fassade, Fenster, Dach	E	300.000 €	50.000 €	250.000 €		11
10	Sportanlage Auepark	F-Platz	Umbau und Modernisierung		1.200.000 €	1.200.000 €			02
11	Sporthallen	Dach, Fassade, Fenster	Energetische Sanierung von Sporthallen	E	3.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	00
12	Umkleidegebäude Sportstätten	Gesamtgebäude	Generalsanierung von Umkleidegebäuden	E	1.000.000 €	300.000 €	500.000 €	200.000 €	00
13	Feuerwache 1	Erweiterung	Baukosten und Ausstattung		6.500.000 €	1.000.000 €	4.000.000 €	1.500.000 €	11
14	Rathaus	Hauptgebäude	Flursanierung 1.OG und Vestibül		1.400.000 €	300.000 €	1.100.000 €		01
		Summe Sonderinvestitionsprogramm Bund			18.200.000 €	6.250.000 €	9.250.000 €	2.700.000 €	

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	01	Ortsbeirat:	03 - West
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Sporthalle an der Luisenschule
---------------	--------------------------------

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Der ca. 100jährige, unter Denkmalschutz stehende Gebäudekomplex wurde Ende der Neunziger Jahre in vier Abschnitten teilsaniert. Die noch ausstehende Sanierung der oben genannten Gebäudeteile konnte aufgrund der Kreditbegrenzung im Haushalt bisher nicht veranschlagt werden und musste nach 2011 und später geschoben werden. Die energetische Sanierung der Sporthalle beinhaltet alle Gewerke des Hochbaus und der gebäudetechnischen Ausrüstung. Die Halle wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen werden über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		700.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen: Ein Brandschutzkonzept muss noch beauftragt werden.

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	0 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	02	Ortsbeirat:	05 – Bad Wilhelmshöhe
------------------------	----	-------------	-----------------------

Liegenschaft:	Sporthalle an der Reformschule Wilhelmshöhe
---------------	---

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das ca. 100 Jahre alte Turnhallegebäude auf dem Grundstück der Reformschule muss bau-, brandschutz- und sicherheitstechnisch sowie energetisch komplett general-saniert werden. Sie wird stark von Schul- und Vereinssport frequentiert und kann im derzeitigen sicherheitstechnischen Zustand nicht weiter für die Nutzung frei gegeben werden. Das Gebäude wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindert den Primärenergieverbrauch und trägt zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Die Maßnahme konnte aufgrund der Kreditbegrenzung bisher nicht veranschlagt werden. Sie musste seit Jahren in die Folgejahre geschoben werden.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	520.000 €
	Elektro	70.000 €
	Heizung/Sanitär	80.000 €
	Einrichtung	30.000 €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		700.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Brandschutzkonzept und Statik für die Dachkonstruktion müssen erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	8 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	03	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	----	-------------	---------------

Liegenschaft:	Sporthalle am Goethegymnasium 2
---------------	---------------------------------

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Es sind bauliche, energetische, technische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen an oben genannter Sporthalle vorgesehen. Elektroinstallationen und Sanitärbereiche werden saniert. Feuerbeständige Verkleidungen und Brandschutztüren werden erneuert. Das Gebäude wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindert damit den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		800.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Ein Brandschutzkonzept muss noch beauftragt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	0 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	04	Ortsbeirat:	01 - Mitte
------------------------	----	-------------	------------

Liegenschaft:	Sporthalle am Friedrichsgymnasium
---------------	-----------------------------------

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>An der Sporthalle, die 1956 errichtet wurde, sind energetische, bauliche, gebäudetechnische und sicherheitsrelevante Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.</p> <p>Die Halle wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden. Die Maßnahmen werden über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		800.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Ausführungsplanung muss erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	10 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	05	Ortsbeirat:	03 - West
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Sporthalle an der Heinrich-Schütz-Schule
---------------	--

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wurde zum Haushalt angemeldet, konnte jedoch in 2009 nicht veranschlagt werden. Baukonstruktive und gebäudetechnische Grunderneuerungen sowie Brandschutz und Sicherheitsmaßnahmen müssen ganzheitlich und unter energetischen Gesichtspunkten durchgeführt werden.</p> <p>Die Halle wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Die Maßnahme muss im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau und der vorgesehenen Mensa realisiert werden. Sie wird bis auf die Turnhalle, die mit eigenem Personal realisiert wird, über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt werden.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		500.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Ein Brandschutzkonzept muss noch beauftragt werden.
--	---

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	0 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	10 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	06	Ortsbeirat:	10 - Rothenditmold
------------------------	----	-------------	--------------------

Liegenschaft:	Sporthalle an der Valentin-Traudt-Schule
---------------	--

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>An der ca. 120 Jahre alten Sporthalle sind energetische Maßnahmen wie Wärmedämmung und neue Fenster vorgesehen. Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2011/2012 vorgesehen.</p> <p>Die Halle wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	50.000 €
	Elektro und Beleuchtung	€
	Heizung/Sanitär	€
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		350.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	2 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	4 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	07	Ortsbeirat:	14 - Wesertor
------------------------	----	-------------	---------------

Liegenschaft:	Sporthalle an der Carl-Anton-Henschel-Schule
---------------	--

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>An der unter Denkmalschutz stehenden Sporthalle sind energetische Maßnahmen wie Wärmedämmung, Dacherneuerung, Lüftung und neue Fenster vorgesehen. Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2011/2012 vorgesehen.</p> <p>Die Halle wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:	1.100.000 €
---------------	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	2 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	08	Ortsbeirat:	12 – Philippenhof-Warteberg
------------------------	----	-------------	-----------------------------

Liegenschaft:	Sporthalle Schule am Warteberg
---------------	--------------------------------

Gebäudeteil:	Sporthalle
--------------	------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>An der Sporthalle sind energetische Maßnahmen wie Wärmedämmung und neue Fenster vorgesehen. Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2011/2012 vorgesehen.</p> <p>Die Halle wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Es wird kurzfristig entschieden, ob das Projekt mit eigenem Personal oder über Bürovergaben realisiert werden soll.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	90.000 €
	Elektro und Beleuchtung	30.000 €
	Heizung/Sanitär	30.000 €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		150.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Ausführungsplanung muss kurzfristig erstellt werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	2 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	8 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	09	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Spielhaus Quellhofstraße
---------------	--------------------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude
--------------	---------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Das stark frequentierte Gebäude aus dem Jahre 1960 soll unter energetischen Gesichtspunkten mit Fenstern, Fassade und Dach saniert und wärmegeklämt werden.</p> <p>Das Gebäude wird den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindert den Primärenergieverbrauch und trägt zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und war für die Anmeldung zum Haushalt 2011 vorgesehen.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen werden über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	295.000 €
	Elektro und Beleuchtung	5.000 €
	Heizung/Sanitär	€
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		300.000 €
---------------	--	-----------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planung wird kurzfristig erstellt.
--	------------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	8 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	10	Ortsbeirat:	02 - Süd
------------------------	----	-------------	----------

Liegenschaft:	Sportanlage Auepark
---------------	---------------------

Gebäudeteil:	F-Platz
--------------	---------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Als Ersatz für den durch den Bau des Leichtathletikneben- geländes am Auestadion fort fallenden D-Platz soll der F-Platz umgebaut und mit einer Trainingsbeleuchtungsanlage versehen werden.</p> <p>Die Kosten sind grob auf Basis der Flächen hoch gerechnet. Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren in der Investitionsplanung erst für 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Es ist noch zu entscheiden, ob das Projekt mit eigenem Personal oder mit freien Büros realisiert wird.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
	Container	NN €
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		1.200.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	9 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	11	Ortsbeirat:	00 - Verschiedene
------------------------	----	-------------	-------------------

Liegenschaft:	Sporthallen
---------------	-------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude
--------------	---------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Verschiedene Sporthallen sollen unter energetischen Gesichtspunkten mit Fenstern, Fassade und Dach saniert und wärmegeklämmt werden. Es handelt sich in erster Priorität um die Sporthalle Gabelsbergstraße, die Emil-Junghenn-Halle und die Sporthalle Marbachshöhe. Gebäudetechnische Sanierungen sind notwendig im Bereich der Umkleiden der Hessenkampfbahn.</p> <p>Die Gebäude werden den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern damit den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren für die Anmeldung zum Haushalt 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen werden über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		3.000.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planung wird kurzfristig erstellt.
--	------------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	18 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	12	Ortsbeirat:	00 - Verschiedene
------------------------	----	-------------	-------------------

Liegenschaft:	Umkleidegebäude der Sportanlagen
---------------	----------------------------------

Gebäudeteil:	Gesamtgebäude
--------------	---------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Verschiedene Umkleidegebäude sollen unter energetischen Gesichtspunkten mit Fenstern, Fassade und Dach saniert und wärmegeklämt werden. Es handelt sich in erster Priorität um die Umkleidegebäude am Daspel, im Baumhof, Waldauer Wiesen und Scharnhorststraße.</p> <p>Die Gebäude werden den neuen Normen der energetischen Sanierung angepasst, vermindern damit den Primärenergieverbrauch und tragen zur CO₂-Verminderung bei.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnten oben genannte Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und waren für die Anmeldung zum Haushalt 2012ff. vorgesehen.</p> <p>Die Sanierungsmaßnahmen werden über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	€
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		1.000.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Planung wird kurzfristig erstellt.
--	------------------------------------

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	3 Monate
	Baugenehmigung	0 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	18 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	13	Ortsbeirat:	11 - Nord
------------------------	----	-------------	-----------

Liegenschaft:	Feuerwache 1
---------------	--------------

Gebäudeteil:	Erweiterung
--------------	-------------

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die Feuerwache 1 in der Kasseler Innenstadt ist mittlerweile 45 Jahre alt. Die Leitstelle wurde als Gemeinschaftsprojekt mit dem Landkreis kürzlich erneuert. Die bestehenden Mannschafts-, Technik- und Funktionsräume entsprechen nicht dem heutigen Standard und müssen saniert werden. Die Feuerwache muss erweitert werden, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Der Erweiterungsbau soll vor Beginn der Sanierung errichtet sein, um die Sanierung bei laufendem Betrieb realisieren zu können.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnte oben genanntes Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und war für die Investitionsplanung ab 2010 vorgesehen.</p> <p>Die Maßnahme wird über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt.</p>
------------------------	---

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		6.500.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Gesamtkonzeption wurde im Zusammenhang mit der notwendigen Sanierung erstellt. Entwurfs- und Baugenehmigungsplanungen müssen noch erarbeitet werden.	
--	--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	6 Monate
	Baugenehmigung	3 Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	28 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Maßnahmenbeschreibung Sonderinvestitionsprogramm 2009
Sonstige kommunale Infrastruktur

16.02.2009

Rang der Projektliste:	14	Ortsbeirat:	01 - Mitte
------------------------	----	-------------	------------

Liegenschaft:	Rathaus
---------------	---------

Gebäudeteil:	Flursanierung Hauptgebäude und Vestibül
--------------	---

Maßnahmenbeschreibung:	<p>Im 100 Jahre alten Rathaushauptgebäude sollen der Haupteingangsbereich (Vestibül), der Treppenaufgang und das 1. Obergeschoss saniert werden. Die Bereiche sollen für Bürger und Besucher attraktiver gestaltet werden. In den Flurbereichen nachträglich eingebaute Büros sollen zurück gebaut und der Flur soll sein ursprüngliches Erscheinungsbild wieder bekommen.</p> <p>Aufgrund der Kreditbegrenzung konnte oben genanntes Vorhaben nicht im Haushalt 2009 veranschlagt werden und war für die Investitionsplanung ab 2012 vorgesehen.</p> <p>Es wird kurzfristig entschieden, ob die Maßnahme mit eigenem Personal oder über freie Architektur- und Ingenieurbüros abgewickelt wird.</p>
------------------------	--

Gewerke:	Baukonstruktion	NN €
	Elektro und Beleuchtung	NN €
	Heizung/Sanitär	NN €
	Einrichtung	NN €
		€
		€
		€
		€
		€

Gesamtkosten:		1.400.000 €
---------------	--	-------------

Planungs- und baurechtliche Voraussetzungen:	Gesamtkonzeption muss noch erstellt werden. Ausführungsplanungen müssen noch erarbeitet werden.
--	--

Zeitleiste:	Leistungsphasen 1 bis 5	4 Monate
	Baugenehmigung	Monate
	Leistungsphasen 6 bis 9	12 Monate

Start der Maßnahme:	
---------------------	--

Magistrat

-II-, -III-, -20-, -30-, -37-
Az.

Vorlage-Nr. 101.16.1196

Kassel, 04.02.2009

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung)

Berichterstatter/-in: Bürgermeister Junge

Mitberichterstatter/-in: Oberbürgermeister Hilgen
Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) in der aus Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Begründung:

Rechtsgrundlagen für den Erlass der Feuerwehrgebührensatzung sind § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie § 61 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG). Die bisherige Satzung stammt aus dem Jahr 1982 und wurde in den Jahren 1988 und 2000 geändert. Aufgrund mehrerer textlicher Änderungen und wegen der besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit soll die bisherige Satzung neu gefasst werden. Des Weiteren soll mit der Neufassung der Satzung (**Anlage 1**) die Regelung der Personal- und Sachkosten der Rechtsprechung und der heutigen Personalkostenentwicklung angepasst werden.

Der dem heutigen HBKG innewohnende Leitgedanke ist die Unentgeltlichkeit der Feuerwehreinsätze. Dieser althergebrachte Grundsatz beruht auf dem Gedanken, dass die Feuerwehren grundsätzlich aus allgemeinen Steuern und Abgaben finanziert werden und dem Bereich der öffentlichen Sicherheit zuzuordnen sind, wo der Grundschutz der Bürger/innen vom Staat gewährleistet wird, ohne dass von den im Einzelfall belasteten Bürgern/innen noch Gebühren verlangt werden. Deshalb postuliert § 61 Abs. 1 HBKG auch die grundsätzliche Gebührenfreiheit der Einsätze der Feuerwehren bei Bränden und Katastrophen in Folge von Naturereignissen. Erst in den Abs. 2 und 3 des § 61 HBKG werden Ausnahmen von diesem Grundsatz dargestellt und die Fälle, in denen Kostenersatz verlangt werden kann, geregelt. Demgemäß sind die Gemeinden berechtigt, sich für alle sonstigen Leistungen,

insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe, mittels örtlicher Gebührenordnungen die Kosten erstatten zu lassen.

Den Berechnungen für die Personalkosten liegen die Personalkostentabellen der Stadt Kassel zugrunde. In diese eingearbeitet wurde die Feuerwehrzulage. Wie bisher werden die Personalkosten in drei Gruppen eingeteilt, nunmehr Einsatzkraft, Einsatzleitung und Gesamteinsatzleitung. Wie sich die einzelnen Personalkosten/Std. errechnen, ist aus

der beigefügten Kalkulation (**Anlage 2 A**) ersichtlich. Grundsätzlich ist dazu zu bemerken, dass je Stunde nur der genutzte Zeitanteil aus der Vorhaltezeit berechnet wurde, nicht

die Kosten die für einen Einsatz entstehen würden, wenn die Vorhaltezeiten auf die Einsätze eines Jahres verteilt würden. Ab Inkrafttreten der geplanten neuen Feuerwehr-gebührensatzung werden sich die Personalkosten für eine Einsatzkraft auf 32,50 €/Std. (bisher 34,77 €), für die Einsatzleitung auf 42,20 €/Std. (bisher 42,95 €), für die Gesamteinsatzleitung auf 53,00 €/Std. (bisher 58,29 €) und für den Brandsicherheitsdienst auf 26,00 €/Std. (bisher 26,59 €) belaufen.

Der Personalkostensatz für Brandsicherheitsdienste liegt deutlich unter den Gebühren für eine „Einsatzkraft“. Diese Dienste werden durch Beamte/innen des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes und ehrenamtliches Personal der Freiwilligen Feuerwehren ausgeübt. Deshalb wird die Gebühr für eine Stunde Brandsicherheitsdienst mit rd. 80 % der Kosten einer Einsatzkraft angesetzt. Dies ist auch für das Image der Stadt Kassel als attraktiver Veranstaltungsort sinnvoll.

Ebenso wie zur Ermittlung der Personalkosten ist für die Berechnung der Fahrzeugkosten die Vorhaltezeit zugrunde zu legen. Zur Kostenermittlung wurden Finanzierungskosten, kalkulatorische Abschreibung, Kosten für Kfz-Versicherung und Unterhaltungskosten

ebenso berücksichtigt, wie Kosten für Energie und kalkulatorische Mieten für die Stellplätze. Die Summe dieser Kosten wurde in Relation zu den Fahrzeugen (Art und Menge), der Vorhaltezeit (8760 Std./Fzg.) und den Einsatzzeiten je Fahrzeug gesetzt. Es bietet sich an, die Fahrzeugkosten nicht als gesonderte Position auszuweisen, sondern - ähnlich den TUI-Arbeitsplatzkosten in den Arbeitsplatzkostentabellen - als gesonderte Fahrzeugkosten den Personalkosten zuzuschlagen. In einem weiteren Schritt wird deshalb ein Mittelwert für die Besetzung der Fahrzeuge gebildet, anhand dessen sich ein Betrag von 1,10 € errechnet, der je Einsatzstunde/Person auf die Personalkosten für das Einsatzpersonal aufgeschlagen wird. Die Berechnungsunterlagen für die Bemessung der Fahrzeugkosten sind als **Anlage 2 B** beigefügt.

Einschließlich Fahrzeugkosten soll der Gebührensatz für eine Person nunmehr im Rahmen der neuen Feuerwehrgebührensatzung betragen:

Bezeichnung	Pers.Kosten je Std.	Zuschlag Fzg.Kosten	Gesamt
Einsatzkraft	32,50 €	1,10 €	33,60 €
Einsatzleitung	42,20 €	1,10 €	43,30 €
Gesamteinsatzleitung	53,00 €	1,10 €	54,10 €
Brandsicherheitsdienst	26,00 €		26,00 €

Als **Anlage 3** ist dieser Vorlage eine Synopse (Gegenüberstellung alter und neuer Fassung der Feuerwehrgebührensatzung) beigefügt.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 26.01.2009 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

S A T Z U N G

über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung)

vom

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 50, 51 Ziffer 6, 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1.4.2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I S. 757), § 61 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) vom 17.12.1998 (GVBl. I S.530), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl. I S. 757) sowie §§ 1 - 5 a des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S.225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am folgende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung) beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht und Gebührenpflichtige

- (1) Der Einsatz der öffentlichen Feuerwehren ist bei Bränden und im Falle einer Katastrophe infolge von Naturereignissen für den Geschädigten gebührenfrei. Ebenfalls kostenfrei ist die Rettung von Menschen aus akuter Lebensgefahr. Gebührenpflichtig sind die Einsätze der Feuerwehren gemäß § 1 Abs. 2.
- (2) Für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehren werden
 1. von der Brandstifterin oder dem Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist,
 2. von der Geschädigten oder dem Geschädigten, wenn sie oder er den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat,
 3. von der Fahrzeughalterin oder dem Fahrzeughalter, wenn der Brand bei Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist,
 4. von der Betreiberin oder dem Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist,
 5. von der Person, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
 6. von den Eigentümerinnen oder Eigentümern oder Besitzerinnen oder Besitzern einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst,

7. für alle übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe
- a) von der Person oder den Personen, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. haben; § 6 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend,
 - b) von der Eigentümerin oder dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder der Person, die die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
 - c) von der Person oder den Personen, in deren Interesse die Leistung erbracht wurde,
8. in den Fällen des § 61 Abs. 4 HBKG von dem Rechtsträger der anderen Behörde,

Gebühren nach Maßgabe der einen Bestandteil dieser Satzung bildenden Anlage (Gebührenverzeichnis) erhoben. Die Gebühren werden nur für die bei dem jeweiligen Einsatz notwendigen Aufwendungen berechnet.

- (3) Für die Durchführung von Brandsicherheitsdiensten gemäß § 17 HBKG ist der Veranstalter gebührenpflichtig und somit Gebührenschuldner im Sinne der Satzung.
- (4) Haben mehrere der nach Abs. 2 in Betracht kommenden Personen einen Einsatz der öffentlichen Feuerwehren verursacht, so haften sie für die Gebühren als Gesamtschuldner.

§ 2 Schadenersatz

- (1) Soweit durch einen notwendigen Einsatz der öffentlichen Feuerwehren an deren Fahrzeugen oder Geräten Schaden entsteht, hat der nach § 1 Abs. 2 und Abs. 3 Gebührenpflichtige die Kosten des Ersatzes oder Wiederherstellung zu tragen; § 1 Abs. 4 gilt entsprechend.
- (2) Die Schadenersatzpflicht ist ausgeschlossen, wenn der Schaden durch den Träger der Feuerwehr oder einen seiner Bediensteten oder einen Dritten zu vertreten ist.
- (3) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner/die Gebührenschuldnerin verursacht worden sind.

§ 3 Entstehen der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht in den Fällen des § 1 Abs. 2 mit der Alarmierung der Feuerwehr, in den Fällen des § 1 Abs. 3 mit dem Verlassen des Wachenstandortes bzw. des Feuerwehrhauses.

Die Gebührenpflicht entsteht für die einzelnen Gebührentatbestände fortschreitend in dem Maße, in dem die öffentliche Feuerwehr tätig wird.

§ 4 Grundlagen für die Gebührenbemessung

- (1) Für Leistungen der Feuerwehr, für die nach dieser Gebührensatzung Gebühren erhoben werden, gilt das einen Bestandteil dieser Satzung bildende Gebührenverzeichnis.
- (2) Die Höhe der Gebühr für Leistungen der Feuerwehr errechnet sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, nach der aufgewendeten Zeit, nach Art und Zahl des eingesetzten Personals und der sonstigen Auslagen.
- (3) Personal- und Sachkosten im Rahmen dieser Gebührensatzung sind nach dem tatsächlichen Aufwand zu berechnen. Die Feuerwehr bestimmt die Stärke des Einsatzpersonals und Art und Umfang der eingesetzten Fahrzeuge, Geräte und sonstigen Hilfsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen, insbesondere unter Berücksichtigung der Alarm- und Ausrückeordnung.
- (4) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit vom Verlassen der Feuerwache bis zur Rückkehr zugrunde gelegt. Angefangene Stunden zählen als halbe, mehr als 30 Minuten als volle Stunde. Ab der ersten aufgewendeten Stunde staffelt sich der Zeitaufwand in 15-Minuten-Schritten. Angefangene 15 Minuten werden je Einzelposition aufgerundet. In dem Gebührenverzeichnis können andere Zeitwerte und Staffellungen festgelegt werden.
- (5) Aufwendungen und Auslagen, die im Zusammenhang mit einer Leistung der Feuerwehr entstehen, werden in der entstandenen Höhe zum Selbstkostenpreis berechnet.

§ 5 Ersatz von Auslagen

Entstehen der Stadt bei dem Einsatz der öffentlichen Feuerwehren gemäß § 1 Abs. 2 und Abs. 3 besondere Auslagen, so kann Erstattung gemäß § 4 Abs. 5 verlangt werden. §§ 1 und 6 gelten entsprechend.

§ 6
Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühr wird durch einen Heranziehungsbescheid der Feuerwehr festgesetzt.
- (2) Die Gebühr wird im Zeitpunkt der Zustellung des Heranziehungsbescheides fällig, sofern keine andere Fälligkeit in dem Gebührenbescheid genannt wird.
- (3) Für die nach §§ 2 und 5 geschuldeten Leistungen (Schadenersatz und Auslagenersatz) gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kassel, den

Stadt Kassel – Der Magistrat

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Anlage

Anlage zu § 1 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel (Feuerwehrgebührensatzung)

Verzeichnis der Gebühren bei Einsätzen der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Kassel

1	Einsatz von Personal	je Stunde	
1.1	Einsatzkraft, mittlerer Dienst od. vergleichbare Qualifikation	32,50	€
1.2	Einsatzleitung, gehobener Dienst oder vergleichbar Qualifikation	42,20	€
1.3	Gesamteinsatzleitung, gehobener oder höherer Dienst oder vergleichbare Qualifikation	53,00	€
1.4	Brandsicherheitsdienst	26,00	€
	Zu 1.1 bis 1.3		
	Beim Einsatz von Tauchern erhöht sich der Personalkostensatz um die Höhe der Erschwerniszulage, die nach dem Hessischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung zu gewähren ist.		
2	Einsatz von Fahrzeug und Gerät		
	Fahrzeug- und Gerätekosten werden pauschaliert den Personalkosten nach Ziff. 1.1 bis 1.3 als besondere Arbeitsplatzkosten pro Person u. Stunde zugerechnet.	1,10	€
3	Ausleihen von feuerwehrtechnischer Ausstattung		
3.1	Für das Ausleihen von feuerwehrtechnischem Gerät wird für die Ausgabe und Annahme der Gegenstände der Zeitaufwand zugrunde gelegt und mit dem Stundensatz nach Ziff. 1.1 multipliziert. Der Zeitaufwand wird jeweils für Ausgabe und Annahme auf 15 Min. aufgerundet. Feuerwehrtechnisches Gerät wird grundsätzlich für einen Tag ausgeliehen und ist danach zurückzugeben. Bei einer späteren Rückgabe erfolgt eine tageweise Berechnung auf der Grundlage der ersten Ausleihe. Gegebenenfalls können weitere Kosten nach Ziff. 4 + 5 entstehen.		
4	Prüfung, Reinigung und Instandsetzung von Geräten		
	Für die Prüfung, Reinigung und Instandsetzung von Gerät wird die aufgewendete Zeit mit dem Stundensatz nach Ziff. 1.1 multipliziert. Die Zeitwerte staffeln sich in 5 Minuten-Schritten. Gegebenenfalls können weitere Kosten nach Ziffer 5 entstehen.		
5	Sonstiger Materialverbrauch, Löschmittel usw.		
	Von Dritten bezogene Leistungen (z.B. verbrauchte Materialien, Löschmittel, Dienstleistungen usw.) werden gesondert berechnet.		

Feuerwehrgebührensatzung, Neufassung

Personalkostenberechnung für die Kosten **"Einsatzkraft"**

In den drei Wachabteilungen versehen zum Stand 28.08.2008 = 132 Beamte bzw. Beamtinnen den Wachdienst. Darin enthalten sind 3 Wachabteilungsführer, die als Einsatzleiter der Einsatzleitung zugeordnet werden müssen.

Insgesamt sind in die Personalkostenberechnung 132 - 3 = 129 Personen einbezogen. Diese gehören den verschiedenen Besoldungsgruppen zu folgender Verhältniszahl an:

BBesG A 7 = 38,760 %, A 8 = 29,457 %, A 9 S = 24,806 %, A 9 S+Z = 2,326 %, A 10 (mD) = 4,651 %.

Zur Berechnung der Personalkosten wurde die Personalkostentabelle der Stadt Kassel, -11-, vom 18.01.2007 herangezogen. Zusätzlich wurden in diese Tabelle die Feuerwehrezulage eingearbeitet die Besoldungserhöhung um 3% für 2008 und ab 01.01.2009 eine fiktive Gehaltssteigerung (analog TVöD) von 2,8 % eingearbeitet.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ergibt sich nachstehende Berechnung des Stundensatzes für eine "Einsatzkraft":

Tabelle 2009 fiktiv ohne SK, ohne GK

Auszug aus der APK-Tabelle "Bea2009-BF+2,8%", basierend auf der Tabelle APK_2007_080108.xls (-11-), gültig ab 01.01.2008

Personalkosten der Beamten in den Wachabteilungen, Besoldungsgruppen A 07 bis A 10 (mD)

	A 07	A 08	A 09 S	A 09 S+Z	A 10 (mD)
inkl.:					
-Grundgehalt, -Familienzuschlag, -Allg. Stellenzulage, -Verm.wirks.Leistung, -FW-Zulage, -Weihnachtsgeld					
= Monatl. Bezüge					
= Jährliche Bezüge					
-Urlaubsgeld					
= Zwischensumme					
-Versorgungsanteil					
= Zw.-Summe	51.107,00	53.977,88	57.868,49	62.671,04	63.999,71
-II. Beihilfen	3.480,66	3.676,18	3.941,19	4.268,24	4.358,72
= Jährl. Bezüge insges.	54.587,66	57.654,06	61.809,68	66.939,28	68.358,43
Arbeitsplatzkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0%					
Gemeinkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0%					
Zu berück. Su	54.587,66	57.654,06	61.809,68	66.939,28	68.358,43
Jarb.Std. lt Kennzahlen:	je Std.	je Std.	je Std.	je Std.	je Std.
1.789	30,51	32,23	34,55	37,42	38,21
	A 07	A 08	A 09 S	A 09 S+Z	A 10 (mD)

Ø Stundensatz aus A 07 - A 10

Besoldungs-Grp	Personen	Besoldung	%-Anteil	Anteil absolut
A 07	50	54.587,66	38,76%	21.158,18
A 08	38	57.654,06	29,46%	16.984,89
A 09 S	32	61.809,68	24,81%	15.334,98
A 09 S+Z	3	66.939,28	2,33%	1.559,69
A 10 (mD)	6	68.358,43	4,65%	3.178,67
	129		100,01%	58.216,41

Ø Std.-Satz 32,54

BSD, ca. 80%

Durchschnittlicher Stundensatz "Einsatzkraft" gerundet: 32,50 €

26,00 €

Personalkostenberechnung für die Kosten **"Einsatzleitung"**

Die Leitung eines Einsatzes wird in aller Regel von Beamtinnen bzw Beamten des gehobenen Dienstes der Besoldungsgruppen A 11 und A 12 wahrgenommen, vereinzelt auch der Besoldungsgruppe A 10, wenn die betreffenden Personen ihre Ausbildung erst vor kurzer Zeit abgeschlossen haben.

Eingesetzt werden insgesamt 14 Beamte, die den verschiedenen Besoldungsgruppen in folgenden Verhältniszahlen angehören:

BBesG A 10 (gD) = 21,43 %, A 11 = 35,71 %, A 12 = 42,86 %.

Zur Berechnung der Personalkosten wurde die Personalkostentabelle der Stadt Kassel, -11-, vom 18.01.2007 herangezogen. Zusätzlich wurden in diese Tabelle die Feuerwehrlage eingearbeitet die Besoldungserhöhung um 3% für 2008 und ab 01.01.2009 eine fiktive Gehaltssteigerung (analog TVöD) von 2,8 % eingearbeitet.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ergibt sich nachstehende Berechnung des Stundensatzes für die "Einsatzleitung":

Tabelle 2009 fiktiv **ohne SK, ohne GK**

Auszug aus der APK-Tabelle "Bea2009-BF+2,8%", basierend auf der Tabelle APK_2007_080108.xls (-11-), gültig ab 01.01.2008

Personalkosten der Einsatzleitung

	A 10 (gD)	A 11	A 12
inkl.:			
-Grundgehalt, -Familienzuschlag, -Allg. Stellenzulage, -Verm.wirks.Leistung, -FW-Zulage, -Weihnachtsgeld			
= Monatl. Bezüge			
= Jährliche Bezüge			
-Urlaubsgeld			
= Zwischensumme			
-Versorgungsanteil			
= Zw.-Summe	63.999,71	69.303,54	75.319,50
-II. Beihilfen	4.358,72	4.719,94	5.129,69
= Jährl. Bezüge insges.	68.358,43	74.023,48	80.449,19
Arbeitsplatzkosten	0,00	0,00	0,00
0%			
Gemeinkosten	0,00	0,00	0,00
0%			
Zu berück. Su	68.358,43	74.023,48	80.449,19
Jarb.Std. lt Kenn-	je Std.	je Std.	je Std.
zahlen:			
1.789	38,21	41,38	44,97
	A 10 (gD)	A 11	A 12

Ø PK-Std. **ohne** A 10 (mD)

Besoldungs-Grp	Personen	Besoldung	%-Anteil	Anteil absolut
A 10	3	68.358,43	21,43%	14.649,21
A 11	5	74.023,48	35,71%	26.433,78
A 12	6	80.449,19	42,86%	34.480,52
	14		100,00%	75.563,51

Ø Std.-Satz **42,24**

Durchschnittlicher Stundensatz "Einsatzleitung" gerundet: 42,20 €

Feuerwehrgebührensatzung, Neufassung

Personalkostenberechnung für die Kosten **"Gesamteinsatzleitung"**

Die Gesamteinsatzleitung rekrutiert sich aus dem Personal des gehobenen Dienstes -Spitzenamt- und des höheren Dienstes. Die Gesamteinsatzleitung wird vor Ort nur in außergewöhnlichen Schadenslagen tätig.

Eingesetzt werden insgesamt 8 Beamte, die den verschiedenen Besoldungsgruppen in folgenden Verhältniszahlen angehören:

BBesG A 13 S = 62,50 %, A 14 = 12,50 %, A 15 = 12,50 %, A 16 = 12,50 %.

Zur Berechnung der Personalkosten wurde die Personalkostentabelle der Stadt Kassel, -11-, vom 18.01.2007 herangezogen. Zusätzlich wurden in diese Tabelle die Feuerwehrezulage eingearbeitet die Besoldungserhöhung um 3% für 2008 und ab 01.01.2009 eine fiktive Gehaltssteigerung (analog TVöD) von 2,8 % eingearbeitet.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ergibt sich nachstehende Berechnung des Stundensatzes für die "Gesamteinsatzleitung":

Tabelle 2009 fiktiv ohne SK, ohne GK

Auszug aus der APK-Tabelle "Bea2009-BF+2,8%", basierend auf der Tabelle APK_2007_080108.xls (-11-), gültig ab 01.01.2008

Personalkosten der Gesamteinsatzleitung

	A 13 S/ A 13	A 14	A 15	A 16
inkl.:				
-Grundgehalt, -Familienzuschlag, -Allg. Stellenzulage, -Verm.wirks.Leistung, -FW-Zulage, -Weihnachtsgeld				
= Monatl. Bezüge				
= Jährliche Bezüge				
-Urlaubsgeld				
= Z'wischensumme				
-Versorgungsanteil				
= Zw.-Summe	83.081,95	88.648,28	97.914,41	107.995,91
-II. Beihilfen	5.658,35	6.037,47	6.668,49	7.355,10
= Jährl. Bezüge insges.	88.740,30	94.685,75	104.582,90	115.351,01
Arbeitsplatzkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
0%				
Gemeinkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
0%				
Zu berück. Su	88.740,30	94.685,75	104.582,90	115.351,01
Jarb.Std. It Kenn-	je Std.	je Std.	je Std.	je Std.
zahlen:				
1.789	49,60	52,93	58,46	64,48
	A 13 S/ A 13	A 14	A 15	A 16

Ø PK-Std.

Besoldungs-Grp	Personen	Besoldung	%-Anteil	Anteil absolut
A 13 S	5	88.740,30	62,50%	55.462,69
A 14	1	94.685,75	12,50%	11.835,72
A 15	1	104.582,90	12,50%	13.072,86
A 16	1	115.351,01	12,50%	14.418,88
	8		100,00%	94.790,15

Ø pro Std.: 52,98

Durchschnittlicher Stundensatz "Gesamteinsatzleitung" gerundet:

53,00 €

Feuerwehrgebührensatzung, Neufassung

Vorhaltezeit: 8760:00:00

Ø Einsatzzeit: 00:39:20 (ermittelt aus Ø HL 10/2005, 04/2006, 07/2007 + BB 09/2005, 06/2006, 07/2007)

Name	Funkname	Anzahl Fahrzeug je Typ	Kosten Vorhaltung 1 Stunde	Menge x Kosten je Fahrzeugtyp	
ELW 1	_/11	3	1,67 €	5,01 €	
ELW 2	1/12	1	0,85 €	0,85 €	
HLF BF	_/46	5	5,34 €	26,70 €	
HFL FF	_/46	3	3,88 €	11,64 €	
TLF (24/50)	1/24	1	4,11 €	4,11 €	
TLF (16 Tr)	2/21	1	3,08 €	3,08 €	
LF 16 Ts	_/45	6	0,85 €	5,10 €	
LF 10/6 (FF)	_/43	2	2,78 €	5,56 €	
DLK	_/30	3	6,24 €	18,72 €	
PKW	_/16	6	1,42 €	8,52 €	
MTF BF	_/19	4	1,26 €	5,04 €	
MTF FF	_/19	5	1,32 €	6,60 €	
RW 1BF	_/51	1	0,85 €	0,85 €	
RW 1 FF	_/51	4	0,85 €	3,40 €	
RW 2	1/52	1	4,86 €	4,86 €	
GW-W	1/58	1	2,11 €	2,11 €	Die Fahrzeuge können
TLF (20/40 SL)	1/24	1	5,36 €	5,36 €	zwischen 1 - 6
GW-N (BF+FF)	1/72	2	1,04 €	2,08 €	Personen besetzt sein.
LKW 2	1/71	2	1,34 €	2,68 €	Im Mittel sind die
KW	1/53	1	2,84 €	2,84 €	Fahrzeuge mit
WLF	1/65-67	3	2,51 €	7,53 €	2 Personen besetzt.
PKW Polo	2/16/7+8	2	0,91 €	1,82 €	
Su Fzg		58		134,46 €	
Rettungsboot	0	1	1,00 €	1,00 €	
Rettungsb-Anh.	0	1	0,89 €	0,89 €	
Flutlicht-Anh.	0	1	1,44 €	1,44 €	
WLF-Anh.	0	1	1,24 €	1,24 €	
Wenderohr-Anh.	0	1	1,15 €	1,15 €	
Tiefklader	0	1	1,07 €	1,07 €	
AB-Atemschutz	0	1	4,26 €	4,26 €	
AB-Behälter	0	1	1,37 €	1,37 €	Bei 2 Personen
AB-Gefahrgut	0	1	1,74 €	1,74 €	Besatzung pro
AB-Kran	0	1	1,12 €	1,12 €	Fahrzeug, beläuft
AB-Mulde groß	0	1	0,94 €	0,94 €	sich der "Arbeitsplatz-
AB-Mulde klein	0	1	0,92 €	0,92 €	kostenzuschlag" je
AB-ÖL-Wasser	0	1	1,40 €	1,40 €	Person/Std. auf
AB-San	0	1	1,58 €	1,58 €	<u>1,10 €/Std.</u>
AB-Rüst	0	1	1,40 €	1,40 €	
Su Gerät		15	82,49 €	21,52 €	
Su Fahrzeuge		58		134,46 €	
Anzahl Einsatzgerät (Ø)		73		155,98 €	Ø 2,14 €

Anlage 26

Feuerwehrgebührensatzung, Neufassung

Vorhaltezeit: 8760:00:00

Ø Einsatzzeit: 00:39:20 (ermittelt aus Ø HL 10/2005, 04/2006, 07/2007 + BB 09/2005, 06/2006, 07/2007)

Name	Funkname	Anzahl Fahrzeug je Typ	Kosten Vorhaltung 1 Stunde	Menge x Kosten je Fahrzeugtyp
ELW 1	_/11	3	1,67 €	5,01 €
ELW 2	1/12	1	0,85 €	0,85 €
HLF BF	_/46	5	5,34 €	26,70 €
HFL FF	_/46	3	3,88 €	11,64 €
TLF (24/50)	1/24	1	4,11 €	4,11 €
TLF (16 Tr)	2/21	1	3,08 €	3,08 €
LF 16 Ts	_/45	6	0,85 €	5,10 €
LF 10/6 (FF)	_/43	2	2,78 €	5,56 €
DLK	_/30	3	6,24 €	18,72 €
PKW	_/16	6	1,42 €	8,52 €
MTF BF	_/19	4	1,26 €	5,04 €
MTF FF	_/19	5	1,32 €	6,60 €
RW 1BF	_/51	1	0,85 €	0,85 €
RW 1 FF	_/51	4	0,85 €	3,40 €
RW 2	1/52	1	4,86 €	4,86 €
GW-W	1/58	1	2,11 €	2,11 €
TLF (20/40 SL)	1/24	1	5,36 €	5,36 €
GW-N (BF+FF)	1/72	2	1,04 €	2,08 €
LKW 2	1/71	2	1,34 €	2,68 €
KW	1/53	1	2,84 €	2,84 €
WLF	1/65-67	3	2,51 €	7,53 €
PKW Polo	2/16/7+8	2	0,91 €	1,82 €
Su Fzg		58		134,46 €
Rettungsboot	0	1	1,00 €	1,00 €
Rettungs-Anh.	0	1	0,89 €	0,89 €
Flutlicht-Anh.	0	1	1,44 €	1,44 €
WLF-Anh.	0	1	1,24 €	1,24 €
Wenderohr-Anh.	0	1	1,15 €	1,15 €
Tieflader	0	1	1,07 €	1,07 €
AB-Atemschutz	0	1	4,26 €	4,26 €
AB-Behälter	0	1	1,37 €	1,37 €
AB-Gefahrgut	0	1	1,74 €	1,74 €
AB-Kran	0	1	1,12 €	1,12 €
AB-Mulde groß	0	1	0,94 €	0,94 €
AB-Mulde klein	0	1	0,92 €	0,92 €
AB-ÖL-Wasser	0	1	1,40 €	1,40 €
AB-San	0	1	1,58 €	1,58 €
AB-Rüst	0	1	1,40 €	1,40 €
Su Gerät		15	82,49 €	21,52 €
Su Fahrzeuge		58		134,46 €
Anzahl Einsatzgerät (Ø)		73		155,98 €

Die Fahrzeuge können
zwischen 1 - 6
Personen besetzt sein.
Im Mittel sind die
Fahrzeuge mit
2 Personen besetzt.

Bei 2 Personen
Besatzung pro
Fahrzeug, beläuft
sich der "Arbeitsplatz-
kostenzuschlag" je
Person/Std. auf
1,10 €/Std.

Ø 2,14 €

Gegenüberstellung der Feuerwehrgebührensatzung „ALT“ und „NEU“
 Änderungen in der Spalte „NEU“ sind fettgedruckt hervorgehoben..

A L T Änderungen aus 1998 u. 2000 sind eingearbeitet	N E U, Entwurf	Änderung
<p>§ 1 Gebührenpflicht und Gebührenpflichtige</p> <p>(1) Für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehren werden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. von der Brandstifterin oder dem Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist, 2. von der Geschädigten oder dem Geschädigten, wenn sie oder er den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, 3. von der Fahrzeughalterin oder dem Fahrzeughalter, wenn der Brand beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist, 4. von der Betreiberin oder dem Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist, 5. von der Person, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert, 6. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer oder Besitzerinnen oder Besitzern einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst, 7. für alle übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe <p>a) von der Person oder den Personen, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. haben; § 6 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend,</p>	<p>§ 1 Gebührenpflicht und Gebührenpflichtige</p> <p>(1) Der Einsatz der öffentlichen Feuerwehren ist bei Bränden und im Falle einer Katastrophe infolge von Naturereignissen für den Geschädigten gebührenfrei. Ebenfalls kostenfrei ist die Rettung von Menschen aus akuter Lebensgefahr. Gebührenpflichtig sind die Einsätze der Feuerwehren gemäß § 1 Abs. 2..</p> <p>(2) Für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehren werden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. von der Brandstifterin oder dem Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist, 2. von der Geschädigten oder dem Geschädigten, wenn sie oder er den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, 3. von der Fahrzeughalterin oder dem Fahrzeughalter, wenn der Brand bei Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist, 4. von der Betreiberin oder dem Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist, 5. von der Person, die wider besseren Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert, 6. von den Eigentümerinnen oder Eigentümern oder Besitzerinnen oder Besitzern einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst, 	<p>Zu § 1 neu</p> <p>Abs. 1 wurde neu aufgenommen, gibt die Gesetzeslage wider und dient der Erläuterung.</p> <p>Abs. 2 entspricht im Wesentlichen dem bisherigen Abs. 1. Die Aufnahme der Nr. 8 ist eine Anpassung an das HBKG.</p> <p>Abs. 3 wurde neu aufgenommen und dient der Klarstellung.</p> <p>Abs. 4 entspricht dem bisherigen Abs. 2.</p>

b) von der Eigentümerin oder dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder der Person, die die tatsächliche Gewalt über eine Sache ausübt,

c) von der Person oder den Personen, in deren Interesse die Leistung erbracht wurde,

Gebühren nach Maßgabe der einen Bestandteil dieser Satzung bildenden Anlage erhoben. Sie werden nur für die dem jeweiligen Einsatz notwendigen Aufwendungen berechnet.

(2) Haben mehrere der nach Abs. 1 in Betracht kommenden Personen einen Einsatz der öffentlichen Feuerwehren verursacht, so haften sie für die Gebühren als Gesamtschuldner

7. für alle übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe

a) von der Person oder den Personen, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. haben; § 6 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend,

b) von der Eigentümerin oder dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder der Person, die die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,

c) von der Person oder den Personen, in deren Interesse die Leistung erbracht wurde,

8. in den Fällen des § 61 Abs. 4 HBKG von dem Rechtsträger der anderen Behörde,

Gebühren nach Maßgabe der einen Bestandteil dieser Satzung bildenden Anlage (**Gebührenverzeichnis**) erhoben. **Die Gebühren** werden nur für die bei dem jeweiligen Einsatz notwendigen Aufwendungen berechnet.

(3) Für die Durchführung von Brandsicherheitsdiensten gem. § 17 HBKG ist der Veranstalter gebührenpflichtig und somit Gebührenschuldner im Sinne der Satzung.

(4) Haben mehrere der nach Abs. 2 in Betracht kommenden Personen einen Einsatz der öffentlichen Feuerwehren verursacht, so haften sie für die Gebühren als Gesamtschuldner.

<p>§ 2 Schadenersatz</p> <p>(1) Soweit durch einen notwendigen Einsatz der öffentlichen Feuerwehren an deren Fahrzeugen oder Geräten Schaden entsteht, hat der nach § 1 Abs. 1 Gebührenpflichtige die Kosten des Ersatzes oder Wiederherstellung zu tragen; § 1 Abs. 2 dieser Satzung gilt entsprechend.</p> <p>(2) Die Schadenersatzpflicht ist ausgeschlossen, wenn der Schaden durch den Träger des Brandschutzes oder einen seiner Bediensteten oder einen Dritten zu vertreten ist.</p>	<p>§ 2 Schadenersatz</p> <p>(1) Soweit durch einen notwendigen Einsatz der öffentlichen Feuerwehren an deren Fahrzeugen oder Geräten Schaden entsteht, hat der nach § 1 Abs. 2 und Abs. 3 Gebührenpflichtige die Kosten des Ersatzes oder Wiederherstellung zu tragen; § 1 Abs. 4 dieser Satzung gilt entsprechend.</p> <p>(2) Die Schadenersatzpflicht ist ausgeschlossen, wenn der Schaden durch den Träger der Feuerwehr oder einen seiner Bediensteten oder einen Dritten zu vertreten ist.</p> <p>(3) Die Feuerwehr haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner / die Gebührenschuldnerin verursacht worden sind.</p>	<p>Zu § 2 neu</p> <p>Abs. 1 und 2 entsprechen der bisherigen Fassung. Abs. 3 verdeutlicht, dass für ausgeliehene Geräte/Gegenstände –soweit rechtlich möglich- keine Haftung übernommen wird.</p>
<p>§ 3 Entstehen der Gebührenpflicht</p> <p>Die Gebührenpflicht entsteht</p> <p>1. in den Fällen des § 1 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 bis 5 mit der Alarmierung der öffentlichen Feuerwehr,</p> <p>2. in den Fällen des § 1 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 6 mit der Annahme des Antrages auf Bewirkung einer gemäß § 42 Abs. 3 BrSHG in Betracht kommenden Leistung der Feuerwehr, insbesondere in Fällen einer technischen Hilfeleistung, spätestens jedoch, sofern kein Antrag vorliegt, mit der Beendigung der Leistung.</p> <p>Die Gebührenpflicht entsteht für die einzelnen Gebührentatbestände fortschreitend in dem Maße, in dem die öffentliche Feuerwehr tätig wird</p>	<p>§ 3 Entstehen der Gebührenpflicht</p> <p>(1) Die Gebührenpflicht entsteht in den Fällen des § 1 Abs. 2 mit der Alarmierung der Feuerwehr, in den Fällen des § 1 Abs. 3 mit dem Verlassen des Wachenstandortes bzw. des Feuerwehrhauses.</p> <p>(2) Die Gebührenpflicht entsteht für die einzelnen Gebührentatbestände fortschreitend in dem Maße, in dem die öffentliche Feuerwehr tätig wird.</p>	<p>Zu § 3 neu</p> <p>Wurde inhaltlich übernommen, jedoch neu gegliedert und gestrafft.</p>

	<p>§ 4 Grundlagen für die Gebührenbemessung</p> <p>(1) Für Leistungen der Feuerwehr, die nach dieser Gebührensatzung erbracht werden, gilt das einen Bestandteil der Satzung bildende Gebührenverzeichnis.</p> <p>(2) Die Höhe der Gebühr für Leistungen der Feuerwehr errechnet sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, nach der aufgewendeten Zeit, nach Art und Zahl des eingesetzten Personals und der sonstigen Auslagen.</p> <p>(3) Personal- und Sachkosten im Rahmen dieser Gebührensatzung sind nach dem tatsächlichen Aufwand zu berechnen. Die Feuerwehr bestimmt die Stärke des Einsatzpersonals und Art und Umfang der eingesetzten Fahrzeuge, Geräte und sonstigen Hilfsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen, insbesondere unter Berücksichtigung der Alarm- und Ausrückeordnung.</p> <p>(4) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit vom Verlassen der Feuerwache bis zur Rückkehr zugrunde gelegt. Angefangene Stunden zählen als halbe, mehr als 30 Minuten als volle Stunde. Ab der ersten aufgewendeten Stunde staffelt sich der Zeitaufwand in 15-Minuten-Schritten. Angefangene 15 Minuten werden je Einzelposition aufgerundet. In dem Gebührenverzeichnis können andere Zeitwerte und Staffelungen festgelegt werden.</p> <p>(5) Aufwendungen und Auslagen, die im Zusammenhang mit einer Leistung der Feuerwehr entstehen, werden in der entstanden Höhe zum Selbstkostenpreis berechnet.</p>	<p>Zu § 4 neu</p> <p>Der Paragraph wurde neu aufgenommen und legt die Regeln fest, nach denen die Gebühr berechnet wird. Bisher waren diese in der Anlage zur Satzung, dem Gebührenverzeichnis, festgelegt.</p>
--	---	---

<p>§ 4 Festsetzung und Fälligkeit</p> <p>(1) Die Gebühr wird durch einen Heranziehungsbescheid des Brandschutzamtes festgesetzt.</p> <p>(2) Die Gebühr wird im Zeitpunkt der Zustellung des Heranziehungsbescheides fällig.</p> <p>(3) Für die nach § 2 geschuldeten Leistungen gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend.</p>	<p>§ 5 Ersatz von Auslagen</p> <p>Entstehen der Stadt oder Dritten bei dem Einsatz der öffentlichen Feuerwehren gemäß § 1 Abs. 2 und 3 besondere Auslagen, so kann Erstattung gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung verlangt werden. §§ 1 und 6 gelten entsprechend.</p>	<p>Zu § 5 neu</p> <p>Entspricht dem bisherigen § 5</p>								
<p>§ 5 Ersatz von Auslagen</p> <p>Entstehen der Stadt oder Dritten bei dem Einsatz der öffentlichen Feuerwehre gemäß § 1 Abs. 1 dieser Satzung besondere Auslagen, so kann diese Erstattung verlangen. § 4 gilt entsprechend.</p>	<p>§ 6 Festsetzung und Fälligkeit:</p> <p>(1) Die Gebühr wird durch einen Heranziehungsbescheid der Feuerwehr festgesetzt.</p> <p>(2) Die Gebühr wird im Zeitpunkt der Zustellung des Heranziehungsbescheides fällig, sofern keine andere Fälligkeit in dem Gebührenbescheid genannt wird.</p> <p>(3) Für die nach §§ 2 und 5 (Schadenersatz und Auslagenersatz) geschuldeten Leistungen gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend.</p>	<p>Zu § 6 neu</p> <p>Entspricht dem bisherigen § 4.</p>								
<p>§ 6 Inkrafttreten</p> <p>(Es sind in Kraft getreten:</p> <table data-bbox="107 1169 786 1289"> <tr> <td>Ursprüngliche Satzung</td> <td>am 05.05.1973</td> </tr> <tr> <td>Erste Änderung und Neufassung</td> <td>am 19.12.1982</td> </tr> <tr> <td>Zweite Änderung</td> <td>am 29.12.1998</td> </tr> <tr> <td>Dritte Änderung</td> <td>am 17.02.2001</td> </tr> </table>	Ursprüngliche Satzung	am 05.05.1973	Erste Änderung und Neufassung	am 19.12.1982	Zweite Änderung	am 29.12.1998	Dritte Änderung	am 17.02.2001	<p>§ 7 Inkrafttreten</p> <p>Die Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.</p>	
Ursprüngliche Satzung	am 05.05.1973									
Erste Änderung und Neufassung	am 19.12.1982									
Zweite Änderung	am 29.12.1998									
Dritte Änderung	am 17.02.2001									

<p><u>Anlage</u> Zur Feuerwehrgebührensatzung</p> <p>Verzeichnis der Gebühren bei Einsätzen der Feuerwehr der Stadt Kassel</p>	<p>Anlage zu § 1 Abs. 2 der Feuerwehrgebührensatzung</p> <p>Verzeichnis der Gebühren bei Einsätzen der öffentlichen Feuerwehren der Stadt Kassel (Gebührenverzeichnis)</p>											
<p>1. Einsatz von Personal je Stunde</p> <p>Kostensätze für Personal der öffentlichen Feuerwehren je Stunde:</p> <p>Mittlerer Dienst bzw. vergleichbare Qualifikation je Std.= 68,00 DM (34,77 €) (A7 – A 9 S + Z)</p> <p>Gehobener Dienst bzw. vergleichbare Qualifikation je Std. = 84,00 DM (42,95 €) (A 9 – A 13 S)</p> <p>Höherer Dienst bzw. vergleichbare Qualifikation je Std. = 114,00 DM (58,29 €) (A 13 – A 16)</p> <p>Beim Einsatz von Tauchern erhöht sich der Personalkostensatz um die Höhe der Erschwerniszulage, die nach dem Bundesbesoldungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung zu gewähren ist.</p> <p>Gebühren für Brandsicherheitswachdienst Ausschließlich mittlerer Dienstag je Std. = 52,00 DM (26,59 €) oder vergleichbare Qualifikation</p> <p>Die Kosten für den Personaleinsatz werden neben den Kosten für den Einsatz von Kraftfahrzeugen und den Einsatz und die Ausleihe von sonstigen Geräten erhoben. In allen übrigen Gebührensätzen (Tarife) sind die Kosten für den Personaleinsatz enthalten.</p>	<table border="0"> <tr> <td>1. Einsatz von Personal</td> <td style="text-align: right;">je Stunde</td> </tr> <tr> <td>1.1. Einsatzkraft, mittlerer Dienst od. vergleichbare Qualifikation</td> <td style="text-align: right;">32,50 €</td> </tr> <tr> <td>1.2. Einsatzleitung, gehobener Dienst oder vergleichbar Qualifikation</td> <td style="text-align: right;">42,20 €</td> </tr> <tr> <td>1.3. Gesamteinsatzleitung, gehobener oder höherer Dienst oder vergleichbare Qualifikation</td> <td style="text-align: right;">53,00 €</td> </tr> <tr> <td>1.4. Brandsicherheitsdienst</td> <td style="text-align: right;">26,00 €</td> </tr> </table> <p>Zu 1.1. bis 1.3. Beim Einsatz von Tauchern erhöht sich der Personalkostensatz um die Höhe der Erschwerniszulage, die nach dem Bundesbesoldungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung zu gewähren ist</p>	1. Einsatz von Personal	je Stunde	1.1. Einsatzkraft, mittlerer Dienst od. vergleichbare Qualifikation	32,50 €	1.2. Einsatzleitung, gehobener Dienst oder vergleichbar Qualifikation	42,20 €	1.3. Gesamteinsatzleitung, gehobener oder höherer Dienst oder vergleichbare Qualifikation	53,00 €	1.4. Brandsicherheitsdienst	26,00 €	<p>Zu Nr. 1 neu</p> <p>Die neu gewählten Begrifflichkeiten sind für den Gebührenpflichtigen deutlicher. Die Stundensätze sind niedriger als bisher, weil nach der derzeitigen Rechtsprechung Arbeitsplatz- und Gemeinkosten in die Berechnung nicht einfließen dürfen.</p>
1. Einsatz von Personal	je Stunde											
1.1. Einsatzkraft, mittlerer Dienst od. vergleichbare Qualifikation	32,50 €											
1.2. Einsatzleitung, gehobener Dienst oder vergleichbar Qualifikation	42,20 €											
1.3. Gesamteinsatzleitung, gehobener oder höherer Dienst oder vergleichbare Qualifikation	53,00 €											
1.4. Brandsicherheitsdienst	26,00 €											

<p>2. Einsatz von Kraftfahrzeugen Kostensätze für den Einsatz von Fahrzeugen einschließlich der vom Fahrzeug betriebenen Geräte je Stunde: Anschaffungswert</p> <table border="0"> <tr> <td>2.1. bis 30.000,-- DM (Pkw, Klein-Lkw u.a.)</td> <td>28,00 DM (14,32 €)</td> </tr> <tr> <td>2.2. bis 100.000,-- DM (Lkw, Flutlichtfahrzeug, Atemschutzwagen Löschgruppenfahrzeug 8 u.a.)</td> <td>50,00 DM (25,56 €)</td> </tr> <tr> <td>2.3. bis 150.000,-- DM (Wechseladerfahrzeug u.a.)</td> <td>66,00 DM (33,75 €)</td> </tr> <tr> <td>2.4. bis 200.000,-- DM (Großtanklöschfahrzeug, Trocken- Tanklöschfahrzeug, Rüstwagen 2 u.a.)</td> <td>77,00 DM (39,37 €)</td> </tr> <tr> <td>2.5. bis 300.000,-- DM (Rüstwagen 3 u.a.)</td> <td>105,00 DM (53,69 €)</td> </tr> <tr> <td>2.6. über 300.000,-- DM (Kranwagen u.a.)</td> <td>150,00 DM (76,69 €)</td> </tr> </table>	2.1. bis 30.000,-- DM (Pkw, Klein-Lkw u.a.)	28,00 DM (14,32 €)	2.2. bis 100.000,-- DM (Lkw, Flutlichtfahrzeug, Atemschutzwagen Löschgruppenfahrzeug 8 u.a.)	50,00 DM (25,56 €)	2.3. bis 150.000,-- DM (Wechseladerfahrzeug u.a.)	66,00 DM (33,75 €)	2.4. bis 200.000,-- DM (Großtanklöschfahrzeug, Trocken- Tanklöschfahrzeug, Rüstwagen 2 u.a.)	77,00 DM (39,37 €)	2.5. bis 300.000,-- DM (Rüstwagen 3 u.a.)	105,00 DM (53,69 €)	2.6. über 300.000,-- DM (Kranwagen u.a.)	150,00 DM (76,69 €)	<p>2. Einsatz von Fahrzeug und Gerät</p> <p>Fahrzeug- und Gerätekosten werden pauschaliert den Personalkosten nach Ziff. 1.1 bis 1.3 als besondere Arbeitsplatzkosten pro Person u. Stunde zugerechnet</p> <p style="text-align: right;">1,10 €</p>	<p>Zu Nr. 2 neu</p> <p>Die Struktur musste komplett neu überdacht werden, weil für die Ermittlung der Fahrzeug- und Gerätekosten nicht nur allein die Einsatzstunden, sondern auch die Vorhaltezeiten berücksichtigt werden müssen. Dies ergibt sich auch aus § 60 HBKG, wonach u.a. die Gebietskörperschaften grundsätzlich die Kosten der Feuerwehr zu tragen haben, also auch die Kosten der Vorhaltung.</p> <p>Unter Berücksichtigung dieser Fakten ergibt sich der errechnete Betrag, der den Personalkosten als „besondere Arbeitsplatzkosten“ zugeschlagen wird.</p>				
2.1. bis 30.000,-- DM (Pkw, Klein-Lkw u.a.)	28,00 DM (14,32 €)																	
2.2. bis 100.000,-- DM (Lkw, Flutlichtfahrzeug, Atemschutzwagen Löschgruppenfahrzeug 8 u.a.)	50,00 DM (25,56 €)																	
2.3. bis 150.000,-- DM (Wechseladerfahrzeug u.a.)	66,00 DM (33,75 €)																	
2.4. bis 200.000,-- DM (Großtanklöschfahrzeug, Trocken- Tanklöschfahrzeug, Rüstwagen 2 u.a.)	77,00 DM (39,37 €)																	
2.5. bis 300.000,-- DM (Rüstwagen 3 u.a.)	105,00 DM (53,69 €)																	
2.6. über 300.000,-- DM (Kranwagen u.a.)	150,00 DM (76,69 €)																	
<p>3. Einsatz oder Ausleihe von sonstigen Geräten Kostensätze je Stunde</p> <table border="0"> <tr> <td>3.1. Pumpen, Tragkraftspritzen Motorsägen, Motoraggregate</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- mit Kraftstoffantrieb</td> <td>20,00 DM (10,23 €)</td> </tr> <tr> <td>- mit Elektroantrieb</td> <td>10,00 DM (5,11 €)</td> </tr> <tr> <td>3.2 Sauerstoff- und Frischluftgeräte</td> <td>30,00 DM (15,34 €)</td> </tr> <tr> <td>3.3 Kleines Löschgerät (Kübel- Spritze) Schläuche, Leitern</td> <td>nur tageweise Berechnung</td> </tr> <tr> <td>je Tag</td> <td>12,00 DM (6,14 €)</td> </tr> <tr> <td>Für das Prüfen und Reinigen von Schläuchen sind</td> <td>13,00 DM (6,65 €)</td> </tr> <tr> <td>einmalig je Schlauch zu entrichten.</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bei der Kostenberechnung ist von der Einsatzzeit (vom Verlassen bis zur Rückkehr bzw. Rücklieferung in die Feuerwache) auszugehen.</p> <p>Angefangene Stunden zählen als halbe, mehr als 30 Minuten als volle Stunde.</p>	3.1. Pumpen, Tragkraftspritzen Motorsägen, Motoraggregate		- mit Kraftstoffantrieb	20,00 DM (10,23 €)	- mit Elektroantrieb	10,00 DM (5,11 €)	3.2 Sauerstoff- und Frischluftgeräte	30,00 DM (15,34 €)	3.3 Kleines Löschgerät (Kübel- Spritze) Schläuche, Leitern	nur tageweise Berechnung	je Tag	12,00 DM (6,14 €)	Für das Prüfen und Reinigen von Schläuchen sind	13,00 DM (6,65 €)	einmalig je Schlauch zu entrichten.		<p>3. Ausleihen von feuerwehrtechnischer Ausstattung</p> <p>3.1. Für das Ausleihen von feuerwehrtechnischem Gerät wird für die Ausgabe und Annahme der Gegenstände der Zeitaufwand zugrunde gelegt und mit dem Stundensatz nach Ziff. 1.1 multipliziert. Der Zeitaufwand wird jeweils für Ausgabe und Annahme auf 15 Min. aufgerundet. Feuerwehrtechnisches Gerät wird grundsätzlich für einen Tag ausgeliehen und ist danach zurückzugeben. Bei einer späteren Rückgabe erfolgt eine tageweise Berechnung auf der Grundlage der ersten Ausleihe. Gegebenenfalls können weitere Kosten nach Ziff. 4 und 5 entstehen.</p>	<p>Zu Nr. 3 neu</p> <p>Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind treffen hier ebenfalls zu. Besondere Sachkosten fallen nicht an, so dass ausschließlich der erforderliche Zeitaufwand zu berechnen ist.</p>
3.1. Pumpen, Tragkraftspritzen Motorsägen, Motoraggregate																		
- mit Kraftstoffantrieb	20,00 DM (10,23 €)																	
- mit Elektroantrieb	10,00 DM (5,11 €)																	
3.2 Sauerstoff- und Frischluftgeräte	30,00 DM (15,34 €)																	
3.3 Kleines Löschgerät (Kübel- Spritze) Schläuche, Leitern	nur tageweise Berechnung																	
je Tag	12,00 DM (6,14 €)																	
Für das Prüfen und Reinigen von Schläuchen sind	13,00 DM (6,65 €)																	
einmalig je Schlauch zu entrichten.																		

<p>4. <u>Prüfungs- und Instandsetzungskosten</u></p> <p>4.1. Prüfung</p> <table border="0"> <tr> <td>Schläuche je Schlauch</td> <td>10,00 DM</td> <td>(5,11 €)</td> </tr> <tr> <td>Gasmasken)</td> <td>10,00 DM</td> <td>(5,11 €)</td> </tr> <tr> <td>Pressluftatmer))) je Einheit</td> <td>15,00 DM</td> <td>(7,67 €)</td> </tr> <tr> <td>Kreislaufgeräte)</td> <td>35,00 DM</td> <td>(17,90 €)</td> </tr> </table> <p>4.2.. Instandsetzung</p> <table border="0"> <tr> <td>Schlaucheinbünde, -nieten, -hülsen, -pflaster je Einheit</td> <td>12,00 DM</td> <td>(6,14 €)</td> </tr> <tr> <td>Füllen von Pressluftflaschen Sauerstoffflaschen je Liter</td> <td>1,00 DM</td> <td>(0,51 €)</td> </tr> <tr> <td>medizinischer Sauerstoff</td> <td>2,00 DM</td> <td>(1,02 €)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3,00 DM</td> <td>(1,53 €)</td> </tr> </table>	Schläuche je Schlauch	10,00 DM	(5,11 €)	Gasmasken)	10,00 DM	(5,11 €)	Pressluftatmer))) je Einheit	15,00 DM	(7,67 €)	Kreislaufgeräte)	35,00 DM	(17,90 €)	Schlaucheinbünde, -nieten, -hülsen, -pflaster je Einheit	12,00 DM	(6,14 €)	Füllen von Pressluftflaschen Sauerstoffflaschen je Liter	1,00 DM	(0,51 €)	medizinischer Sauerstoff	2,00 DM	(1,02 €)		3,00 DM	(1,53 €)	<p>4. Prüfung, Reinigung und Instandsetzung von Geräten</p> <p>Für die Prüfung, Reinigung und Instandsetzung von Gerät wird die aufgewendete Zeit mit dem Stundensatz nach Ziff. 1.1 multipliziert. Die Zeitwerte staffeln sich in 5 Minuten-Schritten. Gegebenenfalls können weitere Kosten nach Ziff. 5 entstehen.</p>	<p>Zu Nr. 4 neu</p> <p>siehe Erläuterungen zu Nr. 3 und 4</p>
Schläuche je Schlauch	10,00 DM	(5,11 €)																								
Gasmasken)	10,00 DM	(5,11 €)																								
Pressluftatmer))) je Einheit	15,00 DM	(7,67 €)																								
Kreislaufgeräte)	35,00 DM	(17,90 €)																								
Schlaucheinbünde, -nieten, -hülsen, -pflaster je Einheit	12,00 DM	(6,14 €)																								
Füllen von Pressluftflaschen Sauerstoffflaschen je Liter	1,00 DM	(0,51 €)																								
medizinischer Sauerstoff	2,00 DM	(1,02 €)																								
	3,00 DM	(1,53 €)																								
<p>5. <u>Sonstiger Materialverbrauch und Löschmittel</u> sind als bare Auslagen zu erstatten</p>	<p>5. Sonstiger Materialverbrauch, Löschmittel usw. Von Dritten bezogene Leistungen (z.B. verbrauchte Materialien, Löschmittel, Dienstleistungen usw.) werden gesondert berechnet..</p>	<p>Zu Nr. 5 neu</p> <p>Durch den Sachkostenzuschlag sollen die besonderen Aufwendungen abgegolten werden.</p>																								
<p>6. <u>Grundsätze für die Kostenberechnung</u></p> <p>6.1 Die Kosten für den Einsatz der Berufsfeuerwehr berechnen sich nach der für die jeweilige Einsatzart vorgegebenen Einsatzstärke. Dies gilt auch für unberechtigte Anforderungen.</p> <p>6.2 Bei besonders schwierigen Einsätzen, übermäßiger Beanspruchung oder Verunreinigung von Personen, Fahrzeugen und Geräten sind zu den Kostensätzen Zuschläge von 20 v. H. zu erheben. Die Feststellung trifft der Einsatzleiter.</p> <p>6.3 Pfennigbeträge bis zu 0,49 DM werden auf volle DM abgerundet, ab 0,50 DM auf volle DM aufgerundet.</p>		<p>Zu Nr. 6 alt</p> <p>Die Regeln für die Kostenberechnung werden nun direkt im Satzungstext geregelt. Siehe hierzu § 4 (neu).</p>																								

Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 1/2009 -

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2009 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2009 wie eine außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)
im Finanzhaushalt in Höhe von 8.800,00 €.“

Begründung:

In der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung sind die Vorschriften des § 114 g HGO hinsichtlich der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nicht anwendbar, weil die Haushaltssatzung noch nicht in Kraft ist. Zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2009 bedarf es noch der Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die genehmigungspflichtigen Teile dieser Satzung und danach der Bekanntmachung.

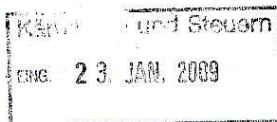
Gemäß § 114 f Abs. 1 HGO darf die Gemeinde jedoch während der vorläufigen Haushaltsführung die Ausgaben leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Da die Berechtigung zur Leistung von Ausgaben gemäß § 114 f Abs. 1 HGO weitgehend mit den Anforderungen an über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g HGO identisch ist, werden bei der Prüfung der im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung beantragten Mehraufwendungen/-auszahlungen die gleichen Voraussetzungen wie bei der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gefordert.

Während der vorläufigen Haushaltsführung können Mehrausgaben gemäß der Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben ausschließlich von Magistrat (bis 50.000 €; in Fällen, die keinen Aufschub dulden bis 100.000 €) oder Stadtverordnetenversammlung bewilligt werden. Die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung ist unabhängig von Wertgrenzen auch dann gegeben, wenn ein Zuschuss an Dritte gezahlt werden soll.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und der Deckungsvorschlag sind auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.
Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 09.02.2009 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister



①

- VI - / - 64 -
Dezernat/Amt

Kassel, 20.01.2009
Sachbearbeiter/in: Frau Pähns
Telefon: 1234

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2009	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	900 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Sachkonto	035 009 001 Zugang gel. Inv.zuschüsse an übrige Bereiche	
Kostenstelle	900 00 020 Zinsen	
Investitions-Nr.	900 9620 700 Fehlbelegungsabgabe	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		8.800 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	900 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Sachkonto	161 001 910 ges. sonstige Ausleihungen übrige Bereiche / Fehlbel.	8.800 €
Kostenstelle	900 00 020 Zinsen	
Investitions-Nr.	900 9620 700 Fehlbelegungsabgabe	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		8.800 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

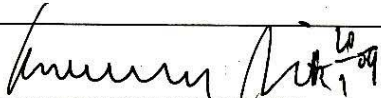
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung


Mit Förderzusage vom 11.10.2007 wurde ein Zuschuss in Höhe von 8.800 € zugesagt. Hintergrund für die Bezuschussung der behindertengerechten Umbaumaßnahmen ist die schwere dauerhafte Körperbehinderung des Sohnes der Familie. Die Umbaumaßnahmen werden auch durch das Land Hessen mit insgesamt 12.375 € bezuschusst. Das Verfahren ist mit -30- abgestimmt. Versehentlich wurde die haushaltmäßige Umsetzung der Bewilligung nicht unmittelbar beantragt. Mit Schreiben vom 30.11.08 wurde die Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme eingereicht und damit nachgewiesen, dass die Kosten in der genannten Höhe entstanden sind. Der Zuschuss des Landes Hessen wurde am 24.11.08 bereits ausbezahlt.

2. des Deckungsvorschlages

Der Betrag soll aus den bis 2004 vereinnahmten Mitteln der Zweckentfremdung zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittel werden grundsätzlich im Rahmen der Wohnungsbaudarlehen verwendet. Da im vorliegenden Fall ausnahmsweise kein Darlehen, sondern ein Zuschuss gezahlt wird, ist der benötigte Betrag von 8.800 € von dort umzusetzen.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)



Mitzeichnung beteiligter Ämter
- 20 -

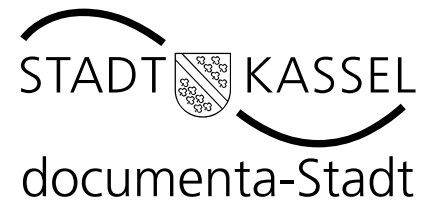
Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
info@fdp-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1129

Kassel, 13.11.2008

Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

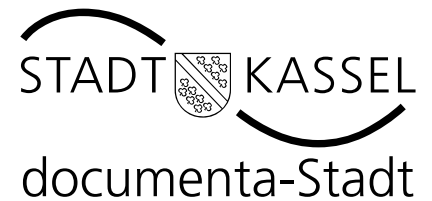
Der Magistrat wird beauftragt, im Friedhofsausschuss bei der Friedhofsentwicklungsplanung darauf hinzuwirken, die Friedhofssatzung zu ändern, damit bei der Trägerschaft für die Friedhöfe auch Private, wie die Kasseler Friedhofsgärtner, beteiligt werden, um eine günstigere Kostengestaltung für die Bürger zu erreichen.

Berichterstatter: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
info@fdp-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1168

Kassel, 16.12.2008

Büroflächen der Stadtverwaltung Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Mitarbeiter der Kasseler Stadtverwaltung (incl. der mit dem Landkreis Kassel zusammengelegten Ämter) haben ihren Arbeitsplatz außerhalb des Rathauses (absolute und Prozentzahlen)?
2. Wie groß (in m²) ist die Bürofläche, die von der Stadt Kassel außerhalb des Rathauses genutzt wird (absolute und Prozentzahlen)?
3. Zu welchem Umfang ist die Stadt Kassel Eigentümer der außerhalb des Rathauses gelegenen Bürofläche (Frage 2)?
4. Wie viele m² Büroflächen werden von der Stadt Kassel außerhalb des Rathauses angemietet?
5. Wie hoch sind die monatlichen bzw. jährlichen Mietzahlungen, die die Stadt für Büros außerhalb des Rathauses aufwenden muss?
6. Welche Vorstellungen hat der Magistrat hinsichtlich der Raumverteilung in Zukunft?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.1186

Kassel, 26.01.2009

Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann und von wem ist der von der HNA genannte Antrag an die UNESCO geschickt worden?
2. Aus welchem Grund und auf welche Weise ist es dazu gekommen, dass ein neuer Antrag an Stelle des ursprünglichen Antrags von 2004 eingereicht wurde?
3. Wer konkret waren Unterzeichner und Empfänger des Antrags? Mit welchem Ziel wurde der neue Antrag gestellt?
4. Wer hat den Antrag verfasst?
5. Wer hat den Antrag mit der deutschen UNESCO-Kommission abgestimmt? Wann und auf welche Weise ist dies geschehen?
6. In welchen Formulierungen unterscheidet sich der neue Antrag im Detail von dem ursprünglichen aus dem Jahr 2004?
7. Wie wurde die umstrittene Frage der Eigentums- und Besitzverhältnisse in dem neuen Antrag dargestellt?
8. Wie wurde die ebenfalls umstrittene Passage zur Authentizität neu gefasst und begründet?
9. Welche Aussagen trifft die neue Fassung des Antrags zum Inhaber des Copyrights (Droit d'auteur, Urheberrecht)? Wie wird diese Annahme ggf. begründet?
10. Gab es im Verlauf der letzten Monate bereits Reaktionen der UNESCO? Wird seitens der UNESCO beabsichtigt, eine Urkunde mit neuem Wortlaut auszustellen? Ist dieser Wortlaut bereits festgelegt? Ist eine feierliche Übergabe beabsichtigt? Wann soll diese stattfinden?
11. Beabsichtigt der Magistrat, die Handexemplare der Märchen weiterhin im Tresor der Kasseler Sparkasse zu belassen? Ist dies konservatorisch der richtige

Ort? Gibt es eine Konzeption, diese Exemplare der Öffentlichkeit und dem Tourismus zeitnah wieder zugänglich zu machen?

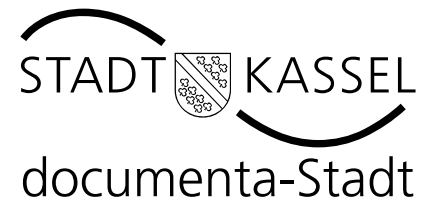
12. Von wem, zu welcher Zeit und zu welchem Anlass wurde die Schätzung auf 30 Millionen Euro vorgenommen?
13. Wurden zu diesem Zeitpunkt und zum selben Zweck weitere Kasseler Kulturgüter taxiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum beschränkte sich die Schätzung auf die Grimm-Handexemplare?
14. Liegt dem Magistrat eine Begründung der Schätzung auf 30 Millionen Euro vor? Welche Grundlagen und Vergleichswerte können zugunsten dieser Schätzung angeführt werden?
15. Wurde die vom Magistrat zugrunde gelegte Schätzung auf 30 Millionen Euro in der Vergangenheit von dritter unabhängiger Seite geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und liegt für dieses Drittergebnis ggf. eine Begründung vor? Basiert die Ermittlung des städtischen Vermögens auf einer soliden Taxierung?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
info@fdp-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1195

Kassel, 30.01.2009

Fahrtkostenermäßigung der KVG für Kindergruppen unter 6 Jahren

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, damit Kindergruppen von unter 6-Jährigen günstiger oder kostenfrei die Busse und Bahnen im Gebiet der KVG nutzen können. Dabei sind auch die Möglichkeiten zu prüfen, ob ggf. mit Kindertagesstätten usw. Verträge angeschlossen werden können.

Begründung:

Berichterstatter: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Anlage zu TOP 9

Vorstand



Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Königstor 3 - 13
34117 Kassel
Telefon 0561 3089-103
Telefax 0561 782-2310
www.kvg.de

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG | Postfach 10 20 47 | 34020 Kassel

Stadt Kassel
Kämmerei und Steuern
Herrn Bernd Reyer
Rathaus
34112 Kassel



Kassel, 12.02.2009

abs. [Signature]
18.2.09

II, 20, 201 / 204

Anfrage der FDP-Fraktion (Vorlage Nr. 101.16.1195) für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 18. Februar 2009

Sehr geehrter Herr Reyer,

für Kindergruppen von unter 6-Jährigen bestehen verschiedene Möglichkeiten, kostengünstig Busse und Bahnen im NVV-Gebiet zu nutzen.

So erhalten Kindergärten gemäß den Tarifbestimmungen des Nordhessischen Verkehrsverbundes beim Erwerb von Jahreskarten eine Ermäßigung von 25 % auf den Ausbildungstarif, soweit die Gemeinden bzw. die Städte das Fahrgeld für Kindergartenkinder erstatten. Vereinbarungen dieser Art werden vertraglich geregelt.

Für Gruppenfahrten bieten wir ein Großgruppenticket unter anderem für Kindergärten und Schulklassen an. Hierbei erhalten die Kinder einen Rabatt von 50 % auf die Einzelfahrkarte. Die Gruppengröße ist nicht festgelegt, sondern kann variieren. Dies erleichtert den Verantwortlichen Erzieher/-innen bzw. Lehrer/-innen die Organisation der Fahrt mit Bus und Tram. Die KVG hat aktuell mit 400 Kindergärten und Schulen einen Großgruppenticketvertrag abgeschlossen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, bis zu drei Kindern unter 6 Jahren in Begleitung einer Person, die im Besitz einer gültigen Fahrkarte ist, unentgeltlich zu befördern. Wir setzen voraus, dass es sich hierbei nur um „gelegentliche“ Mitnahmefahrten handelt. Auch mit dem MultiTicket können bis zu drei Kinder mitgenommen werden.

Freundliche Grüße

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

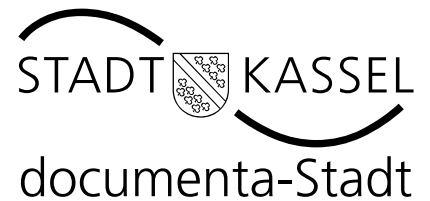
Dr. Thorsten Ebert

① Rathaus: RegioTram rt3, rt4, rt5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9; Bus 12, 50, 500 | Wilhelmsstraße/Stadtmuseum: RegioTram rt3, rt4, rt5; Tram 7, 9; Bus 12, 50, 500
Ständeplatz: Tram 4, 7, 8 | Königsplatz/Mauerstraße: RegioTram rt4, rt5; Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8; Bus 10, 12, 18, 19, 30, 32, 37, 38, 52

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG | Amtsgericht Kassel HRB 2163 | Ust-Ident.-Nr. DE811216145
Vorstand: Dipl.-Kfm. Andreas Helbig (Vorsitzender) | Dipl. Ing. Martin Kiok | Dr. Thorsten Ebert
Kasseler Sparkasse | BLZ 520 503 53 Konto 116 101 | BIC Code HELADEF 1KAS | IBAN DE78 5205 0353 0000 1161 01



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1203

Kassel, 22.01.2009

**Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel
- hier: Leuchtturmprojekt "Science Park"**

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

Welchen Stand haben Planung und Umsetzung des Leuchtturmprojektes
„Science Park“?

Hierbei bitten wir insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

1. Auswahl und Verfügbarkeit des Grundstückes
2. Konzeption
3. Bauplanung
4. Investitionsfinanzierung
5. Trägerschaft
6. Vertragsausgestaltung
7. lfd. Betriebs- und Personalkosten einschließlich geplante Finanzierung
8. Zeitplanung

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Rüschedorf

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende